

ultima

zwei wochen münster
programm vom 25.2. bis 10.3. | nr. 5/19

TOLLKÜHNE TÜFTLER: MÜNSTERS FLUGPIONIERE
FILME: VICE - DER VERLORENE SOHN - THE HATE U GIVE - DIE WINZLINGE
INTERVIEW: HELGE SCHNEIDER - RUDI: DAS BIKERTREFFEN



DROPKICK MURPHYS - DONOTS

ARCHITECTS - FEINE SAHNE FISCHFILET - FLOGGING MOLLY - TRIVIUM

ESKIMO CALLBOY - OUR LAST NIGHT - BEARTOOTH - WHILE SHE SLEEPS - NEAERA - U.V.M.

**VAINSTREAM
ROCKFEST**

ESTD. FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2006

2019

29. JUNI 2019 MÜNSTER AM HAWERKAMP

TICKETS: WWW.VAINSTREAM.COM

*Die FilmGalerie des
LWL-Museums für Kunst
und Kultur präsentiert*

GO YOUR OWN WAY.

Einzelgänger im Film

Do., 28. Februar 19.30 Uhr

Taxi Driver

USA 1975, Farbe, 114 Min., dt.

R: Martin Scorsese

Einführung: U. W. Appelbe
(Bonn)

Do., 7. März 19.30 Uhr

Willkommen Mr. Chance

USA 1979, Farbe, 129 Min., dt.

R: Hal Ashby

Einführung: Dr. D. Müller Hofstede
(Münster)

Do., 14. März 19.30 Uhr

Into the Wild

USA 2007, Farbe, 148 Min., dt.

R: Sean Penn

Einführung: Prof. Dr. R. Zwick
(WWU Münster)

Do., 21. März 19.30 Uhr

Paterson

USA/F/D 2016, Farbe, 123 Min., dt.

R: Jim Jarmusch

Einführung: Prof.in Dr. M. Bönnighausen
(WWU Münster)

Mi., 27. März 19.30 Uhr

Die Außenseiterbande

Frankreich 1964, sw, 94 Min., dt.

R: Jean-Luc Godard

Einführung: E. Kania M.A.
(Köln)

im Auditorium des LWL-Museums
für Kunst und Kultur
Domplatz 10, 48143 Münster

Veranstalter:
LWL-Museum für Kunst und Kultur
LWL-Medienzentrum für Westfalen

Tel: 0251 5907-01
www.lwl-museum-kunst-kultur.de
Eintritt: 5.- Euro pro Abend

28.2. – 27.3.2019



Prächtiges Gaunerepos:
Tao Zhao in „Asche ist reines Weiß“. Auf Seite 14.

4 Warm Up

Filmgalerie im Landesmuseum: Lonely Guys; Fahrradstadt 2.0; Das Leezen-Update; Komische Nacht: Gags galore; Últimos Schlüsselloch

5 Rudi

Diesmal: Das Bikertreffen. Von Peter Puck.

6 Münsters Flugpioniere

Tollkühne Tüftler in klapprigen Kisten

8 Münsteraner

Ragna Spargel dreht einen Pornofilm als Abschlussarbeit

10 Filme

Vice; Die Winzlinge – Abenteuer in der Karibik; The Hate U Give; Can You Ever Forgive Me?; Der verlorene Sohn; Asche ist reines Weiß; Mein Bester und ich; Wie gut ist deine Beziehung?

15 DVD

The Unthinkable; Halloween; Arthurs Gesetz; Die Tochter; Shapeshifter; Girl

17 Tonträger

Sasami; Girlpool; Night Beats; Robert Forster; Culk; Bring Me The Horizon; Dagobert; Deerhunter; Hippo Campus

20 Festival

Vainstream-Rockfest mit Dropkick Murphys, Donots, Architects, Feine Sahne Fischfilet u.a.

PROGRAMM-SERVICE

25 Zwei Wochen Programm vom 25.2. bis 10.3.

34 Konzert-Vorausblick

40 Ausstellungs-Übersicht

41 Nachtleben: Was läuft in den Clubs?

42 Veranstalter-Adressen

21 Interview

Helge Schneider:
Ich glaube, ich bin ein Rebell!

22 Comics

Hit-Girl in Kolumbien, Courtney Crumrin – Die Wesen der Nacht; Eins, zwei... Troy!

23 Bücher

Zak: Erinnert euch an mich!; Gsella: Personenkontrolle; Großes Kino in 5 Sekunden; Borrmann: Grenzgänger; Masande Ntshanga: positiv

43 Schwarzmarkt

Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

46 Theater

One-Woman-Show: „Die Marquise von O.“ im Bochert-Theater

47 Abgang

Últimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn; Der kleine Schnorrer

GEBOR(G)EN IM CLEMENS HOSPITAL

Kommen Sie mit uns ins Gespräch beim Infoabend an jedem ersten, zweiten und dritten Montag im Monat um 19.15 Uhr.

Tel.: (0251) 976-5660



www.eltern-kind-zentrum-muenster.de

JOE BONAMASSA LIVE IN CONCERT

17.05.2019

MÜNSTER

HALLE MÜNSTERLAND



NRW LOKALRADIO
DER BESTE MIX.

 **DAS NEUE ALBUM 'REDEMPTION'**
AB SOFORT IM HANDEL ERHÄLTlich

PROFOCUS GULIBER JIVE ROCKS MUSIX PLANETA S&P MINT DMC

warm up



Aussteigerdrama mit monumentalen Naturbildern: *Into the Wild*

FILMGALERIE

Lonely Guys

Die Kinogeschichte ist voll von Einzelgängern, denn es fasziniert uns, sie und ihr wunderliches Treiben auf der Leinwand zu beobachten. Was hecken sie aus im stillen Kämmerlein? Werden sie sich der Welt irgendwann öffnen? Finden sie am Ende eine verwandte Seele? Oder ticken vielleicht sogar aus?

Letzteres trifft bekanntlich auf Vietnamveteran Travis Bickle zu, den legendären **Taxi Driver** aus Scorseses Kultfilm von 1976. Mit Bickles kompromisslosem Amokfeldzug gegen den „Abscham der Menschheit“ startet die *FilmGalerie* ihre Reihe „Go Your Own Way“ am 28. Februar.

Weniger blutig wird's am 7. März mit der Satire **Willkommen Mr. Chance** (1979). Darin spielt Peter Sellers einen weltfremden Gärtner, der sein ganzes Leben abgeschottet von der Außenwelt verbracht hat und die Welt nur aus dem Fernsehen kennt. Als sein Arbeitgeber stirbt, steigt der simple Sonderling dank einer Verkettung von Missverständnissen schließlich zum angesehenen Berater des US-Präsidenten auf.

Um den totalen Eskapismus geht es dann am 14. März mit **Into the Wild** (2008), der wahren (und ziemlich tragischen) Geschichte des Aussteigers Christopher McCandless. Über Kalifornien, den Grand Canyon, Mexiko und Washington State bis nach Alaska führte dessen

radikaler Selbstfindungstrip, hier in monumentalen Naturpanoramen erzählt von Sean Penn und garniert mit einem genialen Soundtrack von Eddie Vedder.

Sein Herz für Einzelgänger hat Jim Jarmusch schon oft gezeigt, zuletzt im ebenso komischen wie poetischen **Paterson** (2016). Die titelgebende Hauptfigur ist Busfahrer in einer US-Kleinstadt, die genauso heißt wie er, und schreibt Gedichte, die niemand je lesen wird. Oder? Wir erfahren es am 21. März.

Gleich mehrere Einzelgänger begegnen uns dann am 27. März beim Abschlussfilm der Reihe: **Die Ausenseiterbande**. Mit der turbulenten Gangsterkomödie, basierend auf einem Trivialroman, zelebrierte Jean-Luc Godard 1964 sein persönliches Revival von Film Noir und

Nouvelle Vague.

Alle Filme werden im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur am Domplatz gezeigt. -ek

FAHRRADSTADT 2.0

Das Leezen-Update

In Münster gehört diese Information zum Allgemeinwissen, sie sei aber wegen ihrer Kuriosität für Auswärtige und Zugezogene an dieser Stelle gern noch mal wiederholt: Ja, diese unsere Stadt zählt doppelt so viele Fahrräder wie Einwohnerinnen und Einwohner – and we don't care.

Und da das Rad im hiesigen Stadtbild eine ikonische sowie selbstredend auch eine absolut praktische Bedeutung hat, lässt man sich immer wieder mal Neues einfallen, damit das auch so bleibt. Weil nämlich der Leezen-Lifestyle nicht nur gut für Körper und Geist, sondern auch für die Umwelt ist, hat die Stadt etwa kürzlich beschlossen, die **Anschaffung e ines Lastenrads** mit 30% des Kaufpreises zu subventionieren. Ein positiver Anreiz, den SUV auch mal in der Garage zu lassen, wenn die Kinder zum Ballett gebracht werden müssen oder andere Schwertransporte erforderlich sind.

Nichtsdestotrotz gibt es bei so viel Bike-Power auch das eine oder andere praktische Problem zu lösen, etwa das Fahrrad-Chaos am Hauptbahnhof (*Ultimo* berichtete). Aber zum Glück ist hier nun bald Land in Sicht: Die Stadt hat bereits

mit den umfangreichen Bauarbeiten für das **Hansator** begonnen. Als kurzfristige Lösung wird das Erdgeschoss des Parkhauses Bremer Straße für Leezen bereitgestellt.

Und dann sind da ja auch noch die Ampeln. Die roten werden bald an ausgewählten Verkehrspunkten mit einem **grünen P feil** für Radfahrer-Rechtsabbieger versehen. Zu testen sein wird diese Neuheit u.a. an den Zufahrten Frauenstr./Schloßplatz, Melchers/Grevener Str., Maximilian/Kanalstr. und Hafen/Engelstraße.

Last but not least macht das Fahrrad als solches auch vor dem Museum keinen Halt: Noch bis zum 2. September läuft im **Stadtmuseum** die interaktive Ausstellung *Alles auf Leeze! – Fahrradstadt Münster*. Neben Infos über die Historie sowie aktuelle Entwicklungen und Trends erhalten wir hier vielleicht auch Antworten auf die Frage, woher die beispiellose Radbesessenheit unserer Stadt eigentlich kommt. -ek

KOMISCHE NACHT

Gags galore

Jovele Sache: Der Comedy-Marathon feiert seine 15. Ausgabe in Münster, und wieder mal geben sich die unterschiedlichsten Spaßmacher die Kneipenklinge in der Hand. Mit dabei sind diesmal der deutschpalästinensische Völkerverständigungsbeauftragte **Amjad, Andy Ost**, der sich selbst als wilde Kreuzung aus Robbie Lindenberg und Udo Williams beschreibt, **Florian S imbeck**, gestresster Vater zweier Teenager, **Götz Fri ttrang**, nach eigenen Angaben der illegitime Sohn von Hermann Göring und Astrid Lindgren, Komforzonen-Flüchtling **Nito Torres, Nora Boeckler**, die Verwandlungskünstlerin mit dem losen Mundwerk, sowie **Sascha Korf**, die Turbozunge aus Köln und der lustige Schornsteinfeger **Tobias Rentzsch**. Passend zum Line-up steht selbstredend auch wieder eine entsprechende Anzahl stimmungsvoller Venues zur Verfügung: Von allen geladenen Comedians bespielt werden im fliegenden Wechsel das *Aposto*, *Besitos*, die *Bar Celona*, der *Hot Jazz Club*, *Lolas SchickSaal*, das *Marktcafé*, *Mole* und das *Ristorante Artusi*. -ek

www.komische-nacht.de

ULTIMOS SC HLÜS SELLOCH

Baustopp schöön!

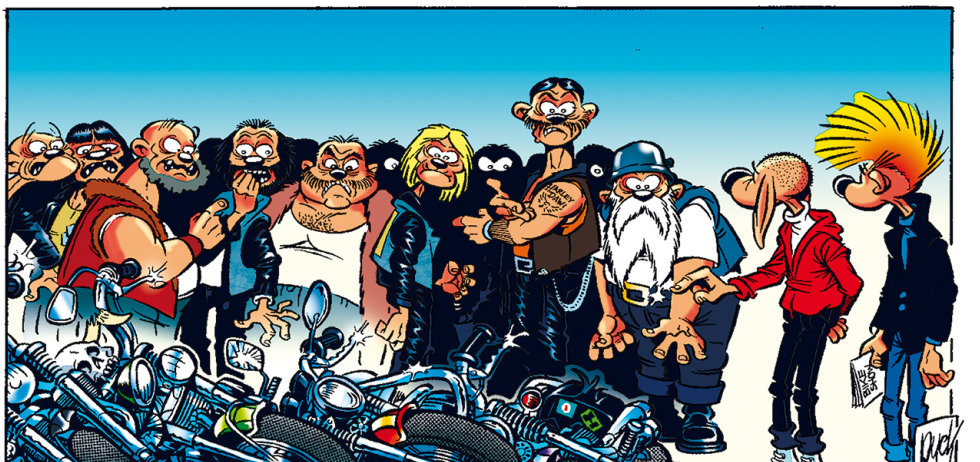
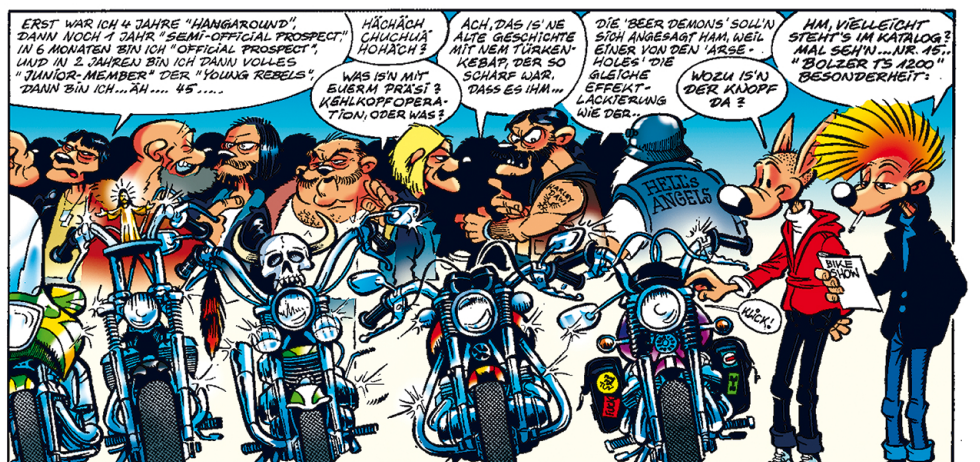
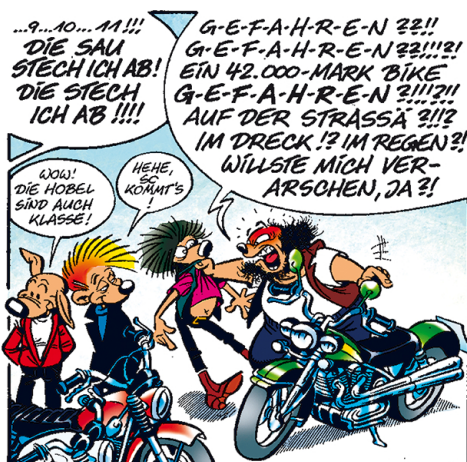
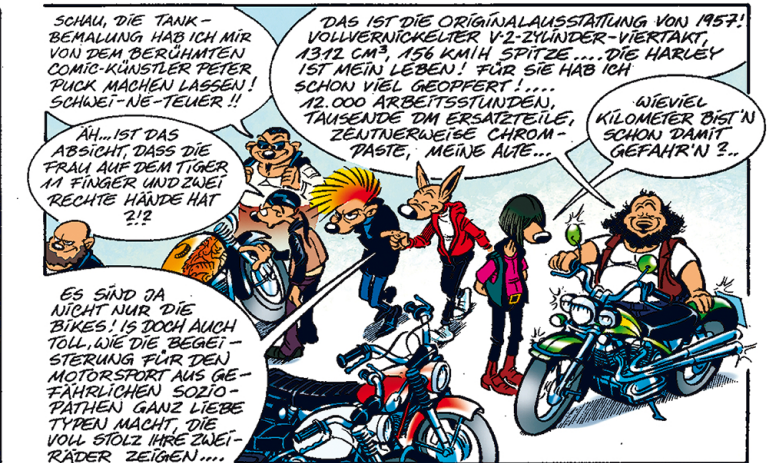
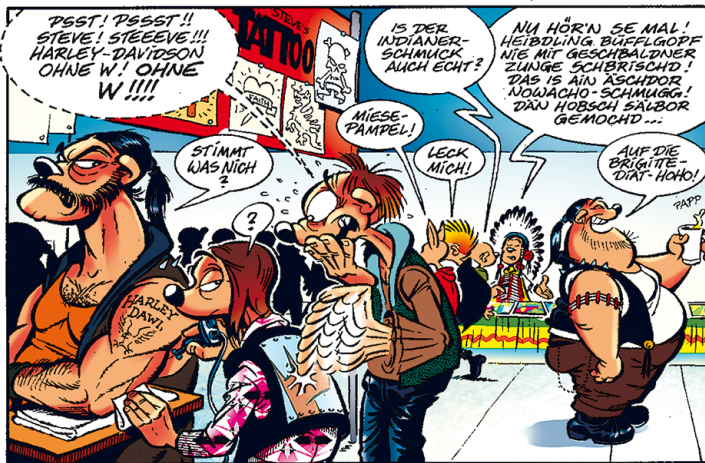
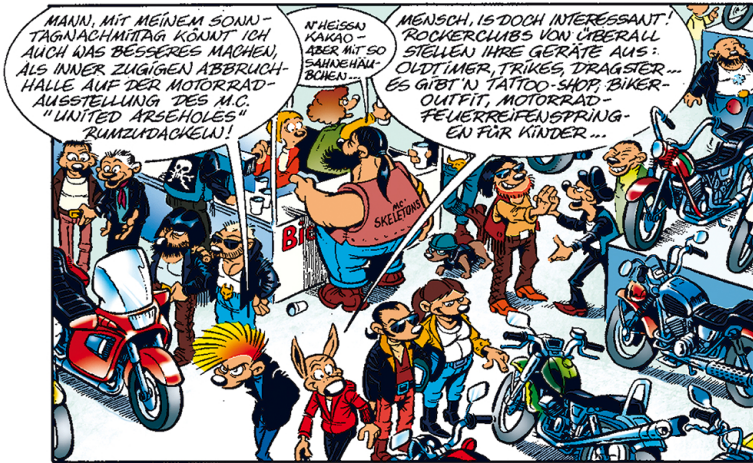
Ultimo-Leser Marcus schreibt uns, dass er a us unserem Heft erst mals vom Baustopp für das Stroetmann-Hafencenter erfahren hat und jubelt: „Das ist ja sc hööön!“ Allerdings mahnt er höflich an („Liebe Ultimos...“) über die Gentrifizierung des Hansa Viertels doch mal vieeel intensiver zu berichten. Kein Sorge, Marcus, wir bleiben dran.

Ups, erwischt...

Münsters Rad-Weltreisende Ma nu & Magda, über die wir in der Lokaltory des letzten Heftes berichteten, bedankten sich aus dem Oma n zwar bei *Ultimo* herzlich für den „total gut geschriebenen“ Artikel, monierten aber, dass wir zur Illustration ein Foto aus ihrem Blog verwendet haben – und fordern als Urheber ein Honorar 40 Euro. Hey, weil ihr cool seid, bekommt ihr das Geld – aber die Urheber sind in Wahrheit wir ;) Das Bild stammt von der getarnten *Ultimo*-Überwachungsdrohne, mit der wir euch permanent unbemerkt verfolgen, harhar...

Rudi: Biker-Treffen am Hafen

von Peter Puck





PILOTEN IST NICHTS VERBOTEN!

**TOLLKÜHNE TÜFTLER IN KLAPPRIGEN KISTEN:
MÜNSTERS VERGESSENE FLUGPIONIERE**

Unsere Stadt als Pionier-Metropole der Luftfahrt? Nicht wirklich, oder? Nun ja, Münster hat tatsächlich drei herausragende Wegbereiter der Aeronautik hervorgebracht, von denen zwei ein dramatisches Ende fanden. Aktuell erinnert das *Institut für Regionalgeschichte* des LWL mit einem neuen Buch an den Münsteraner Flieger und Flugzeugkonstrukteur Josef-Suwelack.

Leider vergibt das sehr wissenschaftlich verfasste Werk der Autorin Rebecca Quick, die eher an der „Dekonstruktion des Fliegermythos“ interessiert ist, die Chance, eine spannende und interessante Geschichte zu erzählen. Darum zurück zum Anfang der Story...

Ein paar Hopper

Das 20. Jahrhundert hat gerade erst

begonnen. Die Fliegerei steckt noch in den Kinderschuhen – tollkühne Männer in klapprigen Kisten. Die Technikbegeisterung der Ära kennt noch keine Grenzen, die Titanic sinkt erst einige Jahre später. Im Tennisclub hört der jugendliche Billerbecker Josef Suwelack von den spektakulären Flugversuchen der Gebrüder Wright in Amerika. Der junge Schnösel aus reichem Haus ist sofort

elektrisiert und beschließt, ebenfalls abzuheben.

Also muss ein Fluggerät her. Suwelack bastelt aus Holz und Leinwand einen Gleiter auf Kufen. Pferde sollen den komischen Vogel auf eingeseiften Schienen so stark beschleunigen, dass er abhebt. Die Gravitation gewinnt! Nächster Versuch: Suwelack errichtet einen hohen Holzturm und klettert mit ei-

AVIATIKER

nem Seil auf dessen Spitze. Am einen Ende des Seils ist der Gleiter befestigt, am anderen Ende hängt ein massiver Amboss. Das Herabstürzen des Gegengewichtes soll den Flieger abheben lassen. Es reicht immerhin für ein paar Hopser – der erste Triumph...

Herr Knubel tüfelt

Auf Münsters Flugplatz Loddenheide experimentieren andere Piloten bereits mit tauglicheren Modellen. Die ersten Flieger nennen sich „Aviatiker“ (lat. avis = Vogel). Darunter ist auch Anton Knubel von der Südstraße. Knubel ist Fahrradkonstrukteur, würde aber viel lieber durch die Lüfte kreisen. Knubel ist prominent: Er wurde mehrfacher Westfalenmeister auf dem Rennrad und holte Silber bei den Olympischen Spielen! Der begabte Tüftler eröffnet auf der Loddenheide eine „Flugzeugbauanstalt“ und konstruiert Doppeldecker.

Die Loddenheide wird rasch zum überregionalen Luftfahrtzentrum. Eigentlich war das Gebiet Militärgelände, aber für die Öffentlichkeit weitgehend zugänglich. Zu Flugschauen kommen zehntausend Neugierige angepilgert. Neben den Flugzeugen sind Ballons und Luftschiffe der große Publikumsmagnet.

1912 besucht der Zeppelin mit dem Namen von Kaisertochter Viktoria Luise die Loddenheide. Solche Flugtage sind Events mit Send-Charakter!

Westfalens Kondor

Inzwischen hat Suwelack in Berlin das Flugzeugführer-Zeugnis Nr. 102 des Deutschen Luftfahrer-Verbandes erhalten und ist damit einer von nur 817 deutschen Piloten. 1911 gelingt ihm mit 4 Stunden und 34 Minuten der Weltrekord im Dauerflug. Bei der Einweihung des Flugplatzes Rotthausen bei Essen lernt er zufällig einen reichen Unternehmer kennen. Der ist bereit, Kapital lockerzumachen: Mit 50.000 Goldmark gründet Suwelack seine eigene Flugzeugfabrik – die *Kondor-Werke* sind geboren.

Er mietet einen alten Hangar und stellt 60 Techniker, Ingenieure und Arbeiter ein. Bei der Konstruktion seines Kondors kommt sogar etwas Bionik zum Einsatz: Die Form der Tragflächen ist vom Samen des Zanoia-Kürbis inspiriert, der die Form eines Bumerangs hat und vom Wind sehr weit getragen wird. Die zehn Meter lange Propellermaschine wird von einem 6-Zylinder-Mercedes-Motor angetrieben und fliegt 100 km/h Spitze, der Tank

reicht für 140 Kilometer. Mit zwei Personen wiegt das Flugzeug 850 Kilo und steigt auf max. 3.000 Meter Höhe. Gelenkt wird mit Höhen- und Seitenruder, Querruder gibt es noch nicht.

Oha, Doppelcrash!

1913 startet eine Kondor made in Westfalen by Suwelack zum ersten Langstrecken-Linienflug: Berlin – Brüssel – Paris – London. Doch dann bricht der erste Weltkrieg aus! Suwelack wird als Aufklärungsflieger in Nordfrankreich eingesetzt. Er macht tausende Fotos: Von Schlachtfeldern und Toten, aber auch von Kampfpausen und Freizeitgestaltung. Währenddessen konstruiert Anton Knubel Tragflächen mit einer transparenten Bespannung. Damit sollen Flugzeuge vom Boden aus schwerer auszumachen und abzuschließen zu sein. Die anderen Piloten nennen die „unsichtbaren“ Flugzeuge „fliegende Gewächshäuser“.

Dann passiert es: Am 8. September stürzt Knubel bei einem Testflug über Münster-Loddenheide ab und kommt um. Nur fünf Tage später wird Suwelack an der Westfront abgeschossen. Auf einen Schlag verliert Münster seine beiden Flugpioniere. Suwelack liegt auf dem engli-

schen Soldatenfriedhof in Erquinghem-Lys beerdigt. Er muss nicht mehr erleben, dass sein Kondor schon ein Jahr später als veraltet gilt und durch modernere Typen ersetzt wird.

Der Ballon-Pionier

Mehr Glück hatte Ferdinand Eimermacher: er überlebte den Ersten und Zweiten Weltkrieg. Eimermacher brauchte keine Motoren und Tragflächen, um sich im Luftraum zu bewegen – der Münsteraner Gastronomiezulieferer wurde als erster ziviler Ballonfahrer deutschlandweit bekannt. In den USA blieb sein Ballon einmal in der Krone eines Mammutbaumes hängen. Eimermacher räumte mit seinen Langstreckenrekorden einen internationalen Wettkampfsieg nach dem anderen ab, doch dann legte er sich mit den Nationalsozialisten an und erhielt striktes Startverbot. Nach dem Krieg baute er die Ballonfahrerkultur neu wieder auf. Er starb 1961 mit 80 Jahren in Münster.

Während Suwelack und Knubel heute nur noch in fliegereigenschaftlichen Publikationen gedacht wird, ist Münsters Montgolfiade am Aasee jedes Jahr ein lebendiges Gedenken an den Pionier des Ballonsports. *Carsten Krystofiak*



OBI

BEWIRB DICH JETZT!

Werde telefonischer Kundenberater (m/w/d) für OBI!

0251 6067-676 oder de.concentrix.com/muenster

CONCENTRIX™

MÜNSTERANER FORTSETZUNG FOLGT!

RAGNA SPARGEL DREHT EINEN PORNOFILM ALS ABSCHLUSSARBEIT

Du hast gerade deine Ausbildung zur Sexualpädagogin abgeschlossen. Als Abschlussarbeit hast du einen Pornofilm gedreht: „Cum as you are“...

Das Thema Porno war in der Ausbildung sehr präsent, auch im Hinblick auf den Umgang Jugendlicher damit. Da spielen Dinge wie das Einstiegsalter eine wichtige Rolle. Das soll ja inzwischen ganz schön niedrig sein.

Ja, im Durchschnitt liegt es derzeit bei acht Jahren! Kinder kommen mit wenigen Klicks an Pornos dran. Ich habe mich aber auch gefragt, welchen Stellenwert Pornografie für uns alle hat und wie wir damit umgehen. Unsere Gesellschaft ist zwar total sexualisiert, aber wir pflegen keinen ehrlichen Umgang mit der Sexualität, tabuisieren sie oft. Weibliche Lust etwa wird in Pornos weitgehend ausgeblendet. Oder es wird behauptet, dass Frauen aufgrund der Anatomie seltener einen Orgasmus bekommen können, Stichwort: Orgasm Gap. Das ist natürlich Blödsinn.

Und du zeigst mit deinem Porno

genau das Gegenteil?

Ich habe es zumindest versucht! Es gibt ja Pornoproduzentinnen, die schon seit Jahren an dem Thema arbeiten, z.B. Erika Lust.

Was ist in solchen Filmen konkret anders?

Es geht in den Filmen um eine möglichst gleichberechtigte Ausübung sexueller Lust. Sehr wichtig ist der Konsensgedanke, also dass das Gezeigte auch mit dem Einverständnis der Darsteller geschieht. Nur weil sie bezahlt werden, müssen sie ja nicht alles Erdenkliche über sich ergehen lassen. So wie es heute bei Lebensmitteln ein Bio-Label gibt, sollte es auch ein Porno-Label geben, welches anzeigt, unter welchen Bedingungen ein Film produziert wurde.

Hast du die Darsteller gecastet?

Ich habe über Social Media einen Aufruf gemacht und das von möglichst vielen Leuten teilen lassen. Letztendlich haben sich um die 20 Personen gemeldet. Davon war mindestens die Hälfte völlig ungeeignet! Die meisten meldeten sich aus einer gewissen Sensationsgeil-



heit oder auch nur Geilheit heraus, manche Männer wollten einfach nur Frauen flachlegen, und das war noch eine der harmloseren Antworten. Ich wurde oft gefragt, ob ich selber mitspiele... Im Endeffekt habe ich die Darsteller über Freundesfreunde gefunden und nicht übers Internet.

Wie lange hat der Dreh gedauert?

Ein intensives, anstrengendes Wochenende lang, danach waren wir ziemlich durch. Wichtig war mir und meinem Ausbilder ja auch, dass da ein pädagogischer Anspruch eingelöst wird, daher auch

der vorgelagerte Workshop, wo wir auch viele Pornos geguckt und analysiert haben.

Letztendlich haben dann die beiden DarstellerInnen das Drehbuch selber geschrieben. Da ging es viel um die eigenen Phantasien, auch um Grenzen. Du hast den Film im Sputnikcafé öffentlich gezeigt. Wie waren die Reaktionen?

Erst mal waren wir völlig erschlagen von dem Andrang, ins Sputnikcafé passen 200 Leute, wir haben dann kurz überlegt ob wir in die deutlich größere Sputnikhalle gehen, aber wir wollten lieber einen gemütlichen Rahmen. Es standen etwa 350 Leute in der Schlange und wir mussten fast die Hälfte wieder wegschicken. Selbst der Türsteher meinte, so einen Andrang hätte er lange nicht mehr erlebt. Es war auch total aufregend, so einen Film zusammen zu gucken! Ich habe das flankiert mit einer Einführung, danach kamen Interviews mit den DarstellerInnen und mir. Und eine Fragerunde gab es auch noch.

Gab es auch blöde Reaktionen?

Nee, gar nicht. Es gab aber auch kritische Reaktionen, etwa zu ein paar SM-Anteilen im Film. Darüber gibt es immer Debatten, weil Machtspiele hinterfragt werden. Aber die DarstellerInnen wollten das, weil es zu ihrem Sexleben dazugehört. Es wurde auch hinterfragt, dass es ein weißes Hetero-Pärchen war. Wenn man jetzt noch zig Pornofilme drehen wollte, wäre ein größerer Anspruch an Diversität vonnöten.

Aber du hast nicht vor, jetzt in die Pornoindustrie einzusteigen?

Ehrlich gesagt – doch! Da alle Beteiligten so einen Spaß an dem Projekt hatten, haben wir uns gefragt, ob es das wirklich schon gewesen sein soll und wurden uns einig, dass da noch was kommen soll...

Interview: Roland Tauber



Bildungswerk · Verkehr · Wirtschaft · Logistik



Nordrhein-Westfalen e.V.

Umschulungen mit IHK-Abschluss

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Beginn: 03.04.2019

Sie werden in Münster geschult und absolvieren Ihr Betriebspraktikum in Wohnortnähe.

Kein E-Learning

Die Maßnahmen sind förderfähig und können von verschiedenen Kostenträgern finanziert werden.

Werden Sie jetzt aktiv – rufen Sie uns an!

Telefon 0251 6061-472 (Wolfgang Bahr) 0251 6061-462 (Friederike Grösbrink)

Bildungswerk Verkehr Wirtschaft Logistik NRW e.V.

Haferlandweg 8 · 48155 Münster · www.bvwl.de

Natürlich Ökostrom!

Wer beim Lebensmittelkauf auf regionale Produkte achtet, kann das auch beim Strom tun.

Der Wechsel zu Ökostrom ist der einfachste und wichtigste Schritt zur Vermeidung von CO₂.

Die Experten sind sich einig: Es gibt ein ganzes Bündel an Maßnahmen die Jede/r im privaten Umfeld unternehmen kann. Aber egal, ob es der Verzicht auf Fleisch ist, weniger Flugreisen sind oder andere gut gemeinte Verhaltensänderungen: Den **größten Effekt**** hat der Wechsel von konventionell erzeugter Energie



Wechseln Sie jetzt zu 100% Ökostrom und schützen Sie mit nur einem Klick das Klima!

(Kohle und Atomkraft) auf regenerative Energiequellen, wie Solarenergie und Energie aus Wind- und Wasserkraft oder Biomasse.

100% echter Ökostrom für die Region

Mit der Option 100% Ökostrom der Stadtwerke Münster erhalten unsere Kunden ausschließlich mit erneuerbaren Energien erzeugten

**Quelle: Greenpeace

Strom und fördern gleichzeitig die Ökostrom-Erzeugung in Münster.

Warum Ökostrom von den Stadtwerken Münster?

Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom.

Fast jeder Energieversorger bietet heute Ökostrom an, aber nicht jeder Ökostromtarif hat einen besonders hohen Umweltnutzen und hilft damit dem Klima. Im Gegensatz dazu, ist der Ökostrom der Stadtwerke Münster mit dem Grüner Strom-Label der Umweltverbände ausgezeichnet. Kunden, die Ökostrom mit Grüner Strom-Label beziehen, unterstützen und beschleunigen so den Ausbau erneuerbarer Energien nachweislich.

Mehr Infos:

www.gruenerstromlabel.de



Klimaschutz für zwei Tassen Kaffee.*

Jetzt 100% Ökostrom wählen
www.klimaschutz-klick.de

Einfach. Näher. Drauf.

Stadtwerke Münster

Die Argumente für Ökostrom aus Münster:

- 100% echter Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen
- 1ct pro verbrauchter Kilowattstunde Ökostrom fließt in den Ausbau erneuerbarer Energien.
- Empfohlen und getragen von führenden Umwelt- und Verbraucherverbänden
- Unabhängige Zertifizierung nach höchsten Umweltstandards
- Energieversorger vor Ort



KLIMASCHUTZ FÜR ZWEI TASSEN KAFFEE!



Nur bis zum 15.04.2019:
Zu 100% Ökostrom wechseln, Solarpanel sichern und im Sommer mit dem eigenen Solarstrom unterwegs sein.

Für den Mehrpreis von nur 3,80 Euro im Monat, erhält ein 3-Personen-Haushalt unsere Option 100% Ökostrom.*

www.klimaschutz-klick.de

* Die Option 100% Ökostrom kostet 1,428 ct/kWh brutto (Preisstand 08.05.16). Der dargestellte Vergleich bezieht sich auf einen 3-Personen-Haushalt mit einem 0-Jahresverbrauch von 3.200 kWh Strom. Hier entsteht gegenüber einem konventionellen Stromvertrag für Privatkunden ein Mehrpreis von 3,80 Euro/Monat.



Stadtwerke Münster



Christian Bale als Dick Cheney: „Was ist mit den Dingen, an die wir glauben?“ – Hehe, der war gut!“

DICK'S DEVILS

»Vice« handelt vom Wirken der Bush-Clique und vor allem des mächtigen Vize-Präsidenten Dick Cheney. Und ist die wildeste Mainstream-Satire seit »Wag The Dog«, leider nach einer wahren Geschichte.

Irgendwann sitzen sie alle zusammen um einen Tisch herum im Restaurant: Der finstere Strategie und Erfinder des Irak-Kriegs Paul Wolfowitz, Verteidigungsminister Donald Rumsfeld, dessen schlampige Planung dazu führte, dass der Irak-Krieg zur Katastrophe für die US-Truppen wurde, Vize-Präsident Dick Cheney und sein Rechtsberater und Einflüsterer Scooter Libby. Und dann tritt Alfred Molina als Oberkellner an den Tisch heran und sagt: Was hätten die Herren den gerne? Wir hätten da Guantanamo, auf dem keine US-Rechte gel-

ten, weil es in Kuba liegt. Wir haben geheime Folterkeller in befreundeten Nationen, sehr effektiv! Wir haben Abu Ghraib und die Vollmacht des Präsidenten zur Folter ... und er reicht dabei große Menu-Karten herum, auf denen in Schönschrift all die Punkte und einige mehr aufgeführt sind. Nun, sagt der Kellner, was nehmen die Herren? Und Dick Cheney sagt kurz und trocken: Wir nehmen alle!

Die Szene ist erfunden und trotzdem wahr. Nicht nur, weil die Bush-Regierung all diese Mittel anwendete, sondern auch, weil alles von lan-

ger Hand vorbereitet war und die Kriegstreiber der Bush-Regierung vor allem eines wollten: Den Irak und sein Öl unter Kontrolle bringen.

Lange vor 9/11 hatte Paul Wolfowitz (genial düster verkörpert von Eddie Marsan) die Kriegspläne für den Irak vorbereitet. Dick Cheney als Geschäftsführer des Öl-Mischkonzerns Halliburton hatte als Vize die Chefs der wichtigen Ölkonzerne im Weißen Haus empfangen und dabei Karten verteilt, auf denen die Ölfelder des Irak eingetragen war; die Speisekarte für die Öl-Bosse.

Dass diese Treffen nicht dokumentiert sind und dass auch 22 Millionen Emails aus der Bush-Zeit verschwunden sind, dass der Email-Verkehr für Cheney und seine Buben über die Server der Republikanischen Partei lief und dass Cheneys Email-Netz manchmal stundenlang abgekoppelt war – das macht Cheney zur Hauptfigur dieser Verschwörung. Denn Regisseur und Drehbuchautor Adam McKay fragt sich und uns sehr früh: Wie weit im Voraus hat Dick Cheney das alles geplant? Wie viele Züge hat er im Kopf, wenn er seine Aktionen plant?

Anfangs zeigt der Film ihn als White Trash, als dummen Saufproleten, der wegen Faulheit und Alkohol und Prügeleien von der Uni fliegt und

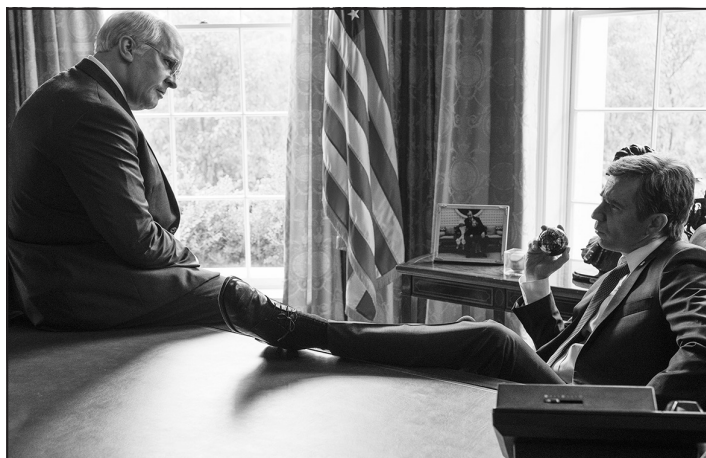
schließlich als Kabelverleger für Überlandleitungen arbeitet, ebenso trunken wie streitsüchtig. Bis ihn seine Frau (beängstigend böse: Amy Adams) vor die Wahl stellt: Entweder kriegst du die Kurve oder ich such' mir einen anderen.

Dann sehen wir ihn plötzlich als Anzugträger und Assistenten von Donald Rumsfeld (man kann nicht sagen, dass Steve Carell Rumsfeld „spielt“, er vernichtet ihn nach allen Regeln der Schauspielkunst). Von dem lernt er: Es geht um Macht. Um nichts anderes. „Was ist mit den Dingen, an die wir glauben?“, fragt Cheney. Rumsfeld guckt ihn an und bekommt einen Lachanfall: „Woran wir glauben? – Hehe, der ist gut!“

Dann fliegt Rumsfeld aus der Nixon-Regierung, Cheney steigt auf und lernt die Mechanismen der Macht kennen und wie man sie bedient. Er setzt auf den jungen Richter Antonio Scalia, der später als Bundesrichter dafür sorgen wird, dass Bush Junior die Wahl zum Präsidenten gewinnt, weil das Oberste Verfassungsgericht eine weitere Auszählung der Stimmen in Florida verbietet; mit gut 500 Stimmen Vorsprung in Florida wird Bush zum Präsidenten gewählt (das ist in den USA so: wer weniger Stimmen hat, gewinnt; Donald Trump unterlag Hillary Clinton mit knapp 3 Millionen Wählerstimmen).

Cheney setzt auf Scalia, weil der, wie der Rest der Cheney-Truppe, an die angeblich verfassungsmäßig garantierte unbegrenzte Macht des Präsidenten glaubt. Oder wie Nixon es mal gesagt hat: Wenn der Präsident es tut, kann es nicht illegal sein. Trump handelt heute nach der gleichen Maxime.

Der Weg zum höchsten Amt ist Cheney selbst verstellt (eine seiner Töchter ist lesbisch, was ihm die Republikaner nie verzeihen würden), aber als der alte Bush seinen jüngsten Sohn zum Präsidenten machen will, sieht Cheney seine Stunde gekommen. Jeder in Washington weiß, dass George W. Bush ein Idiot ist, ein genussüchtiger Kretin. (Wer meint, dass Josh Brolin oder Will Ferrell Bush einst böse portraitiert haben, dem wird bei Sam Rockwells Version die Kinnlade runterklappen, vor allem wenn man die Stimme Rockwells hört, der ganz genau das singende, quäkende Lispeln Bushs drauf hat). Cheney weiß, dass der politisch unerfahrene Bush ihn braucht. Der will ihn als Vize, und der Vize stellt Bedingungen – in einer Art, die Bush nicht ablehnen kann. „Du bist ein Mann, der aus dem Bauch heraus entscheidet, der mit Instinkt führt. Überlass mir die langweilige Bürokratie, das



Sam Rockwell als George W. Bush



Amy Adams als Lynne Cheney

Militär, die Geheimdienste, die Außenpolitik...“ – „Prima Idee“, sagt Bush, während er fröhlich an einer Hähnchenkeule knabbert.

Und so ist der sinister Finsterling, der bedrohliche Schweiger Dick Cheney endlich am Ziel. Er installiert seine Freude (Rumsfeld tanzt inzwischen nach Cheneys Pfeife), organisiert das Weiße Haus so, dass alle Entscheidungen auf seinem Tisch landen. Und als nach 9/11 nichts darauf hindeutet, dass der Irak involviert ist, kümmert sich Cheney persönlich darum, dass die CIA entsprechende Berichte produziert. „Wer möchte eine anonyme Quelle sein?“, schreit einer quer durch den Analysten-Raum. So entstanden die Nachrichten über Saddam Husseins Beziehungen zu Osama Bin Laden.

So stringent, wie sich die Geschichte abgespielt hat, inszeniert sie der Film keinesfalls. In einem wilden Mix der Stilmittel (eine Musical-Sequenz soll erst im Endschnitt entfallen sein) und einer lange Zeit rätselhaften Erzählstimme aus dem Off legt McKay sein Material vor: Ein Mann, dem nichts heilig ist, außer seiner Familie, seine Macht und natürlich das Portemonnaie seiner Freunde.

Christian Bale hat sich über 20 Kilo angefressen, um Cheney spielen zu können. Aber vor allem Körperhaltung, Gestik und Stimme sind auf beängstigende Weise dem Vorbild ähnlich, jenem Mann, der als der herzloseste Politiker Washingtons bezeichnet wurde und dessen Herzoperation nicht nur unter Satirikern für Erstaunen sorgte: Dick Cheney hat ein Herz?

Vor der wichtigsten Entscheidung seines Lebens (nehm ich das Amt des Vize an?), sagt der Film: Wir wissen nicht, was die Cheneys im Schlafzimmer besprochen haben, aber es dürfte ungefähr das sein – und dann rezitieren Amy Adams und Christian Bale Dialoge aus „Macbeth“, während sie immer geiler werden und übereinander herfallen.

Vice. Der zweite Mann handelt von sehr bösen und skrupellosen Menschen. Aber er handelt auch von Idioten. Von solchen, die wegen Papas Geld Präsident werden, und solchen, die diese Idioten wählen.

Ganz zu Anfang, als Rumsfeld noch für Nixon arbeitet, steht der mit dem jungen Cheney vor der Tür von Henry Kissinger, der gerade den Präsidenten zu Besuch hat (Besprechungen beim Sicherheitsberater werden nicht protokolliert, jene im Oval Office des Präsidenten schon). „Worüber reden sie?“, fragt Cheney. Und Rumsfeld, süffisant: „Ich denke, dass sie über die illegale Bombardierung von Kambodscha reden.“ Und weiter, geradezu vor Erregung schauernd: „Ist es nicht faszinierend, dass wegen dem, was in dem kleinen Raum da nebenan besprochen wird, nächste Woche und weit entfernt ein Bombenteppich auf Zivilisten niedergehen wird? So oder so wird es die Geschichte ändern...“ Und dann zeigt McKay kurz das dörfliche Leben in einer Siedlung in Kambodscha, mit Hütten und Eseln und spielenden Kindern – und wie alles in einem Feuerblitz versinkt. Er zeigt auch Szenen aus dem Irak, wo 600.000 Zivilisten umkamen. Und eine Menge Soldaten.

Amerika, sagt der Film, ist manchmal ziemlich zum Kotzen.

Ausnahmsweise funktioniert, was sonst nie funktioniert: *Vice. Der zweite Mann* hat drei Enden, und alle sind gut. Im ersten führt uns eine Montage von Cheneys Treiben direkt zum Amerika der Gegenwart, zu den Amokläufen in den Schulen, den Waldbränden in Kalifornien, den endlosen weltweiten Kriegen, die niemand gewinnt und niemand gewinnen wird. Trumps Truppe ist die Fortsetzung von Bushs Buben, nur gemeiner und skrupelloser.



Eddie Marsan als Paul Wolfowitz

Im zweiten Ende wird der alte Cheney vor die Kamera einer Reporterin zum Interview gebeten. „Die meisten Amerikaner halten den Irak-Krieg für falsch. Stört Sie das nicht?“. Cheney schüttelt den Kopf, und dann spricht er nicht in die Kamera der Reporterin, sondern zu uns, direkt in die Filmkamera: „Ich bin der Grund, dass ihr nachts sicher schlafen könnt“, sagt er selbstzufrieden. Und: „Ihr habt mich gewählt, ihr habt genau das bekommen, was ihr gewählt hat. Es war mir eine Ehre“.

Im dritten Ende, schon in den End-Credits, sehen wir eine Fokusgruppe, die im Film immer wieder auftauchte, um zu zeigen, wie Cheney Wortwahl und Argumentation für seine Politik testen ließ (die Erbschaftsteuer, die kaum jemand betrifft, nennt man einfach „Todessteuer“ – und schon sind alle empört und dagegen). „Ich weiß, was mit diesem Film nicht stimmt“, sagt einer der Gruppenteilnehmer, „das ist ein durch und durch liberaler Film“. „Na ja“, sagt ein anderer, „nur weil der Film Fakten präsentiert, ist er nicht liberal.“ „Killary!“, zischt der erste Mann. „Die ist gar nicht im Amt“, antwortet der zweite, „sondern der orangene Idiot, den ihr gewählt habt“. Und dann springt der erste Redner auf und stürzt sich auf den zweiten und alles mündet in einer großen Keilerei. Am Rande der Szene sitzen zwei Frauen, unbeeindruckt. Sagt die eine zur anderen: „Ich bin so gespannt auf den neuen ‚Fast & Furious‘-Film“. Und dann kichern beide ein wenig. Fox News und die Unterhaltungsindustrie sorgen dafür, dass alles ruhig bleibt.

Jenseits allen Geschreis weist der Film am Ende darauf hin: Die Aktion von Cheneys Firma Halliburton haben seit der Bush-Ära um 500% zugelegt. Wer sagt denn, dass Kriege sinnlos sind? *Thomas Friedrich*

Vice. USA 2018 R & B: Adam McKay K: Greig Fraser D: Christian Bale, Amy Adams, Steve Carell, Sam Rockwell, Eddie Marsan, Justin Kirk, LisaGay Hamilton, Jesse Plemons, 132 Min.

DIE WINZLINGE – ABENTEUER IN DER KARIBIK

Die kleinen Freuden

Ein Animationsspaß vor realem Hintergrund

Das das Leben von Insekten abenteuerlich sein kann, zeigte das Regieduo Hélène Giraud und Thomas Szabo in *Die Winzlinge – Operation Zuckerdose* (2013). Dort weckte eine vergessene Zuckerdose allerlei Begehrlichkeiten was zahlreiche halbschwererische Verfolgungsjagden zur Folge hatte, bei denen die Beteiligten von Marienkäfer über Ameisen und Spinnen bis hin zu Schmeißfliegen Kopf und Fühler riskierten. Statt alles am Computer zu entwerfen, wurden 3D-animierte Insekten in prachtvolle reale Naturaufnahmen integriert, was dem drolligen Film mit seinen niedlichen Protagonisten einen einzigartigen Look verlieh.

Jetzt erleben die Winzlinge, die eigentlich aus einer französischen TV-Serie stammen, ihr zweites Leinwandabenteuer. Mitten in die letzten Vorbereitungen der Marienkäferfamilie auf den Winterschlaf platzt der Hilferuf der befreundeten schwarzen Ameise. Papa und Sohn Marienkäfer zögern keine Sekunde. Ihr Freund ist bei einem Ausflug in eine Kastanienfabrik mit den fieseren roten Ameisen aneinandergeraten. Bei dem wilden Hin- und her landet der Sohnmännchen versehentlich in einem Karton, der direkt in das französische Überseedepartement Guadeloupe geht. Der besorgte Papa folgt seinem Nachwuchs natürlich. Das führt dazu, dass beide auf der fremden tropischen Insel fernab der Heimat festsitzen. Während sie darauf warten, dass die Ameise zusammen mit der schlauen Spinne sie hier abholen, erkunden Papa und Sohn die Insel. Dabei treffen sie auf hungrige Gottesanbeterinnen, fleischfressende Pflanzen und eine gefährliche Höhlenspinne. Nette Insekten gibt es hier zum Glück auch. Deren Heimat soll jedoch einem Hotelkomplex weichen.

Die Suche nach dem verlorenen Sohn liefert die Rahmenhandlung, die eine Vielzahl von Episoden zusammenhält. So etwas geht nicht immer gut, hier funktioniert es, da der rote Faden immer zu erkennen ist und am Ende alles stimmig zusammenfindet. Egal ob Wintervorräte vor einer Bande Schmeißfliegen gerettet werden müssen oder eine

Ameise mit einer Spinne mit ausgeprägter Vorliebe für Opernarien in einem Miniaturschiff den Atlantik überqueret. Das gestaltet sich durchgehend kurzweilig, spannend und steckt voller liebenswerter Ideen.

Ungewöhnlich ist dabei das erzählerische Konzept. Die Macher haben sich nämlich dagegen entschieden, ihre kleinen Helden sprechen zu lassen. Sie lassen sie ausschließlich mit Tröt- und Pfeiflauten oder Gesten kommunizieren. Wenn es um das Ausdrücken von Emotionen geht, helfen die riesigen Glubschaugen und die gefühlvolle Filmmusik. Optisch geht der Mix aus Trick- und Realfilm erneut auf. Die animierten Insekten fügen sich bruchlos in die herrlichen realen Naturaufnahmen. Der en passant eingewobene Naturschutzappell entfaltet so eine viel größere Wirkung.

Olaf Kieser

Minuscule – Les mandibules du bout du monde F / VRC 2018 R & B: Hélène Giraud, Thomas Szabo K: Giancarlo Derchie D: Bruno Salomone, Thierry Frémont, Stéphane Coulon. 92 Min.

THE HATE U GIVE

Falsche Bewegung

Eine Verkehrskontrolle, ein toter Schwarzer und ein ratloser Film

Das gibt's: Ein durch und durch anrührendes zweistündiges cinematographisches Thesenpapier, ein bis aufs Mark ehrlicher Film mit einem völlig verlogenen Ende, eine Geschichte, wie sie wahrer nicht sein kann und dutzendfach in den USA passiert ist, erzählt nach einem katastrophal schlechten Drehbuch (das so gerne „L.A. Crash“ wäre). Dass es gute schlechte Filme gibt, ist selten so schön zu bestaunen wie hier.

Das beginnt schon mit dem Titel, der dankenswerterweise nicht eingedeutscht wurde, weil er ein im Film wichtiges Akronym darstellt: die Anfangsbuchstaben ergeben T-H-U-G (Gauner, Strolch), was irgendwie auch wieder was bedeutet, weil der Hass, den wir empfangen, unsere Seele formt. Oder so ähnlich.

Dabei hätte der Film derart plakatives Herumfucheln gar nicht nötig, weil er in vielen Szenen beklemmend und bedrückend einfängt, was es heißt, als Opfer in einem rassistischen Land zu leben, in der Apartheid der USA.

Aus dem Off erklärt uns Starr, die Hauptfigur des Film, wie sie als klei-



Nichts ist einfach: Russell Hornsby, Regina Hall, Amandla Sternberg, Common: „The Hate U Give“

nes Mädchen von ihrem Daddy lernte, wie man sich als Schwarze bei einer Polizeikontrolle verhält: Hände aufs Armaturenbrett legen, ruhig bleiben, sich nicht provozieren lassen. Als sie das lernt, ist sie 12.

Jahre später wird Starr Zeugin, wie ein Freund von ihr sich nicht an diese Regeln hält und von einem weißen Polizisten erschossen wird. Der hatte seine Verkehrskontrolle von Anfang an derart aggressiv durchgeführt, dass Starrs Freund Khalil ein bisschen aufdrehen musste: Man will seinem Mädels doch zeigen, dass man sich nicht alles gefallen lässt. Dann ist er tot. Weil er nach einer Haarbürste gegriffen hat. Starr sieht ihren Freund auf der Straße verbluten, während ein panisch herumhampelnder Cop auf den Krankenwagen wartet, statt Erste Hilfe zu leisten.

Fortan ist Starr Zeugin und Schicksalsgöttin: Nur wenn sie aussagt, wird es – vielleicht! – ein Verfahren gegen den Polizisten geben. Kompliziert wird die Sache, weil der Tote auch für den örtlichen Drogen-Kingpin gearbeitet hat, der keinen Wert auf Konfrontation mit der Polizei legt und Starrs Familie bedroht. Starrs Daddy, stolzer Anhänger der 10 Regeln der Black Panthers, hat mal für den Drogenking gearbeitet und verdankt ihm den kleinen Laden, mit dem er die Familie ernährt.

Solche melodramatischen Umwege geht der Film häufig, um sich nicht vorwerfen lassen zu müssen, zu vereinfachen. Deshalb hat Starr einen weißen Freund und eine weiße Freundin (die findet, dass der Cop sich schützen musste und überhaupt: „all lives matter“); deshalb ist Papas Bruder bei der Polizei, deshalb wird die Verhandlung vor der Jury ausgeblendet, und deshalb endet alles in einem großen Aufstand und gleichzeitig in einer Friede-Freude-Eierkuchen-Attitüde. Das muss man erstmal hinbekommen!

Wer die letzten Jahre nicht unterm Sofa verbracht hat, wird einige reale Fälle aus den USA wiedererkennen und dem Film bestenfalls ankreiden, verharmlosend zu wirken. Die Brutalität, mit der die hochgerüstete US-Polizei gegen Demonstranten vorgeht, wird mit ein bisschen Tränen- und Niederknüppeln abgetan.

Wie sehr die USA ein rassistisches Shithole-Country sind, kann man zum Beispiel den Kommentaren auf der Filmplattform IMDB entnehmen, wo User sich aufregen, dass der Film nicht die Cop-Perspektive schildert (was er allerdings tut) und der letzte Dreck sei, geschaffen, um „Liberals“ zu imponieren.

Sicher war Regisseur George Tillman Jr. ängstlich darum bemüht, wenig Angriffsflächen zu bieten und mit dem Hinweis auf die bösen schwarzen Gangster im Viertel zu zeigen: Wir wollen doch alle, dass die Thugs von der Straße verschwinden! Andererseits schenkt er auch den Liberalen nett ein, wenn Starrs weißer Freund beteuert, dass er kein Rassist sei: „I don't see colours!“, und Starr antwortet: „If you don't see colours, you don't see me!“

Amandla Sternberg als Starr, Regina Hall als strenge Mama und Russell Hornsby als stolzer Daddy machen den konventionell inszenierten Film zu einem sinnlichen Erlebnis: Leben als Schwarze in den USA ist ein Zustand der Belagerung, ein Angstzustand 24/7, wo jede falsche Bewegung das Ende bedeuten kann. Insofern ist der Film ebenso beklemmend wie befreiend mit seinem verlogenen Ende, womit er der ehrlichen Ratlosigkeit Raum gibt.

Thomas Friedrich

USA 2018 R; George Tillman Jr. B: Audrey Wells; n.d. Roman von Angie Thomas K: Mihai Malaimare Jr. D: Amandla Sternberg, Regina Hall, Russell Hornsby, Anthony Macke, 133 Min.

CAN YOU EVER FORGIVE ME?

Heimlichtuerin

Melissa McCarthy schreibt Briefe, die es nicht gibt

Sie ist zu alt, zu dick und meistens zu betrunken, um noch berühmt zu werden. Nach einer Karriere als Berühmtheiten-Biographin ist



Melissa McCarthy und Richard E. Grant: „Can You Ever Forgive Me?“

Lee Israel plötzlich arbeitslos. Niemand kauft ihr noch ein Buch ab, die Bude verdreckt, und dann braucht auch die Katze teure Medikamente. Lee Israel ist 1992 am Ende. Aber dann spielt ihr der Zufall einen kurzen Schreibmaschinen-Brief der kleineren Berühmtheit Fanny Brice in die Hände, den Lee mit ihrer zufällig passenden alten Schreibmaschine aus Jux um ein knackiges P.S. ergänzt. Das Ergebnis verkauft sie an einen Sammler. Und Sie hat eine Geschäftsidee. Denn es gibt einen Markt für gut geschriebene Berühmtheiten-Briefe, und Schreiben kann Lee. Und sie kann sich mit wenigen Worten in so unterschiedliche Persönlichkeiten verwandeln wie Ernest Hemingway, Dorothy Parker oder Noel Coward.

Der andere Glücksfall war, dass Julianne Moore nicht Lee Israel spielen wollte, so dass Melissa McCarthy zum Zuge kam. Ganz gegen ihre bisherigen krachkomischen Rollen legt sie die Meisterfälscherin sehr leise an, ein bisschen verzweifelt, ein bisschen garstig, aber voller Wärme für Verlierertypen. So wird dann auch kein amerikanisches *Schtonk!* aus dem Stoff und keine Kriminalgeschichte, sondern das Porträt einer

menschenscheuen Verwandlungskünstlerin, die eigentlich nur für ihre kranke Katze lebt. Und für den ganz anderen Trinkkumpanen und Fastfreund, gespielt von Richard E. Grant, der sich als schwuler Kleinkrimineller zum Komplizen macht. Lee Israel stößt sogar eine romantisch interessierte Buchhändlerin zurück und lässt sich umgekehrt dazu überreden, echte Briefe aus schlecht gesicherten Archiven gegen Fälschungen auszutauschen und die Originale zu verkaufen.

Und wieder nimmt Regisseurin Marielle Heller jede naheliegende Gauner-Spannung mit bravurös unterspielten emotionalen Szenen heraus. Dass „die beste Zeit ihres Lebens“, wie die echte Lee Israel später ihr Jahr der Fälschungen nannte, nur kurz währen wird, ist jederzeit offensichtlich. Dass Lees Buch über diese Zeit später ihren Lebensabend sichern würde (sie starb 2014), war nicht zu erwarten. Und schon gar nicht, dass die Verfilmung für drei Oscars nominiert wurde. *Wing*

USA 2018. R: Marielle Heller B: Nicole Holofcener, Jeff Whitty K: Brandon Trost D: Melissa McCarthy, Richard E. Grant, Dolly Wells, Jane Curtin, Ben Falcone. 106 Min.



Mama beschützt: Lucas Hedges und Nicole Kidman in „Der verlorene Sohn“

DER VERLORENE SOHN

Son Of A Preacher Man

Wenn Christen über Sex nachdenken

Von kaum etwas sind (vor allem) konservative Christen so besessen wie von Sex. Ob der Akt selbst, die dabei zu verwendenden Körperteile, wer wann wo oben oder unten liegt und wem was reinstecken oder wo rubbeln darf – Tag und Nacht denken sie daran, und wenn sie nicht daran denken, überlegen sie, wer welche Toilette benutzen darf.

Während der gesunde Menschenverstand nahelegt, dass der Gott solch sexbesessener Personen ein ziemliches Ferkel sein muss (und dass diese Personen völlig unqualifiziert sind, zum Thema Sex und Liebe etwas Produktives zu sagen), halten die Gottesanbeter sich für die allererste Adresse, wenn es um Sex geht. Pardon: Um Moral.

Denn die Wertigkeit jeder Person hängt für sie und ihren Gott davon ab, ob der Mensch ersten sich eindeutig als Mann oder Frau identifiziert und zweitens sich ausschließlich vom anderen Geschlecht angezogen fühlt; und dass auch nur in der Ehe.

Während normal gebauten Atheisten das alles völlig egal ist, quasseln die Bibel-Fans ständig ins Leben und die gesellschaftliche Wirklichkeit ih-

on



IHR BERUFSSTART IN BESTEN HÄNDEN

Infos zu Bewerbung und Berufswahl sowie hilfreiche Tipps rund um die Arbeitswelt gibt's bei uns.

Möchten Sie sich individuell beraten lassen? Dann rufen Sie uns einfach an – kostenlos unter 0800 265 5000 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: info@nw.aok.de

[AOK-ON.DE/NW](https://www.aok-on.de/nw)

rer Mitmenschen hinein. Und quälen Andere, die ihre Auffassungen nicht teilen, und zwingen sie in sogenannte „Konversionsprogramme“, in denen sie von homosexuell auf straight „umgeschult“ werden sollen. Und so wie Veganer vor allem Vegetarier hassen, hassen die Homo-Hetzer vor allem ihresgleichen: Christen, die sich nicht zur einzig wahren Verbindung zwischen zwei Menschen bekennen: Mann auf Frau, und sonst gar nichts.

Der verlorene Sohn beruht auf der Autobiografie von Garrard Conley, der als Sohn eines Baptistenpredigers in ein christliches Umerziehungscamp gesteckt wurde, damit ihm die schwulen Gedanken ausgehen. Regisseur und Drehbuchautor Joel Edgerton spielt den christlichen Kinderquäler vom Dienst, der für teures Geld Jungen und Mädchen mit jenem Gott quält, der sie nur dann liebt, wenn sie von den „sündigen Gedanken“ (und Taten sowieso) ablassen. Das geschieht mit den üblichen Methoden: Appellieren, demütigen, quälen, notfalls wird mit der Bibel auf einen Delinquenten eingepreßelt. Die Hauptfigur empört sich ir-

gendwann gegen den ganzen Humbug und hat das Glück, eine liebende Mutter im Hintergrund zu haben, die auf seiner Seite ist; Nicole Kidman und Russell Crowe spielen die Eltern. Crowe ist beeindruckend unsicher als Prediger, dem bisher immer klar war, was Gut und was Böse ist. Kidman ist wieder absolut überwältigend in der kleinen Rolle einer ganz kleinen Hausfrau, die über sich hinauswächst.

Der Film ist leider erstaunlich einfalllos inszeniert. Die länglichen Auseinandersetzungen darum, warum Gott wen liebt, sind für Menschen, die nicht mit unsichtbaren Freunden plaudern, ermüdend. Als Plädoyer gegen den bösen Schwachsinn der „Konversionsprogramme“ ist das ehrenhaft. Allerdings rennt der Film hier offene Türen ein: Selbst unser seltsamer Gesundheitsminister will solche „Therapien“ verbieten lassen; Jens Spahn ist schwul. Gott-seidank. *Thomas Friedrich*

Boy Erased. Australien/USA 2018 R & B: Joel Edgerton; nach dem Roman von Garrard Conley K: Eduard Graw D: Lucas Hedges, Nicole Kidman, Russel Crowe, Joel Edgerton, 115 Min.

THE MISEDUCATION OF CAMERON POST

Den besseren Film zum Thema hat Desiree Akhavan (ebenfalls 2018) gedreht. Die Geschichte spielt in den 90ern, basiert auf dem Roman von Emily M. Danforth, und hat das gleiche Setting: Christliche „Umerziehung“. Hier ist es ein Geschwisterpaar, das in dem Heim „God's Promise“ an der Reprogrammierung von Teeangern arbeitet. Chloë Grace Moretz spielt Cameron Post, was allein den Film schon aufregend macht: Die stille Verachtung, mit der sie ihren Um-Erziehern begegnet, vermag sie mit einem kurzen Kopfnicken auszudrücken, und wenn sie am Ende gefragt wird, ob sie hier psychisch missbraucht wird, sagt sie nur: Wie sonst soll man das nennen, wenn man Menschen dazu bringt, sich selbst zu hassen?



Chloë Grace Moretz als Cameron Post

Neben dem erfrischend rebellischen Element glänzt der Film auch durch Witz und – auch wenn es albern klingt: filmische Mittel. Während „Der verlorene Sohn“ optisch so aufregend wirkt wie ein Film von Ulrich Seidl, hat Akhavan einen farbenfrohen, sinnlichen und witzigen Film gedreht, der sich nicht lange mit Gottesgelaber aufhält, sondern Teenager zeigt, die sich ihren Weg durch eine verlogene Erwachsenenwelt freikämpfen müssen. Das alles führt schließlich zu einer der schönsten Schlusszenen seit „Butch Cassidy und Sundance Kid“.

Apropos: Ausgezeichnet mit dem „Großen Preis der Jury“ auf dem Sundance Festival 2018, war der Film der erste, der trotz dieser Auszeichnung zunächst keinen Verleih fand und schließlich in den US-Kinos unterging. Bei uns hat er es nicht mal zur DVD-Veröffentlichung gebracht, auch als Stream ist er derzeit nicht verfügbar. *-thf-*

USA 2018 R: Desiree Akhavan B: Desiree Akhavan, Cecilia Frugiuete; nach dem Roman von Emily M. Danforth K: Ashley Connor D: Chloë Grace Moretz, Jahn Gallagher Jr., Sasha Lane, Forrest Goodluck, Melanie Ehrlich, 90 Min.



Die Kleingauer Bin und Qiao „Asche ist reines Weiß“

ASCHE IST REINES WEISS

Frau Qiao geht ihren Weg

Ein chinesisches Melodrama im Gangstermilieu

Dieser Film ist nicht deshalb so lang, weil die Geschichte so kompliziert ist (sie streckt sich über fast 20 Jahre), sondern weil Regisseur und Autor Zhangke Jia eine Vorliebe für sehr lange Szenen hat, in denen sich ein Drama entwickelt, im Wechsel von Kamera und Schauspielern.

Die Kernszene des Films, der die Liebe eines Gaunerpärchens behandelt, spielt in einem Hotelzimmer, sie ist gerade aus dem Knast gekommen, in dem sie fünf Jahre für ihn gesessen hat, und will jetzt wissen, warum er sie nicht am Gefängnistor abgeholt hat und warum sie ihn suchen musste und warum er ihre Anrufe nicht entgegennimmt. Und er drückt herum, geht durchs Zimmer, sie sitzt traurig auf der Bettkante, dann geht sie aus dem Bild – und immer folgt die Kamera einem von beiden, ohne Schnitt, in überaus komplizierten Einstellungen und Lichtwechseln, und einmal lässt der Regisseur eine Unschärfe einfach stehen, und am Ende entzünden sie auch noch ein kleines Feuer im Hotelzimmer, in einer Blechschüssel, um das Unglück zu vertreiben.

Das ist nicht nur die enge und geniale Heranführung des Mediums Film an das Theater, es erzeugt auch eine Spannung, die weit über das hinausgeht, was eigentlich gesagt wird. Denn vor allem ist die Kamera auf dem Gesicht von Tao Zhao, die die Gangsterbraut Qiao spielt, die anfangs brav neben ihrem Kerl Bin sitzt und seine Freunde hofiert und um sie herumscharwenzelt. Und doch merkt man sofort, dass mehr in ihr steckt als nur der Schatten zu sein, den er wirft. Als er in eine üble Schlä-

gerei gerät, rettet sie ihm das Leben und geht in den Knast; Waffenbesitz wird in China sehr streng bestraft.

Als sie aus dem Gefängnis kommt, reist sie durch ein China, das sie kaum wiedererkennt. Der Dreischluchtendamm wird gerade gebaut und liefert nur eine der phänomenalen Kulissen, vor denen sich dieses Drama abspielt. Die andere, immer wiederkehrende Kulisse ist die Millionenstadt Datong, einst durch Kohle reich geworden, jetzt dem Verfall preisgegeben. In China ziehen die Menschen der Arbeit hinterher; wenn die Fabrik schließt, wird eine Millionenstadt sehr schnell zur Geisterstadt.

Frau Qiao hat die innere Ausstattung einer brecht'schen Heldin: Stark, stoisch, leidensfähig. Und letztlich stärker als jeder Kerl. Es gibt nicht viele, die das so hätten spielen können wie Tao Zhao, selbst mit den für Westlern notwendigen Irritationen: Oft ist nicht klar, ob die Musik und diese Szene jetzt ernstgemeint sind oder – für westliches Empfinden – kitschig ironisch. Dieser Schwebezustand beschädigt den Film nicht.

„Asche ist reines Weiß“ ist Ausdruck für eine große Leidenschaft: Nur was sich fast vollständig verzehrt, hinterlässt weiße Asche. Das überaus tragische Ende kann man dabei ebenso doppeldeutig verstehen wie den kleinen Vulkan, der als Sinnbild für leidenschaftliches Feuer steht: Ist das ironisch gemeint oder reichte das Budget nicht? Andererseits halten einen die vielen Wendungen der Geschichte – wie benutze ich eine versuchte Vergewaltigung, um meinen Kerl zu finden? – so in Atem, dass dies ebenso wie das laienhafte Spiel mancher Akteure keine Rolle spielt.

Wie so oft bei chinesischen Filmen ist die internationale Version leider gegenüber dem Original gekürzt, hier fehlen gut 5 Minuten.

Victor Lachner

Jiang hu er nv China 2018 R & B: Zhangke Jia K: Eric Gautier D: Tao Zhao, Fan Liao, Yi'nan Diao, Xiaogang Feng, 137 Min.

MEIN BESTER UND ICH

Wieder Freunde

Das fällige und überflüssige US-Remake eines französischen Hits

Etwas verspätet kommt mit Neil Burgers *Mein Bester und ich* ein Remake des französischen Kassenhits *Ziemlich beste Freunde* ins Kino, der 2011 in Frankreich 19 Millionen und in Deutschland neun Millionen Zuschauer ins Kino lockte.

Burger hat die Story von Paris nach New York verfrachtet und in ihren Grundzügen kaum verändert. *Breaking Bad*-Ikone Bryan Cranston spielt den vom Hals abwärts gelähmten Multi-Millionär Phillip Lacasse, der eigentlich genug hat von seiner schwerstbehinderten Existenz. Eher aus Trotz denn aus Überzeugung stellt er den vorbestraften Afroamerikaner Dell Scott (Kevin Hart) als Pfleger ein.

Wie das Original bezieht auch die US-Version ihren erzählerischen Treibstoff aus der riesigen sozialen Kluft zwischen den beiden gegensätzlichen Charakteren, die in ein wechselseitiges Abhängigkeitsverhältnis hineingebracht werden. Aber während die französischen Filmemacher die Klassengegensätze genüsslich überzeichneten und deren Versöhnung mit augenzwinkerndem Humor unterlegen, wird in *Mein Bester und ich* die harmonisierende Botschaft sehr viel aufdringlicher ausformuliert. Die Leichtigkeit der Vorlage geht bei der Übertragung weitgehend verloren, wohl weil in der dortigen Gesellschaft die Gegensätze vor allem zwischen Schwarz und Weiß sehr viel tiefer verwurzelt sind.

Ein Remake, das sich mit einem US-Ergebnis von 86 Mio. Dollar seine finanzielle Berechtigung erarbeitet hat, aber hier wenig Erfolgchancen haben wird. *Martin Schwickert*

The Upside USA 2017 R: Neil Burger B: Jon Hartmere K: Stuart Dryburgh D: Kevin Hart, Bryan Cranston, Nicole Kidman, 126 Min.

WIE GUT IST DEINE BEZIEHUNG?

Liebestöter

Eine deutsche Komödie über Paare im Stresstest

Mit *Wir sind die Neuen* landete Regisseur Ralf Westhoff vor fünf Jahren einen veritablen Überraschungserfolg. Die Alters-WG-Komödie richtete sich an das zahlungswillige Ü50-Publikum. Die Zielgruppe wurde in dem Vergleich

der Wohngemeinschaften von Alt-Hippies und jungen Karrierestrebenden kräftig gebauchpinselt, was dem recht übersichtlichen Lustspiel eine Millionen Zuschauer bescherte. Mit dieser vierten Regiearbeit nimmt Westhoff nun das Liebesleben der Um-die-Vierzigjährigen ins Visier, das zwischen Routine, Innovationssehnsüchten und Verlustängsten oszilliert.

Eigentlich läuft zwischen Carola und Steve alles rund. Das Paar ist seit fünf Jahren zusammen und fühlt sich wohl miteinander. Klar, die frisch verliebten Party-Zeiten sind vorbei und die Abende verbringt man lieber gemeinsam auf der Couch. Der zufriedene Liebesalltag wird empfindlich gestört, als Steves Arbeitskollege Bob Knall auf Fall von seiner langjährigen Lebensgefährtin verlassen wird. Steve zeigt aufrichtiges Mitgefühl für seinen Freund und beginnt schon bald, die eigene Liebesbeziehung nach Anzeichen auf einen drohenden Zerfall zu überprüfen.

In einem etwas überkonstruierten Drehbuchschenker nimmt Steve Kontakt zum neuen Liebhaber von Bobs Ex-Freundin auf. Dieser Harald ist nicht mehr der Jüngste, hat sich jedoch als Tantra-Yoga-Lehrer einschlägiges Fachwissen angeeignet. Steve engagiert den Womanizer für einen Test. Harald soll Carola ansprechen und herausfinden, ob sie sich auf einen Flirt einlässt. Das vermeintlich positive Untersuchungsergebnis führt dazu, dass Steve mit Tantra, Fitness und Event-Dates um Carola zu kämpfen beginnt. Die ist zunächst irritiert und dann genervt vom Überengagement ihres Lebensgefährtens, der sich immer tiefer hineinreißt und schließlich frustriert feststellen muss: „Wenn ich nichts gemacht hätte, wäre alles gut“. Das hätten wir ihm alle natürlich vorher sagen können.

So ungenau, wie sich Steve um Carolas Herz bemüht, so angestrengt buhlt auch Westhoff mit einer verkorksten Screwball-Comedy-Dramaturgie um die Aufmerksamkeit der Zuschauer. Um sich in diesem Genre zu bewähren, fehlt es seinem Film jedoch erheblich an Dynamik, Witz und schlagfertigen Wortgefechten. Westhoff will den Film als Statement gegen den Zwang zur Selbstoptimierung verstanden wissen, kommt aber an keiner Stelle über ein bloßes Lamentieren hinaus. Einziger Lichtblick: Bastian Reiber, der den verlassenen Bob als verunsicherten Trauerkloß spielt und alle tragikomischen Register zieht. *Martin Schwickert*

D 2019 R&B: Ralf Westhoff K: Marc Achenbach D: Friedrich Mücke, Julia Koschitz, Bastian Reiber, 111 Min.



Am nächsten Sonntag nach dem Weltuntergang: „The Unthinkable“

THE UNTHINKABLE

Der Angriff

Ein schwedischer Endzeithriller mit realem Hintergrund

Vor Jahren ist Musiker Alex von seinem jähzornigen Vater aus seinem Heimatdorf in die Stadt geflohen. Nun kehrt er anlässlich der Beerdigung seiner Mutter zurück. Zufällig trifft Alex seine Jugendliebe Anna auf einem Mittsommerfest wieder. Alte Erinnerungen und Gefühle kommen hoch. Währenddessen explodieren im fernen Stockholm Sprengsätze, die viele Opfer fordern. Als im ganzen Land Angriffe auf wichtige Bereiche der Infrastruktur erfolgen, ist klar, dass es sich nicht um einen einzelnen Terroranschlag handelt, sondern um einen systematischen Angriff. Innerhalb von Stunden versinkt das Land im Chaos.

The Unthinkable wurde zum größten Teil durch Crowdfunding finanziert. Dass der Film oft teuer aussieht als er tatsächlich war, liegt an der großen Hingabe der Beteiligten.

The Unthinkable thematisiert die perfiden Strategien moderner Kriegsführung. Angriffe sollen die öffentliche Ordnung zerstören, ausländische Truppen ohne Hoheitskennzeichen führen einen Guerillakrieg gegen jeden und alles, Chemiewaffen werden gegen die Bevölkerung eingesetzt, um die Ressourcen der Hilfskräfte zu erschöpfen. All das sind Taktiken, die man aus Syrien oder der Ukraine kennt. Konsequenterweise nimmt *The Unthinkable* die Perspektive der Zivilisten ein, die solchen Angriffen weitgehend schutzlos ausgeliefert sind. Das ist nicht frei von Ungereimtheiten und ein paar überflüssigen melodramatischen Momenten. Dennoch ist der Film packend und glaubwürdig. Wenn am Ende ein

möglicher Drahtzieher präsentiert wird, wird auch klar, dass *The Unthinkable* dem Bedrohungsgefühl eines Landes Ausdruck verleiht.

Olaf Kieser

Den blomstertid nu kommer SWE 2018 R: Victor Danell B: Victor Danell, Christoffer Nordenrot K: Hannes Krantz D: Christoffer Nordenrot, Lisa Henni, Jasper Barkseilius, 123 Min.

HALLOWEEN

Jamie wartet

John Carpenters Kürbiskiller kann's nicht lassen

Alles sagen, das sei ein Klassiker. Vor 40 Jahren erfand John Carpenter den Slasher-Film, und in acht Fortsetzungen, einem Remake und ungezählten Plagiaten metzelt seitdem ein schweigsamer Messermann vorzugsweise sexuell aktive Teenies. Und trachtet dabei mehrmals Jamie Lee Curtis nach dem Leben.

Nur Michael Myers hat nichts davon mitgekriegt, denn er saß die ganze Zeit schweigend in einem Gefängnisnissanatorium. So beginnt der neue *Halloween*, die definitive Fortsetzung des Originals, die alle anderen *Halloweens* als urbane Mythen wegerklären will. Zwei Podcaster besuchen erst den Killer und dann seine erste Überlebende, die 40 Jahre lang in Angst lebte, schießen lernte und mit Tochter und Enkelin eine eher zerrüttete Familie bildet. Michael äußert sich gar nicht im Interview, und Laurie Strode resümiert knapp „Es gibt keine neuen Einsichten.“ Recht hat sie. Alles läuft wie erwartet. Michael entkommt bei einem Gefangenentransport, Michael metzelt, während die anderen *Halloween* feiern, Michael ist nicht umzubringen. Bis er es am Ende mit den drei Strode-

Frauen zu schaffen hat. Das ist kaum spannend oder gruselig und verliert etwa nach der Hälfte auch an Strenge in der Regie. Am Ende ist Halloween aber doch besser als alle anderen Fortsetzungen. *Wing*

USA 2018 R: David Gordon Green B: David Gordon Green, Danny McBride, Jeff Fradley K: Michael Simmonds D: Jamie Lee Curtis, Judy Greer, Will Patton, Nick Castle, Andi Matichak, Haluk Bilginer, Julia Gardner, Jim Courtney, 109 Min. E: Unveröffentlichte und erweiterte Szenen, Zurück in Haddonfield: Das Making-of von Halloween, Die Original-Scream-Queen, Der Klang der Angst, Die Reise der Maske, Das Vermächtnis von Halloween



Das gibt Ärger: „Die Tochter“

ARTHURS GESETZ

Lustiger Abstieg

J.J. Liefers bläst Trübsal in einem deutschen Fast-Fargo

Arthur Ahnepol hat sich die rechte Hand abgesägt, seiner Frau zuliebe und um die Versicherung zu betrügen. Das ging schief und seitdem geht alles immer schief. Er lebt mit Martha trostlos in der fiktiven Kleinstadt Klein Biddenbach und reitet sich immer tiefer ins Elend. Nicht einmal die Liebe zu einer Prostituierten kann ihn retten. Und erst recht nicht die Tötung ihres Zuhälters. Oder dass Marthas Zwillingsschwester zufällig Polizeichefin im Ort ist. Die deutlich deutsche und mit bayerischem Fördergeld trotzdem ausdrücklich undeutsch angelegte Kriminalkomödienserie führt den liebenswerten Loser über die absurdesten Wendungen immer tiefer ins Verderben. Mit wunderbaren Hoffnungs-Sprenkeln, mit den seltsamsten Todesarten und einigen Albaner-Wortwitz. Das ergibt die vermutlich dunkelkomi-schste Serie Deutschlands, die nächstes Jahr in den USA remaket werden soll. Dann wohl ohne den Besetzungscoup mit Jan Josef Liefers in der Rolle des Losers, Marina

Gedeck in den zwei Rollen seiner Frau und deren Schwester und Nora Tschirner als Widerliche.

Das sieht auch ziemlich gut aus, selbst wenn nachgebaute Provinz und absurde Pointe öfter auseinander fallen. *Wing*

D 2018. 6 Episoden auf 2 DVD/Bluray. R: Christian Zübert B: Benjamin Gusche, Sebastian Bleyl, Ceylan Yildirim K: The Chau Ngo D: Jan Josef Liefers, Martina Gedeck, Nora Tschirner. 300 Min. E: 12-seitiges Booklet, Arthur macht's mit links, Die Ahnepols, Tipps & Tricks von Claudia, Große Träume: Martha & Muriel. Die jungen Schwestern im Doppelinterview.

DIE TOCHTER

Kinderkram

Süße Tochter sabotiert die Versöhnung ihrer Eltern

Zwei Jahre leben die Eltern der siebenjährigen Luca inzwischen getrennt. Das Mädchen lebt bei seiner etwas überforderten Mutter Hannah. Immer wenn Vater Jimmy vorbeischaud, geht für die Kleine die Sonne auf. Nun reist die Familie ein letztes Mal auf die kleine Insel in der Ägäis, um das gemeinsame Ferienhaus für den bevorstehenden Verkauf vorzubereiten. Völlig unerwartet kom-

men sich beim Ausmisten Jimmy und Hannah wieder näher. Luca ist darüber gar nicht glücklich, denn sie sieht in ihrer Mutter plötzlich eine ernsthafte Rivalin, die ihr den Papa wegnehmen will. Luca beginnt, die Wiederannäherung der Eltern zu sabotieren.

Sich bedingungslos auf die Seite der Tochter zu schlagen, weil sie klein und niedlich ist, wäre etwas voreilig. Luca offenbart beachtliches manipulatives Talent, wenn es darum geht, die Eltern zu entzweien. Mit feinem Gespür werden die Grenzen elterlicher Macht ausgelotet. Die idyllische Kulisse der Urlaubsinsel steht in scharfem Kontrast zum eskalierenden Machtkampf. Das intensive, glaubwürdige Spiel des dreiköpfigen Ensembles trägt viel zum Gelingen dieser angenehm unaufgeregt inszenierten Charakterstudie bei. Ein beachtlicher Debutfilm. *Olaf Kieser*

D 2017 R & B: Mascha Schilinski K: Fabian Gamber D: Helena Zengel, Karsten Antonio Mielke, Artemis Chalkidou E: Kurzfilm Die Katze 103 Min.

SHAPESHIFTER

Zum Tee ins Jenseits

Ein albernerer Horrorschocker

Vor Jahren riss ein dämonisches Wesen dem Neurowissenschaftler Dr. Mason den Sohn aus den Händen und tötete den Jungen. Kurz darauf brachte sich Masons Frau um. Seitdem sucht der von Trauer geplagte Vater nach einem Weg, Kontakt mit seiner Familie im Totenreich aufzunehmen. Der bewusstseinsweiternde Tee der Shamanin Maya könnte der Schlüssel dazu sein. Flugs wird ein konzentriertes Serum aus dem Getränk hergestellt. Da Mason natürlich ein verantwortungsvoller Wissenschaftler ist, will er die Wirksamkeit und Verträglichkeit des Serums erst testen. Dafür quartiert er sich, ein paar seiner Studenten und Maya

für ein Wochenende in einer leerstehenden Villa ein. Ob das gut geht? Natürlich nicht, die bald auftretenden Halluzinationen nehmen immer realere und bedrohlichere Züge. Vor allem locken sie eine sehr gefährliche Kreatur an.

Mario Sorrenti ist ein gefeierter Star-Fotograf, ein guter Regisseur ist er nicht. Seine billige *Flatliners*-Variante mag als geschicktes Spiel mit Realität und Einbildung gedacht sein, mehr als konfuse Hin- und Hergespränge zwischen den Dimensionen ist das nicht. Viel zu oft wird auf die üblichen Schocks gebaut, um den Zuschauer zu erschrecken. Immerhin, das dämonische Wesen ist recht grässlich anzusehen und auch der Schauplatz hat Potenzial.

Olaf Kieser

Discarnate USA 2018 R: Mario Sorrenti B: Mario Miscione, Marcella Ochoa K: Mario Sorrenti D: Thomas Kretschmann, Nadine Velazques, Bex Taylor-Klaus, Josh Stewart, 84 Min.

GIRL

Trans-Tanz

Behutsamer Ballettunterricht an den Grenzen des Geschlechts

Lara ist 15 und möchte Ballerina werden. Das ist ein bisschen spät für den Beruf, und dass sie kein Junge bleiben möchte, macht es auch nicht leichter. Aber die neue Tanzschule ist beeindruckt, ihr liebevoller, alleinerziehender Vater unterstützt sie, und ein Team einfühlsamer Mediziner hilft bei der Vorbereitung auf Hormontherapie und geschlechtsangleichende Operationen. Alles geht so nett und normal wie möglich zu, niemand hat Berührungsängste, selbst giggelnde Mit-schülerinnen akzeptieren die Tänzerin ohne Brust, der ihre Füße mehr im Weg sind als ihr Penis.

Erst langsam, wohl durch die medikamentösen Pubertätshemmer verzögert, kommt Sex ins Spiel. Steht Lara eigentlich auf Jungs? Ist sie jetzt schwul? Regisseur Lukas Dhont weiß es auch nicht und deutet mit Bildern von Umzügen, Verkehrsmitteln und Baustellen den Wandel nur an, der Lara nicht schnell genug kommen kann. Sie quält sich die Füße blutig und geht schließlich auch zwischen den Beinen zu weit. Mit diesem Schock am Ende will man gleich noch einmal sehen, welche Ratschläge alle die verständnisvollen Menschen vorher vielleicht nicht hätten geben sollen. *Wing*

B 2018. R: Lukas Dhont B: Lukas Dhont, Angelo Tijssens K: Frank van den Eeden D: Victor Polster, Arie Walthaler. 106 Min.



Fargo auf der Couch: „Arthurs Gesetz“

SASAMI SASAMI

DOMINO RECORDS / GOODTONE

Ein selbstbetitelt (Debüt-)Album ist ja immer eine Ansage. Das bin ich, und es ist die momentane Essenz meiner Kunst, die ihr hier zu hören kriegt. Sasami wurde noch deutlicher, mit einem Instagram-Post, in dem sie ihre Inspirationsquellen enthüllte: „Everyone I fucked and who fucked me last year.“ Oha, es wird persönlich. Das Ergebnis ist aber im Gegensatz zu vielen anderen Singersongwriter-Selbsttherapie-Produkten durch eine fast schon ätherische Leichtigkeit gekennzeichnet, definiert durch Sasamis auch in wütenden Momenten supersanft getönte Stimme. Über facettenreich mäandernden Konstrukten aus verzerrten Gitarren und Synthies schweben sie dahin, die nie abgeschickten Briefe, wie sie selbst die insgesamt zehn Tracks bezeichnet. Als „next big thing in rock“ wurde Sasami Ashworth bereits vom New Yorker Magazin *The Fader* gehypt – sicher nett gemeint, aber weder die große Pose noch die Bezeichnung „Rock“ passen so recht zu der gelernten Musiklehrerin aus L.A., dafür ist ihr Sound zu künstlerisch, zu verspielt, zu interessant. Zum Glück.

Elisabeth Kay

GIRLPOOL WHAT CHAOS IS IMAGINARY

ANTI / INDIGO

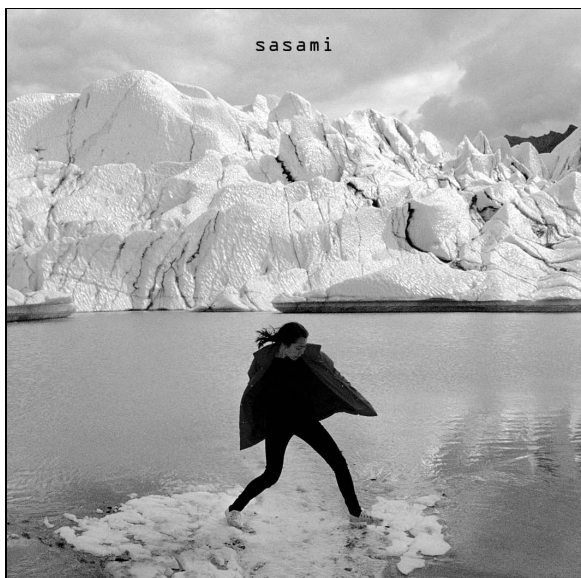
Für Cleo Tucker, die eine Hälfte des Dreampop- und Fuzzrock-Duos *Girlpool*, änderte sich in den letzten beiden Jahren alles, seitdem sie sich dazu bekannte, transgener zu sein. Sie nahm Testosteron, was ihre Stimme tiefer werden liess und eine neue Ebene in die Songs bringt. Der Gesang der beiden besitzt nun Kontraste, wo vorher Harmonie war. Dazu gesellt sich ein immer stärkerer Hang zu langsamen, slackerartigen, verrumpelten Dreampop-Songs mit noisyen Gitarren. So entstehen Hits wie das traumhafte „Hire“, auf dem Cleo Tucker zeigen darf, dass *Girlpool* auch nur mit nur noch einem Girl genauso überzeugt, wie auf dem hervorragendem Zweitling „Powerplant“.

Christopher Hunold

NIGHT BEATS MYTH OF A MAN

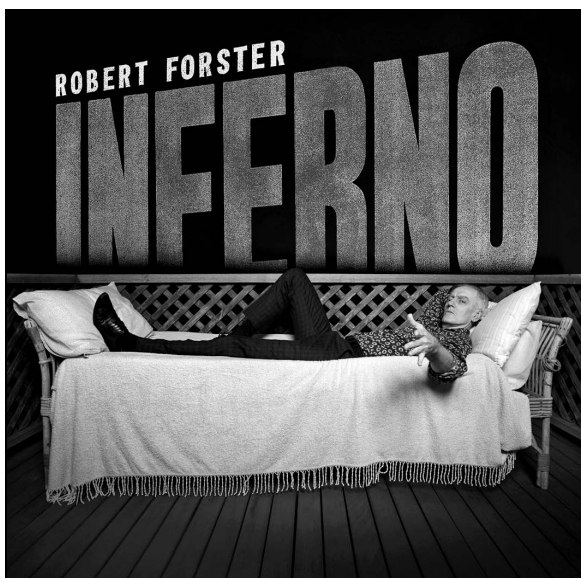
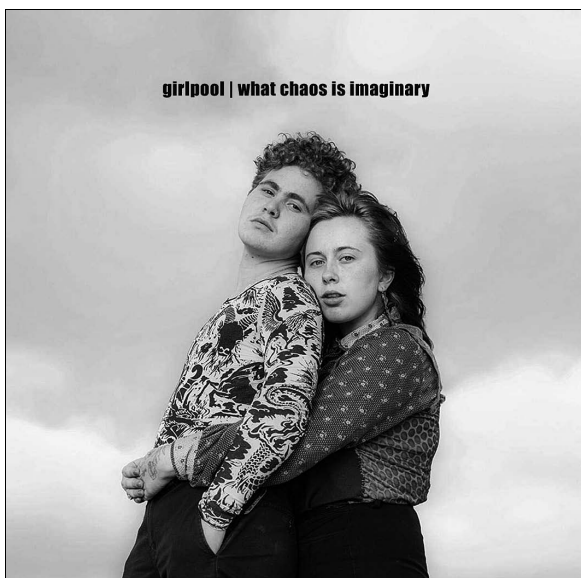
HEAVENLY / PIAS

Wer hier ständig an die *Black Keys* denkt, liegt genau richtig! Denn Dan Auerbach hat sich bei der Produktion des vierten *Night Beats*-Albums nicht gerade zurück gehalten. Und so tönen die Texaner weniger psychedelisch, sondern geredet, lassen sich kaum noch zu Freak-Outs hinreißen und klingen nach höchst geschmackvoll geschichteten Retro-Rock. Wer zu-



TONTRÄGER

Transgender-Pop, 6/8-Balladen
& ein Dandy von Down Under



dem an die *Arctic Monkeys* denken muss, liegt auch richtig, denn die Stimme Danny Lee Backwells klingt verblüffend nach Alex Turner. Wie perfekt hier alle Einflüsse zu einem Amalgam gegossen werden, zeigt etwa „Stand By Me“: Frühe *Santana*, Clapton und Hendrix unentwerrbar ineinander verschränkt, ein Wüstenrocker mit Gitarrenangebereien. „One Thing“ hingegen ist purer Sixties-Garagenrock, „(Am I) Just Wasting My Time“ bereichert das sträflich vernachlässigte Genre der 6/8-Ballade um einen schönen neuen Beitrag, wie überhaupt auf der zweiten Hälfte des Albums die romantischen Texmex-Stimmungen überhand nehmen. Sowas spielt der Pistolero seiner Tattoo-Lady vor!

Karl Koch

ROBERT FORSTER INFERNO

TAPETE / INDIGO

Seine Zeit mit den *Go-Betweens* verarbeitete er in der 2016 erschienenen Autobiografie „Grant And I“. Aber nicht erst seit der endgültigen Auflösung der australischen Kult-Indiepop-Band wandelt Robert Forster auf Solopfad: Sieben Alben umfasst seine Diskographie, zählt man die Best-of-„Intermission“ (2007) dazu – eine Auswahl an Solostücken von Forster und Grant McLennan, veröffentlicht kurz nach dem plötzlichen Tod des zweiten *Go-Betweens*-Masterminds. Auf dem achten Solo bleibt nun der Dandy from Down Under seiner geerdeten Linie treu: Kein arty Gefrickel, kein elektronischer Schnickschnack. Ein „Inferno“ ist das neue Opus zwar nicht, aber doch eine schöne Sammlung rockaffiner Popsongs, bei denen man sich zuweilen an Neil Young oder gar die *Stones* erinnern fühlen darf – auch wenn es zwischen dem starken Auftakt mit „Crazy Jane On The Day Of Judgement“ und dem epischen Closer „One Bird In The Sky“ manchmal etwas zu gemütlich in die Ohren plätschert.

Elisabeth Kay

CULK CULK

SILUR RECORDS

Die betörende Post-Punk-Poesie der vierköpfigen Newcomer-Band aus Wien ist aufbrausend mächtig und dabei unglaublich verletzlich. Das liegt zum einen an der Instrumentierung, die unterkühlte 80s-Gitarren mit Synthesizer vermählt, bedrohliche Gitarrenläufe präsentiert und immer geheimnisvoll bleibt, auch wenn Sängerin Sophie Löw ihr Herz offenlegt. Das schafft sie mit Texten, die deutsch oder englisch vorgetragen werden und Aufstand, Angst, Perversion und Liebe besingen. Vor allem die bereits im letzten Herbst veröffentlichte Single „Begierde/Scham“ ist



so ein stilles Monstrum, das die Ambivalenz der Geschichten und Gefühle der jungen Band bereits im Titel trägt. Das Niveau auf der Platte ist konstant hoch, was durch die geringe Spielzeit von etwa 30 Minuten vereinfacht wurde. Da bleibt nur die Repeat-Taste... Eine Band, von der wir noch sehr viel mehr hören wollen! *Christopher Hunold*

BRING ME THE HORIZON AMO

RCA / SONY MUSIC

Nach ihrer Death- und Metalcore-Frühphase nun also ein „Liebesalbum“ mit Herzchen auf dem Cover! Die britischen Superstars aus Sheffield verlangen ihren Fans mit dem sechsten Werk einiges ab: Lupenreines Popfutter bringt das *Bring Me The Horizon*-Update! Das sphärisch elektronische Intro „I apologi-

se if you feel something“ macht den Auftakt und leitet zu „Mantra“ über – jenem Song, der 2018 den Grammy als „bester Rocksongs“ abräumte. Definitiv Geschmackssache! Ein erstes Highlight ist der „Nihilist Blues“, ein vor sich hin pluckernder Eurodance-Beat, der in dunkelsten Rave mündet und mit der Stimme der kanadischen Elektro-Künstlerin Grimes veredelt wird. Und „Amo“ wildert weiter in fremden Gefilden: Klangliche Abenteuerlust, soundmäßige Regelbrüche und Absagen an metallische Traditionen bestimmen das Album. „Ouch“ wartet auf mit hektischen Breakbeats, „Heavy Metal“ hat mit namensgleicher Stilrichtung nix am Hut und in „I don't know what to say“ regieren die Streicher. Wer seine Ohren nicht vor grenzgängerischen Sounds aus Electro, Drum'n'Bass, Dance, House, Rap



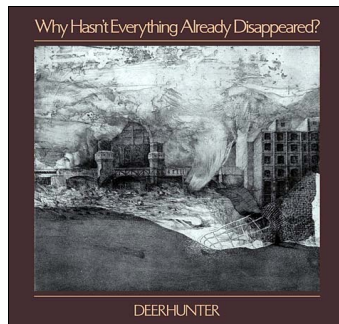
und Indie verschließt, kann hier seine Freude haben. Für Oldschool-Metaller ist das allerdings definitiv die falsche Scheibe! *Frank Möller*



DAGOBERT WELT OHNE ZEIT

STAATSAKT / CAROLINE INTERNATIONAL

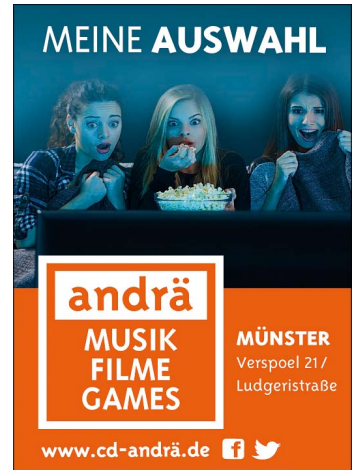
Bei jedem anderen wäre ein Album über Einsamkeit und Verlust wohl zum Depri-Hammer geworden. Nicht so bei Dagobert! Er zelebriert seine niederschmetternden Texte mit hymnischem Gestus, so dass es sich herrlich schwelgen und in Selbstmitleid suhlen lässt. Musikalisch ist das oft mal kurz vor Schlager oder Stadionrock, aber auch ganz nah dran an den Ferry-Bowie-Sprout-80s. Wer hätte nicht gerne zu den Überhits „In All Unserem Leben“ und „Flieg Mit Mir“ schon damals den Klammerblues getanzt, während Gitarrenleuchtstreifen über die Discokugel streichen. Songs wie aus einem Paralleluniversum. Wie auch „Einsam“: Ein warm pluckernder *Kraftwerk-New Order*-Klon, der jeden Schmerz erträglich macht und den Wortsinn von „einsam“ in eine kraftvolle Ermutigung umdeutet. Großartiger Pop! *Karl Koch*



DEERHUNTER WHY HASN'T EVERYTHING ALREADY DISAPPEARED?

4AD / BEGGARS GROUP

Die aus der Zeit gefallenen Songs des mittlerweile achten Albums der Amerikaner wirken klaustrophobisch und resignativ. Das ist soweit nichts Neues, aber wie immer halten Bradford Cox und seine Jungs nicht viel von Stillstand: Allerlei Sound-Experimente und eine neue Liebe zum Cembalo mischen auf „Why hasn't...“ mit. Songs wie „Element“ wirken auf den ersten



Blick beinahe beschwingt, sinkt man jedoch tiefer in den Treibsand-Sound, fällt auf, dass man in einer vertonten Apokalypse steckt. Das viel zu kurze „Plains“ deutet schliesslich mit leicht karibischer Instrumentierung und einem Chorus, der den Himmel öffnet, an, was wir von Cox in Zukunft an Melodien erwarten dürfen. Wenn wir diesem fantastischen Album glauben dürfen, fällt die ja eher mau aus... *Christopher Hunold*



HIPPO CAMPUS BAMBI

TRANSGRESSIVE / PIAS

Sonnenaufgang auf der Badalamenti-Alm, der Chor der Jungbauern schwingt sich erhaben wie ein Schwarm Gänsegeier zum Morgenruß auf, und schon sind wir mitdendrin, im neuen *Hippo Campus*-Album. Interessanter Breitwand-Indiepop aus St. Paul, Minnesota, der meist auf gesättigten Synthiefächeln reitet, mit neckischen Hooks und pluckernden Beats. Das hat absolut Mainstream-Appeal, tendiert jedoch zum Glück nicht Richtung Stadion, sondern eher in die verspielte *MGMT*- oder *Tame Impala*-Richtung. Schön das Titelstück, das wie eine vergessene Bill Withers-*Doobie Brothers*-Kollabo wirkt, die von *Phoenix* einem Remix unterworfen wurde, bester Breakfast-Drivetime-Sonnenpop. Recht empfindsam kommt diese Musik daher, aber sie weiß das Übermaß an Gefühl genau zu dosieren und kaum ein Song überschreitet die 4-Minutengrenze. Ein tolles Pop-Album für Romantiker. *Karl Koch*

ALTER SCHLACHTHOF LINGEN

- 17.03. DER STORB**
RADIOAKTIV
- 28.03. RADIOACTIVE SLAM #25**
LINGENS POETRY SLAM
- 30.03. LE FLY** FRÜHJAHR WAR ALLES BESSER TOUR
+ KOCKKRAFT DURCH KMA
- 05.04. NUGAT**
PARANOIA FLASH DUDE TOUR
- 13.04. LINUS VOLKMANN**
WIE WERDE ICH POPSTAR (UND WARUM)?
- 25.04. DAS VPT PRÄSENTIERT:
SHERLOCK HOLMES & DIE LIGA DER AUSSERGEWÖHNLICHEN DETEKTIVE**
IM THEATER AN DER WILHELMSHÖHE
- 16.05. DESASTERKIDS**
SUPERHUMAN 2.0 TOUR
SUPPORT: ARKTIS
- 24.05. ANDREAS KÜMMERT DUO**
LOST & FOUND ACOUSTIC TOUR

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!



WELT DER FANTASIE

12.- 14.04.19 Bielefeld
20.- 22.04.19 Münster



FESTIVAL



Knüppelcore-Überflieger aus Brighton: Architects

GUT GEBRETTERT!

MIT VOLLGAS IN DIE RUNDE 14: DAS »VAINSTREAM ROCKFEST«

Knappe vier Monate, bevor die Equipment-Trucks und Band-Nightliner anrücken für Westfalens lautestes „Gitarrenfest mit Gleichgesinnten“, meldet die veranstaltende Konzertagentur *Kingstar Music* zwar noch kein „Ausverkauft!“, jedoch sind bei Erscheinen dieses Heftes schon mehr als 10.000 Tickets verkauft und die begehrten Early Bird-Tickets so gut wie vergriffen. Kein Wunder, denn auch in diesem Jahr bieten Festivalchef Timo Birth und sein Bookingteam ein recht abwechslungsreiches Programm, welches in der Schnittmenge der Genres Metal, Punk und Hardcore bundesweit seinesglei-

chen sucht.

Wie gewohnt auf dem vom Hauptbahnhof fußnah sehr gut zu erreichenden Aussengelände des Hawerkamp-Areals stattfindend, wird der fünfte Samstag im Juni auch in diesem Jahr zur eintägigen Open Air-Sause geraten, die sich gewaschen hat. Denn die ausgewogene Mischung aus interessanten Newcomern und publikumswirksamen Acts, seit der *Vainstream*-Feuertaupe 2006 prägendes Markenzeichen des Open Airs, stimmt auch in diesmal wieder. Im Laufe der Jahre zum größten Eintages-Event von NRW gereift, hat dieses „Festival der kurzen Wege“

mittlerweile seinen ganz eigenständigen Stellenwert in der Beliebtheitskala der Rockfans und ist zum weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten, mächtig angesagten Szenetreffen avanciert.

Das schon jetzt prall gefüllte Line-Up mit derzeit 25 Bands auf vier Bühnen (drei Open Air-Stages sowie die Indoorstage der benachbarten Sputnikhalle) ist eine logistische Herausforderung, bei der es einen straffen Zeitplan strikt einzuhalten gilt. Die jeweiligen Auftritte der Bands sind eher knapp bemessen und warten dementsprechend mit einer optimalen „Hitdichte“ auf. Denn bei einer Spielzeit von vierzig Minuten bis maximal einer Stunde pro Band möchten die Fans natürlich in den Genuss vieler ihrer Lieblingssongs kommen. On Top kommen dann noch die Shows der Headliner *Dropkick Murphys*, *Flogging Molly*, *Donots* sowie der britischen Hardcore-Überflieger *Architects*. Allein die letzten beiden Alben „Signed & Sealed in Blood“ sowie das noch aktuelle, 2017 veröffentlichte Werk „11 Short Stories of Pain & Glory“ der Bostoner Folkrock-Punks *Dropkick Murphys* weisen mit schmissigen Songs wie „The Boys Are Back“, „Rose Tattoo“, „Lonesome Boatsman“ oder auch dem stürmischen „Rebels with a Cause“ zahlreiche Festival-Kracher auf. Und auch wenn die beiden

Sänger Al Barr und Ken Casey das durch Martin Scorseses Blockbuster „Shipping up to Boston“ einfach nicht mehr hören können: Ein *Murphys*-Konzert ohne diese Überhymne geht halt einfach nicht! Der Beliebtheitsgrad des trinkfesten irisch-amerikanischen Sextetts ist weiterhin ungebrochen, die sechs Jungs sind beim *Vainstream* deshalb bereits zum wiederholten Mal an Bord.

Mit *Adam Angst*, *As It Is*, *Bad Omens*, *Beartooth*, *Cane Hill*, *Eskimo Callboy*, *Haken*, *Harms Way*, *Mantar*, *Nearea*, *Our Last Night*, *Rise Of The Northstar*, *Skinny Lister*, *State Champs*, *Turnstile*, *Trivium*, *Hands Like Houses*, *While She Sleeps*, *Watch Out Stampede* und *White Chapel* ist auch der Mittelbau des Festivals kompetent besetzt und dürfte viele Publikumsgeschmäcker abdecken. Die „Exotenrolle“ innerhalb des Line-Ups übernimmt dieses Jahr das ostdeutsche Politpunk-Quintett *Feine Sahne Fischilet*: Als toleranter Blick über den Szene-Teller rand hinaus paßt die Wahl der aus Mecklenburg-Vorpommern stammenden Truppe um Sänger Jan Gorkow ziemlich gut. Lass krachen, Monchi!

Frank Möller

■ MÜNSTER,
HAWERKAMP-AREAL 29.6.

Franks CopyShop

Gegenüber vom Schloss

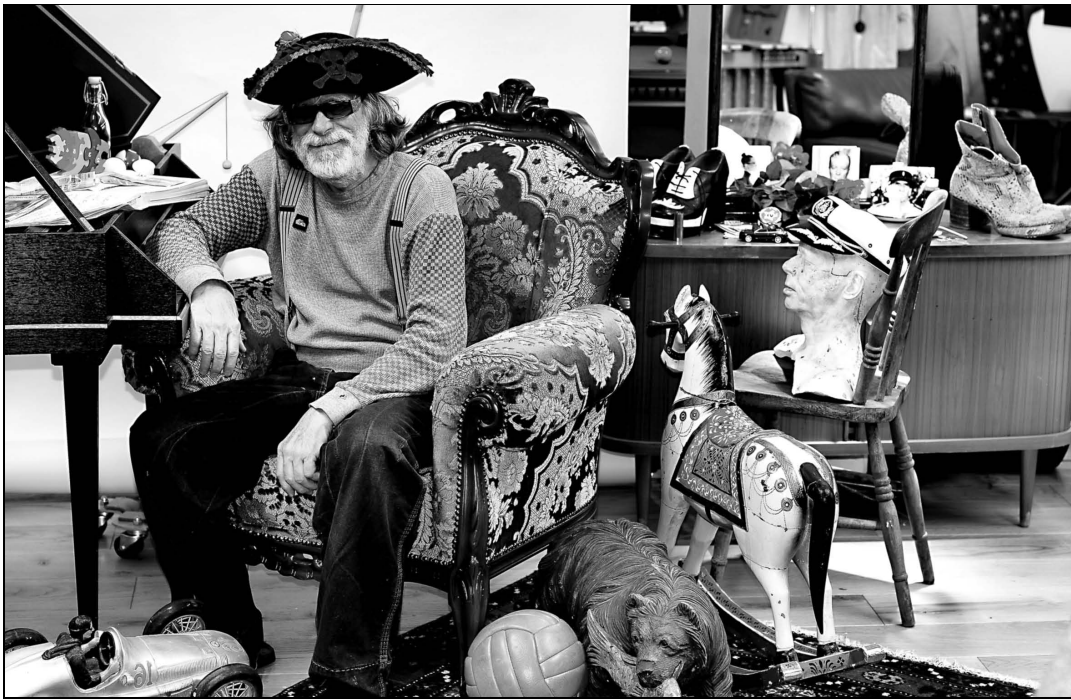
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke*
Farbe & Schwarz-Weiß
[A3+A4]

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

Bürobedarf
Bewerbungsmaterial
4 Bindearten
Laminierungen
Tassendruck
und vieles mehr...



Mit Lady Gaga und Pflaumenmus durch die Antarktis: Helge Schneider

KOMIKER. ALLE KASSEN

ICH GLAUBE, ICH BIN EIN REBELL: HAUSBESUCH BEI HELGE SCHNEIDER

Gaga-Songs wie „Katzeklo“ und „Es gibt Reis, Baby“ machten Helge Schneider zu einem der beliebtesten Komiker der Deutschen. Die aktuelle Hallentour des philosophierenden Musikclowns steht unter dem Motto „Ordnung muss sein!“ – und für die kommende Open-Air-Saison plant Schneider „Pflaumenmus – die Tournee zum Mus“. Mit ihm auf der Bühne stehen u.a. der renommierte deutsche Bluesgitarrist Henrik Freischlader sowie der Amerikaner Ira Coleman. Er zupfte bereits für Herbie Hancock, Branford Marsalis und Wayne Shorter den Bass. *Ultimo* traf sich mit Helge Schneider in dessen Heimatstadt Mülheim zum Plausch über Dichtung und Wahrheit.

Ultimo: Helge, du gehst wieder auf Tour und verlangst: „Ordnung muss sein!“. Steckst in deinen Geschichten eigentlich immer ein Kern von Wahrheit?

Helge Schneider: Meine Geschichten stimmen! Sie wirken so überzogen, dass man sie nicht glaubt, aber die Grenze zur Realität wird von mir eher unterschritten. Zum Beispiel könnte die Geschichte, in der ich mit Reinhold Messner durch die Antarktis ziehe, wirklich passiert sein – aber nicht in dieser überhöhten Form. Als Musiker und Erzähler ist man ja auch Dichter. Für mich ist die Dichtung eine große Angelegenheit, weil sie mit wenig Worten Gefühle ausdrückt. Ein Romanschrift-

steller braucht dafür viele, viele Seiten.

Bist du sehr selbstkritisch?

Meine Texte kommen mir manchmal sehr hanebüchen vor. Aber wenn ich sie dann aus einer anderen Warte betrachte, bin ich von den Socken. Alles, was ich singe und erzähle, habe ich dem Leben abgeguckt. Wie zum Beispiel die Geschichte vom Schönheitschirurgen, der in seiner Garage praktiziert und eigentlich Klempner ist. Da kommen alle hin, bloß weil da ein Emailleschild hängt: „Schönheitschirurg. Alle Kassen“. So ist unser Leben!

Bringst du neue Songs mit auf Tour?

Ja. Zum Beispiel einen einfachen Blues: Das Lied heißt „Hey Baby“. Ich habe lange überlegt, ob ich es auch auf der neuen Doppel-LP platzieren werde, die demnächst rauskommt. Ich produziere alles selbst. Alles. Mikrofone aufstellen. Kabel verlegen. Mischen. Aufnehmen. Erfinden. Texte schreiben.

Wäre es reizvoll, mit einem Top-Producer zusammenzuarbeiten?

Habe ich schon gemacht. Wenn ich mit Superstars wie Rihanna im Studio bin, wird natürlich so gearbeitet. Die moderne Technik geht mir aber ein bisschen auf den Sack. Man kann unheimlich viel fälschen. Wenn der Schlagzeuger zittrig war, kann man das gerade ziehen. Das gefällt mir nicht. Ich mache nur

analoge Aufnahmen auf Tonband. Das ist viel mehr Handwerk.

Für 2020 hast du deine Abschiedstour angekündigt – allerdings mit dem Zusatz „Ich komme wieder, vielleicht schon morgen“.

Ja, ich habe mir das überlegt. 2020 bin ich 65. Aber ganz aufhören? Das geht nicht ohne weiteres. Ich habe Kinder im schulpflichtigen Alter. Das ist teuer!

Bleibst du trotzdem ein Rebell?

Ich glaube, ja. Ich rebelliere gegen mich selbst und gegen das, was ich gelernt habe. Gegen das Spießige, was man so von zuhause mitbekommen hat. Gegen das, was man in den 50er Jahren gelernt hat – diese

Obrigkeithörigkeit. Dagegen gehe ich schon mein Leben lang an.

Was sind die Erfolgserlebnisse bei deiner Arbeit?

Wenn das Konzert gut ist. Ausverkauft spielt für mich keine Rolle. Wenn auf der Bühne alles stimmt und gleichzeitig ein bisschen unstimmig ist. Heute zum Beispiel bei dieser kleinen Vorführung ging alles drunter und drüber. Plötzlich fängt die Band an zu spielen, und ich will die Nebelmaschine anmachen. Die geht aber nicht. Und dann kommen wir raus und sagen den Satz: „Pflaumenmus – die Tour zum Mus“. Er ist unheimlich schwer auszusprechen. Das war alles völlig unvollkommen – aber echt nicht schlecht. Für mich ein Erfolgserlebnis!

Hin und wieder beehrst du auch mal eine Talkshow als Gast. Bei Markus Lanz sagtest du kürzlich: „Wir leben in einer Zeit der Spagettisierung“. Wie bitte meinst du das?

Ich habe eine Sendung über Astrophysik gesehen! Was passiert, wenn unser Sonnensystem in ein schwarzes Loch gesogen wird? Durch die starke Magnetisierung wird dann die Erde kaputtgehen. Und wenn sie auf der anderen Seite wieder rauskommt, wäre die Erde Millionen Kilometer lang. Und dann würde sie zerhackt werden. Am Ende bleibt nur Staub. Dieser Staub hätte eine unglaubliche Explosionskraft, so dass die Erde nur noch ein Fitzelchen wäre. Oh... da läuft gerade „Pokerface“ im Radio!

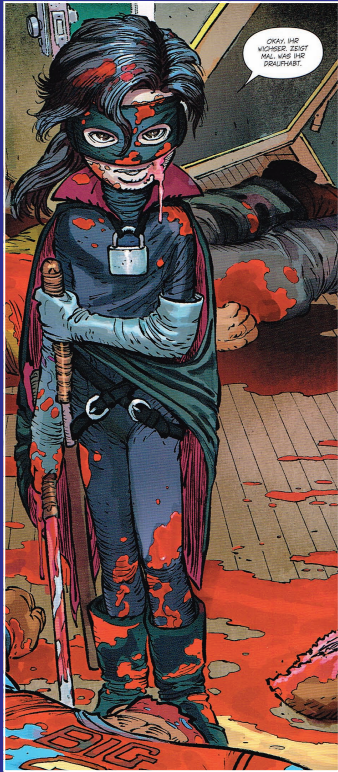
Reizt dich Pop à la Lady Gaga?

„Pokerface“ finde ich schon sehr gut! Ich bleibe aber doch lieber bei meinen Leisten, haha...

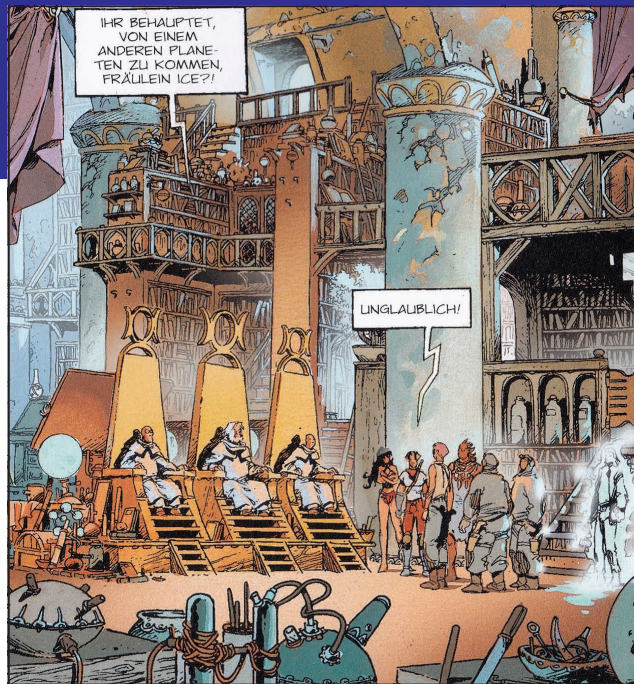
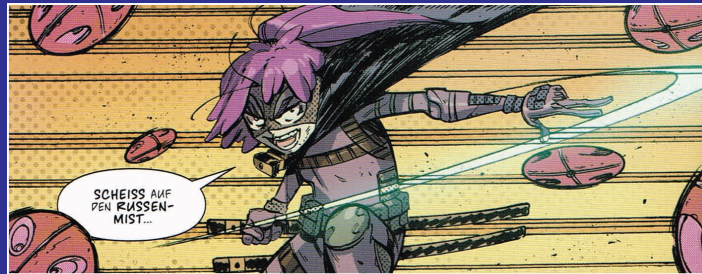
Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER,
HALLE MÜNSTERLAND 9. 3.
MINDEN, KLEINER DOMHOF 29.8.

COMICS



Vom Absturz einer Ikone zu reden, ist eigentlich noch zu schwach ausgedrückt: Links sehen wir „Hit-Girl“, wie sie 2010 als Nebenfigur in Mark Millars *Kick-Ass* auftauchte. Schnell war klar, dass die Killer-Göre der eigentliche Star der Reihe war, die von einem traurigen Nerd handelt, der als Superheld „Kick-Ass“ die Welt besser machen will, dabei nur auf die Schnauze bekommt und erst von Hit-Girl lernt, wie man Gegner zerlegt (ja, das rechts unten im Bild ist eine halbe Hirnschale, wir haben den Bildausschnitt etwas verengt, um LeserInnen nicht zu verstören, aber das Mädchel konnte echt hinlangen). Gezeichnet in aller Liebe und mit blutigen Details hat das damals John Romita jr., was sicher auch zur Karriere des Girls beitrug, die selbst in der Kino-Verfilmung den blassen Helden mühe-los an die Wand spielt (okay, sie wurde von Chloë Grace Moretz gespielt, die eigentlich jeden mühelos an die Wand spielt... außer Denzel Washington). Unten sehen wir den aktuellen Stand der Verwertungskette: **Mark Millar** schreibt immer noch das Szenario, **Ricardo Lopez Ortiz** zeichnet, und der ganze öde Spaß heisst *Hit-Girl in Kolumbien* und ist so flach und leer wie jeder beliebige Manga um eine (nicht alternde) Kampf-Biene. Traurig. (Aus dem Amerikanischen von Bernd Kronsbein, Panini, Stuttgart 2019, 112 S., SC, 14,99) /// -aco-



Im ersten Zyklus der *Troy*-Saga erzählten **Christophe Arleston** (Story) und **Didier Tarquin** (Zeichnungen) wie der etwas linkische Lanfeust vom Lehrling zum mächtigsten Mann und Helden auf Troy wurde, er im Troll Hebus seinen besten Freund fand und er das Herz der ebenso schlagkräftigen wie eifersüchtigen Cixi eroberte. In *Eins, zwei...Troy!*, dem ersten Band des zweiten Zyklus, erfährt unser junger, etwas beschäftigungsloser Held, dass seine Heimatwelt Teil eines Jahrtausende andauernden Experiments ist. Das erklärt, warum jeder Mensch auf Troy über eine besondere Gabe verfügt. Jedenfalls wollen die Initiatoren des Experiments nun die Ergebnisse einholen und beauftragen die attraktive und energische Agentin Ice, die besten Exemplare einzusammeln. Das ist neben Lanfeust ausgerechnet sein größter Feind, der Pirat Thanos. Begleitet von Hebus und Cixi verlässt Lanfeust seine Heimatwelt und findet sich bald mitten im größ-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer,
Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Di. bis Fr. 10.00 - 12.30 Uhr und
15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Die Schiffbrüchigen
von Ythag
© MC Productions/
Arleston/ Floch
© Splitter Verlag
Bielefeld 2008



ten Abenteuer seines Lebens wieder, denn dunkle Mächte wollen das Projekt zum Scheitern zu bringen. War der erste Zyklus noch ein klassisches Fantasy-Abenteuer, entwickelt sich der Zweite zur epischen Sci-Fi-Story. Gleich bleibt jedoch Arlestons flottes, humorvoll bis ironischer und oft leicht frivoler Erzählstil. Neben Dialogwitz und zahlreichen Anspielungen sorgen Slapstick und das Aufeinanderprallen unterschiedlicher Charaktere für Unterhaltung. Tarquin setzt das Abenteuer mit seinen detailreichen Zeichnungen angemessen in Szene. Am Ende des kurzweiligen Bandes gibt es noch ein paar Skizzen als Bonus. (Aus dem Französischen: Tanja Kräm-ling, Splitter-Verlag, Bielefeld 2019, 58 S., HC, 15,80) /// -ok-



Courtney ist nicht gerade glücklich mit ihrer Situation. Weil die nach finanziellem und sozialem Aufstieg strebenden Eltern auf ein reiches Erbe hoffen, haben sie das Angebot von Onkel Aloysius angenommen, zu ihm in seine Villa im noblen Vorort Hillborough zu ziehen. Der Mann wird nicht jünger und braucht irgendwann Hilfe im Haus. Während der Umzug für Courtneys Eltern also ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Erfolg ist, ist er für das Mädchen vor allem ein aufgewungener Umbruch. Die anderen Kinder ihrer Klasse sind hochnäsig, Onkel Aloysius ist unheimlich, und die alte, muffige Villa wäre eine prima Kulisse für Horrorfilme. Bereits in der ersten Nacht stellt Courtney fest, dass sich in dem alten Gemäuer tatsächlich allerlei seltsame Wesen herumtreiben. Und im Wald hinter dem Haus haust eine Kreatur, die darauf wartet, dass sich ein unvorsichtiges Kind zu weit reinwagt. Als Courtney die magische Geheimbibliothek ihres Onkels entdeckt, kann sie ihrem neuen Zuhause doch etwas abgewinnen.

Courtney Crumrin – Die Wesen der Nacht spielt geschickt mit bekannten Grusel- und Horrormotiven und mischt diese mit den Alltagsproblemen von Heranwachsenden: Mobbing in der Schule, Ausgrenzung und peinliche Eltern. Hauptsächlich muss die Heldin sich mit gefräßigen Goblins, sprechenden Katzen, hinterhältigen Wechselbälgern und anderen Wesen herumschlagen. Manchmal bringt Courtney sich auch selbst in Gefahr, etwa wenn sie etwas leichtfertig einen Verführungszauber zweimal auf sich wirft und dann eine Horde sehr aufdringlicher Verehrer am Hals hat. Trotz seiner eher niedlichen Zeichnungen und der jungen Heldin ist **Courtney Crumrin** nur sehr bedingt ein Comic für Kinder. Dafür sind ihre Abenteuer etwas zu gruselig und makaber.

Wo wird schon ein Kind gefressen, ohne dass jemand dafür zur Rechenschaft gezogen wird? Oft haben Courtneys Abenteuer eine tragische Note und manch ein Erfolg stellt sich als Pyrrhussieg heraus. Ausgedacht und gezeichnet hat sich diese Serie der US-amerikanischen Comiczeichner und -autor **Ted Naifeh**. (Aus dem amerikanischen Englisch: Stefan Pan-nor, Jano Rohleder, Dani Books, Groß-Gerau 2019, 128 S., SC, 14,99) /// -ok-



BÜCHER

GESCHICHTE Opas Krieg

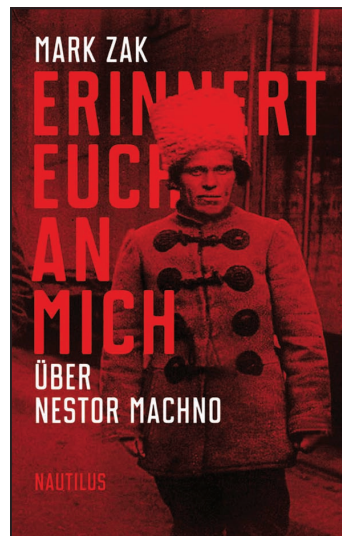
Mark Zak rehabilitiert einen ukrainischen Banditen

Kaum jemand kennt sich noch im russischen Bürgerkrieg Anfang des letzten Jahrhunderts aus. Aber Leute mit eher östlicher Vergangenheit oder Bekanntenkreis haben zumindest mal gehört von *Nestor Machno*, dem anarchistischen Bauernführer aus der Ukraine, der gegen Lenin verlor und als Suffkopp und Judenschlächter in sowjetischen Schulbüchern endete.

Er war aber ganz anders, wie der in der Ukraine geborene Mark Zak schon als Kind erfuhr. Die Episode, in der ihm eine ältere Dame in einem israelischen Kibbuz erzählte, dass Machno zwar ein Bandit war, aber nur Reiche erschoss, jede Regierung abschaffen wollte und Antisemitismus für Blödsinn hielt, ist fast das einzige Selbstgeschriebene in Mark Zaks historischem Konvolut *Erinnert euch an mich*.

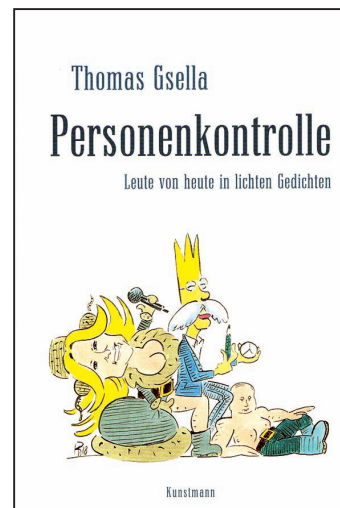
Zak montiert vielmehr Zeitzeugenberichte, Machnos Aufzeichnungen, Zeitungsberichte, Briefe und so weiter zu einem irritierenden Lebens-

bild. Geboren 1888 als Sohn eines freien Bauern, entwickelte er sich zum Anführer einer Armee, die in der Ukraine an allen Fronten kämpfte. Zwar war die Machnowschtchina zeitweise mit der Roten Armee verbündet, aber Machnos Ziel einer nicht-staatlichen Ukraine aus anarchistischen Kollektiven passte nicht ins nachrevolutionäre Konzept Lenins. Also machten die Bolschewiki aus den Brüdern Banditen, und aus dem Volkshelden Machno eine Art Menschenfresser,



der auch mal einen Priester in einer Dampflokomotive verheizte. Zak stellt die Dokumente unkommentiert nebeneinander und erklärt ein paar historische Zusammenhänge, hält sich aber mit Urteilen weitgehend zurück. War Machno ein Held? Wohl nicht. Aber vergessen ist er jetzt nicht mehr. *Wing*

Martin Zak: *Erinnert euch an mich, über Nestor Machno. Porträt eines ukrainischen Anarchisten. Mit einem Nachwort von Bini Adamczak. Edition Nautilus, Hamburg 2018. 18,00*



LICHTE GEDICHTE

Elend im Bernstein

Thomas Gsella bedichtet Ereignisse

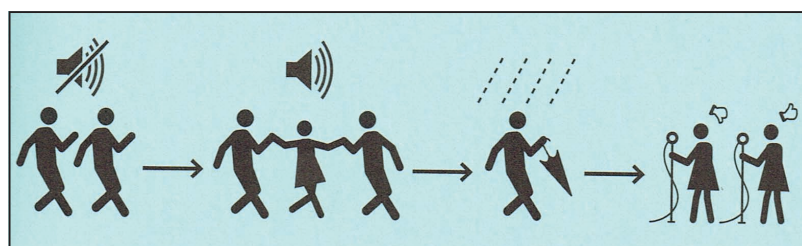
Jede Woche im *stern* darf der Satiriker Thomas Gsella ein in der Zeilenlänge vorgegebenes Gedicht vorlegen. Das handelt meistens von Personen, manchmal von Ereignissen, manchmal von fast gar nichts. Aber lustig ist es meistens. Und oft

recht böse. Vor allem wenn er mal allgemein losledern darf:

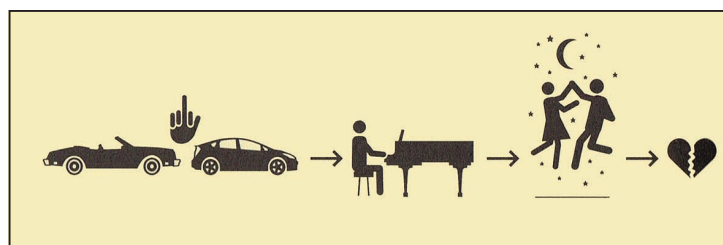
„Der Deutsche ist ein guter Mann / Er hält die Frau in Ehren. / Er zündet Flüchtlingsheime an / Und gründet Bürgerwehren. // Der Araber kennt Goethe nicht / Und Kraut und Schinkenhäger. / Der deutsche Mann liebt das Gedicht / So wie den Baseballschläger.“

Über die Deutsche Bahn:

„Die Züge stehn im Abendlicht. / Der erste ruft: Ich fahr nicht! / Der zweite: Ich beweg mich nicht! / Der dritte: Ich schon gar nicht!“.



Großes Kino in 5 Sekunden. 70 Filmklassiker von *Metropolis* bis *La La Land* ist kein Buch, wie Gianni Canova in seinem Vorwort schreibt, sondern ein „semiotisches Spielzeug“. Es geht um Repräsentationen, Piktogramme, Vereinfachungen. Wie witzig das sein kann, zeigt die Sammlung von **Matteo Civaschi** und **Matteo Pavesi**, die eben doch irgendwie ein Buch ist und gleichzeitig als Quiz genutzt werden kann, weil auf den letzten Seiten die Auflösungen stehen. Dazu gibt's allerlei Wissenswertes (Wer war der Erfinder der Parallelmontage? Wie viel wiegt eine Filmrolle? Was ist Lichtton?) und immer wieder witzige Piktogramme, Rätselgrafiken, Überraschungen. (*Aus dem Italienischen von Christine Ammann, Fischer, Frankfurt 2018, 224 S., 12,-*). P.S. Da es sich bei Ultimo-LeserInnen durchweg im KennerInnen handelt, ist es müßig zu erwähnen, dass das obere Piktogramm den Klassiker „Singing in the Rain“ beschreibt, das untere „La La Land“ und die Zitat-Vignette sich auf „Die Unbestechlichen“ bezieht.





Thomas Gsella

Anzumerken ist hierbei zunächst, dass Herr Gsella Wert auf saubere Reime legt, manchmal sogar auf Kosten der Rechtschreibung, etwa wenn Mr. Bean 60 wird: „Rowan Atkinson wurd' sechzig. / Sechzig Jahre Mr. Bean. / Sechzig Jahre Quatsch, das rächt sich: / Alle Kinder lieben ean.“ Er gehört auch zu den Lyrikern, denen Metrik und Silbenzahl noch etwas bedeutet. Weshalb er sich manchmal in Randbemerkungen dafür entschuldigt, wenn's mal nicht so hinhaut.

Oft sind die Gedichte von Herrn Gsella bemerkenswerter als die Ereignisse, von denen sie handeln. In Buchform jetzt chronologisch geordnet, erinnern wir uns, dass uns schon vor drei Jahren nicht interessierte, ob der griechische Finanzminister mal den Stinkefinger gezeigt hat, dass Herr Erdogan sich über den Papst ärgerte oder dass die Verteidigungsministerin (die immer noch im Amt ist) mal Kitas in der Bundeswehr einrichten wollte. Alles Aufreger von gestern, festgehalten im Bernstein der Lyrik. Und wir sind froh, darüber nicht weiter nachdenken zu müssen.

Manchmal, ganz selten, erfindet Herr Gsella auch Weltereignisse, nicht zu unserem Schaden: Als Präsident Obama die Sanktionen gegen Kuba aufhob, verfasste Herr Gsella ein Gedicht – auf den kubanischen Leader Raúl Castro:

„Er überschritt den Rubikon / Und brach die Mottenkiste: / Er strich die USA nun von / Der Terrorstaatenliste. // »Ich hebe die Sanktionen auf«, / Sprach Castro zu Obama. / »Hier, Rum! Ein erster Probelauf.« / Es endete im Drama. // Die Buddeln

leer, die Blicke tief, / Der Kater groß und edel. / »Das ist der reine Terror!«, rief / Obama, »ooh, mein Schädel!«.“

Im Vorwort verweist Herr Gsella zurecht darauf, dass man die Gedichte nicht „in einem Rutsch“ lesen solle, sondern „schön langsam, ohne Druck und ohne Eile.“

Kleiner Hinweis an den Verlag: Gerade in solchen Fällen ist ein Lesebändchen hilfreich.

Thomas Friedrich

Thomas Gsella: Personenkontrolle. Leute von heute in lichten Gedichten. Mit Bildern von Hilke Raddatz. Verlag Antje Kunstmann, München 2019, 191 S., mit Register, 16,-

ZEITGESCHICHTE

Zwei Seiten

Mechtild Borrmann schmuggelt Kaffee ins Kinderheim

Spätestens mit *Trümmerkind* ist Mechtild Borrmann dem Krimi-Genre entkommen und wird unter die normalen Bestseller gerechnet. Allerdings sind Konstruktionsprinzipien und Sprache auch im neuen Roman *Grenzgänger* immer noch wiedererkennbar. Etwa die Verzahnung zweier Zeitebenen, diesmal über mehr als 30 Jahre hinweg, bei der ein altes Verbrechen gegenwärtige Folgen hat. Oder die sachlich-sympathische Haltung zu den stets benachteiligten Hauptfiguren, die sich hier darin äußert, Henni Bernhard zugleich Lebenshunger und Verzweiflung zuzuschreiben. Und 1970 vor Gericht zu stellen. Warum – das erzählt Borrmann erst viel später, wichtiger sind ihr erzählte und erinnerte Rücksprünge in die unmittelbare Nachkriegszeit, in der Henni als junges Mädchen im deutsch-belgischen Kaffeeschmuggel groß wurde. Und was ihre jüngeren Geschwister in einem kirchlichen Kinderheim erleben und ertragen mussten. Wie es damals zu Todesfällen kam und dass eigentlich niemand wissen wollte, was genau geschehen ist.

Alles dreht sich darum, dass keine Wahrheit vollständig ist. Und kein Gerichtsurteil gerecht. Erst gegen Ende werden die Krimi-Elemente etwas deutlicher, es gibt vielleicht einen Totschlag in der Gegenwart und ganz sicher das Gefühl, verschiedene Wege des Untergangs, und des Umgangs damit, gesehen zu haben.

Wing

Mechtild Borrmann: Grenzgänger. Droemer, München 2018, 288 S. 20,00

AFRIKA

Jung und ohne Hoffnung

Masande Ntshanga schreibt einen südafrikanischen Mittelklassen-Roman

Die Hauptperson hat ihren kleinen Bruder umgebracht. Gleich im ersten Satz von *positiv*, dem Debüt-Roman von Masande Ntshanga. Und erst langsam wird klar, dass sich der Erzähler vorwirft, den Teenager Luthando allein zu einem Beschneidungsritual gehen gelassen zu haben, an dessen Folgen er dann starb. Dann wirft er noch ein bisschen Tradition und Zeitenbruch in der Einführung durcheinander und sitzt plötzlich mit einem nutzlosen Hochschulabschluss und HIV-positiv in Kapstadt. Den Virus hat er sich bei einem Job als Laborassistent eingefangen, sein auslaufendes Leben bestreitet er damit, die bürokratisch zugeleitete Medikamente auf dem



Masande Ntshanga

Schwarzmarkt zu verkaufen. Denn zur Handlungszeit, 2003, gab es Aids dort offiziell noch gar nicht.

Erst ganz am Ende des Buches enthüllt er dann seinen Namen, Lindanathi, das bedeutet „warte mit uns“, was genau das ist, was er bis dahin tat. In einer packenden Mischung aus Klebstoffschnüffeln, globalem Existenzialismus und Familiengeschichten treibt sich „Nathi“ ausführlich herum, einerseits haltlos, andererseits offensichtlich literarisch interessiert. Ntshanga beschreibt flirrend und vieldimensional ein Post-Aparteid-Südafrika ohne Klischees, aber voller Konflikte zwischen Moderne und Gestern. Sein Erzähler wird schließlich selbst zu seiner späten Beschneidung gehen und Südafrika wird Aids-Medikamente kostenlos ausgeben. Und Nathi findet eine neue Freundin, damit auch klassische Gesichtsmuster nebenbei erfüllt werden.

Wing

Masande Ntshanga: positiv. Aus dem Englischen von Maria Hummitzsch. Das Wunderhorn, Heidelberg 2018, 200 S., 24,80



zwei wochen

programm vom 25. februar bis 10. märz

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



**ÖZGÜR
CEBE**

29.3.19 -
KOMÖDIE
BIELEFELD



DAS VOLLPLAYBACKTHEATER

19.3.19 - STADTHALLE BIELEFELD

**KOMISCHE
NACHT**

13.3.19 - GÜTERSLOH
20.3.19 - PADERBORN
21.3.19 - MÜNSTER
27.3.19 - BIELEFELD

**KOMISCHE
NACHT**
Comedy-Marathon



MARC WEIDE

25.2.19 - KOMÖDIE BIELEFELD (2. ZUSATZSHOW)
10.3.19 - KAP. 8 IM BÜRGERHAUS KINDERHAUS MÜNSTER
29.3.19 - LAGERHALLE OSNABRÜCK
10.4.19 - UNIVERSUM BÜNDE

LIVE-HIGHLIGHTS



SIEGFRIED & JOY

6.4.19 - KOMÖDIE BIELEFELD - 27.4.19 - KULTURWERKSTATT PADERBORN

Bielefelder JAZZ Club e.V.
 »Alte Kuxmann-Fabrik«
 Beckhausstraße 72 · 33611 Bielefeld
 www.bielefelder-jazzclub.de

01.03. Freitag, 20:30 Uhr
Basement Boyz - Rock, Funk, Soul

03.03. Sonntag, 19:00 Uhr
Experimental Zone - Eintritt frei

07.03. Donnerstag, 20:00 Uhr
smartStage - Udo Klopke & Band

08.03. Freitag, 20:30 Uhr
Stu & The Big Jump - Jump, Wail, Jive

15.03. Freitag, 20:30 Uhr
Boo Boo Davis & Band (USA)
 Mississippi Delta Harmonica Blues

17.03. Sonntag, 19:30 Uhr
Bluesbörse - Offene Session

21.03. Donnerstag, 20:00 Uhr
smartStage - Laura Alicia Fainstein

22.03. Freitag, 20:30 Uhr
Univerve - Progressive Groove

28.03. Donnerstag, 20:00 Uhr
RJ Mischo & Red Hot Blues Band
 Harmonica Blues-Rock (USA)

29.03. Freitag, 20:30 Uhr
Dynamite Daze - Rock'n Blues

04.04. Donnerstag, 20:00 Uhr
smartStage - Blue Sky Company

05.04. Freitag, 19:30 Uhr
Sheffield Steel - Joe Cocker Tribute Band

11.04. Donnerstag, 20:00 Uhr
smartStage - Jollybuccks
 Schüler & Studenten 50% Ermässigung

Montag, 25.2.

Marc Weide

Schon als er noch ganz klein war, wollte er als Zauberer ganz groß werden. Mit 13 gewinnt **Marc Weide** die ersten Zauberwettbewerbe, mit 16 wird er jüngstes Mitglied im magischen Zirkel, nach dem Abi beschließt er ein „Probejahr als Zauberer“ einzulegen und wenig später wird er bereits als einer „der besten Zauberer Deutschlands“ bezeichnet. 2018 macht er dann dieser Bezeichnung alle Ehre, als er den ersten Platz bei der Weltmeisterschaft der Zauberer in der Sparte „Salon Magie“ erhält. Das ist die Sparte unterhalb der Copperfield und Ehrlich-Liga, wo man nicht Elefanten verschwinden lässt, sondern Eheringe. Und wo sich Kartentricks ganz nebenbei in ein Comedyprogramm verwandeln. In seinem zweiten Bühnenprogramm „Hilfe, ich werde erwachsen“ erzählt der Zauber-Entertainer jetzt von sich, wie er neulich Magier des Jahres wurde und warum er immer so früh aufsteht. Und wie es dazu kommen konnte, dass er heute schon die zweite Zusatz-Show in Bielefeld spielen darf, weil gestern alles ausverkauft war.

■ **Bielefeld, Komödie, 20.00 h (auch am 10.3. in Münster, Kap. 8)**



Y-Kollektiv

Seit 2017 auf Youtube, zeigt der Kanal **Y-Kollektiv** mit Videodokumentationen, wie die Generation XYZ die Welt sieht. Ob als Schweinestall-Begleitung radikaler Tierbeschützer bei ihren Aktionen gegen Massentierhaltung oder im Gespräch mit der ersten Rikscha-Fahrerin Pakistans; ob links, rechts oder quer durch den Mainstream schauen sich die jungen Reporter die großen Themen hautnah direkt am Geschehen an. Mit über 300.000 Abos hat sich das Credo der jungen Reporter „Lieber ehrlich, statt objektiv!“ bewährt. In der Pension lädt das Kollektiv nun zum Videoabend mit anschließender Diskussion ein. Der Eintritt ist frei!

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Monday Night Session** Blues & Rock mit Phil Seeboth & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Sunny Side Up** (Studio von Kanal 21, Meisenstr. 65)

20.00 **Universitätsorchester Bielefeld & Jan-Christoph Homann** Eintritt frei, Spenden erbeten (Oetker-Halle)

20.00 **Amai – Freiheit in Geborgenheit** (Capella hospitalis)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Eröffnungskonzert** des 24. Euregio Musik Festivals mit Werken von Mahler, Wagner und Mendelssohn (OsnabrückHalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk u.a.** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Frau Jahnke hat eingeladen...** Suchtpotential, Anka Zink, Rebecca Carrington, Helene Beckhorst (Halle Münsterland)

Dienstag, 26.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Saint-Saëns, Rachmaninow und Berlioz (Theater, großes Haus)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Jazzkitchen** mit der WSfM Big Band & Friends – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Klangtrance** Herzbeat mit zwei großen Rahmentrom-

meln. Mitbringen: Decke und Socken (Klanggeflüster, Tackeloh 16)

20.30 **Electric Ulmenwall** (Bunker Ulmenwall)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **MasterMe** Comedy-Bauchreden (Boulevard)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Grubenweg 5)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Lesebühne Die2** mit Andreas Weber & Micha El Goehre, Andi Substanz und Gast: Christian Bartel (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Zeit der Zauberer. Das große Jahrhundert der Philosophie 1919-1929** Vortrag von Dr. Wolfram Eilenberger im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

20.00 **Inside Y-Kollektiv** Vortrag – Eintritt frei (Pension Schmidt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.11 **ZiBoMo** Karnevalsanzug (Ortskern Wolbeck)

20.00 **No Sports** Kneipenquiz mit Eavo (Lieschen Müller)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** | Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Hilfe, ich werde erwachsen!** Zaubershow mit Marc Weide (Komödie)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (11.3. bis 24.3.) müssen spätestens bis **Di., 26.2.**

vorliegen. Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **Vogelfrei – U20 Slam** (Die Weberei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die Karriere des Mediums Comic** Vortrag von Markus von Hagen – Eintritt frei (LWL-Museum, Auditorium)

19.30 **Blitzschnelle Botschaften und große Gewitter: alles Kopfsache** Vortrag – Eintritt frei (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Annalena Kuspert (Theater, U2)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Istanbul** von Selen Kara

Brendan Perry
 16.03. Movie

SAMY DELUXE
 UND DAS DELX ENSEMBLE
 AUSVERKAUFT
 21.03. LOKSCHUPPEN

ELEMENT
 LIVE 2019
 OF
 CRIME
 SCHAFEN, MONSTER UND MÄUSE
 + ISOLATION BERLIN
 14.05. LOKSCHUPPEN

TIM VANTOL
 10 YEARS AND STILL NOT DONE!
 23.05.2019 BIELEFELD
 HEIMAT + HAFEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen
 Infos unter www.crunchtime.de

/ Torsten Kindermann /
Akin E. Sipal (TAM)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Teufels Küche** Szenisches Konzert von Moritz Eggert für Kinder ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Klein-

kindern – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Klein- kindern – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt)

16.30 **Spiel(e)bar** Ange- sagte Brettspiele für Kin- der ab 6 Jahren – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz)

■ BIELEFELD:

16.00 **Feuerwehrmann Sam rettet den Zirkus** Kin- dertheater (Stadthalle)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Pubquiz** (Budden- turm, Buddenstr. 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Seelenlieder** (Capel- la hospitalis)

Mittwoch, 27.2.

Ensemble Artig

Leitet eine gewissenlose Menschheit durch die Plastik-Vermüllung der Welt- meere ihren eigenen Untergang ein? Spinnt man die Dystopie „Tag 99“ des Theater-Ensembles Artig weiter, dann könnte dies in letzter Konse- quenz so kommen. Zunächst aber bringt die bewährte Theatertruppe eine Situation auf die Bühne, die mancher Feministin und manchem Feministen (auch die gibt es ja) vielleicht gar als wünschenswert erscheint: Die Um- wandlung aller männlichen Organismen in weibliche durch das mit Östroge- nen aus Plastik durchseuchte Wasser. In einem hunderttägigen Experiment wird die Transformation der Männer an einem sterilen, abgeschotteten Ort beobachtet – am Tag Nr. 99 sind alle zu Frauen geworden. Tja, und wie soll sich die Menschheit nun fort- pflanzen? Gibt es überhaupt eine Zukunft? Für die Schauspie- lerinnen des Mädchengymnasi- ums Marienschule lag das The- ma vielleicht gar nicht so fern, verbringen sie doch einen be- trächtlichen Teil des Tages (den Schulunterricht) ohne Jungs...

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch morgen & übermorgen)**



Dear Joe

Da sind sie wieder, unsere gern gesehenen Schweden: In verlässlicher Re- gelmäßigkeit besuchen die vier Nordlichter den knuffigen Rockpub von „Mutti“ Nadine an der Hörster Straße. Im Oktober 2010 in Stockholm ge- gründet, setzt die Indiepop-Rock-Formation **Dear Joe** auf einen stimmigen Mix aus wunderbar eingängigen Liedern, die im richtigen Moment gebro- chen werden, ohne dabei den Blick für den Kern des Songs und die großen Melodien zu verlieren. Die beiden Sänger und Gitarristen Joel Kriget und Johan Stenström bringen mit Josefin Palmstedt am Bass und Drummer Linus Svahn zwei ebenfalls reizende Mitmucker zum Release ihrer neuen EP mit und zählen auf eure tatkräftige Unterstützung.

■ **Münster, Heile Welt, 20.00 h**

... Trail Of Dead

Jeder, der auch nur im Entferntesten auf ungezügelter Rock'n'Roll im schweißtreibenden Live-Outfit steht, sollte diese Band mindestens einmal im Leben auf einer Bühne gesehen haben. Gitarrist/Sänger Conrad Keely und seine drei Mitmusiker verwandeln sich in unfassbare Berserker, so- bald sie nur in die Nähe von Publikum kommen. Ist diese Verwandlung erst- mal vollzogen, kann wirklich alles passieren. Und alles wird passieren! Dann bauen **And You Will Know Us By The Trail Of Dead** ihre schon auf Platte mitreißenden Songs in epische, völlig unberechenbare Noise-Prog- Rock-Monster um, die das Publikum im allerbesten Sinne überrollen – je- derzeit bereit, den Leuten vor der Bühne mittels massiver Feedback-Ge- witter-Eskalation den Rest zu geben. Gewaltig!

■ **Osnabrück, Bastard Club, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Harmed + Break- downs at Tiffany's +**

Avalanche Effect (Sput- nikcafé)

19.00 **Dear Joe** (Heile Welt)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Saint-Saëns, Rachmaninow und Berlioz (Theater, großes Haus)



The Beatles Musical (Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h)

20.00 **No King No Crown** (Teilchen & Beschleuniger, Wolbecker Str. 55)

20.30 **The Joy Formidable** (Gleis 22)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **And You Will Know Us By The Trail Of Dead** (Bastard Club)

20.0 **Basta** A-cappella-Konzert (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **HochDieTassen**

#33 House & Techno mit efface (Babel, Hansaring 1)
19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

21.00 **Latin & Salsa Party** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

23.59 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der

Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zechen Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Lesungen

■ **OELDE-STROMBERG:**
19.30 **Lesung** mit Frank

Goosen aus dem Werk von Wolfgang Welt (Kulturgut Haus Nottbeck)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Tot sind wir nicht** Schauspiel von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

19.30 **Fräulein Else.com** nach Arthur Schnitzlers Novelle Fräulein Else – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, U2)

20.00 **Tag 99** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Die Jungfrau von Orleans** von Friedrich Schiller (Stadtheater)

20.00 **Please, Mr. Postman** The Beatles Musical (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00 **Winnetou und Old**



The Joy Formidable (Münster, Gleis 22, 20.30 h)

Shatterhand – eine Freundschaft? Vortrag im Rahmen der Karl May-Ausstellung (Museumsquartier)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Spiel(e)bar** für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr.)

■ **OSNABRÜCK:**

16.00 **Feuerwehrmann Sam rettet den Zirkus** Kindertheater (Osnabrück-Halle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Fußball Quiz** (Bohème Boulette)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Celtic Rhythms direct from Ireland** Tapdance, Folklore und Musikshow (Theater im Park)

Donnerstag, 28.2.

Faisal Kawusi

Er ist immer noch da: der lustige Afghane aus dem Fernsehen. Den gibt es jetzt nicht nur in groß und rund. Nicht nur in Kochshows und als Kilo-Messi, sondern im schon zweiten selbstgeschriebenen Solo-Programm auch in klug. In „Anarchie“ nimmt **Faisal Kawusi** kein Blatt vor den Mund und setzt sich auf seine charmante Art und Weise mit den Dingen auseinander, die er tagtäglich selbst erlebt. Wie sieht der Alltag eines Afghanen in Deutschland aus? Mit welchen Klischees muss er sich immer wieder auseinandersetzen? Faisal versteht sich dabei als Bindeglied zwischen den Generationen und Kulturen und erzählt ganz ungefiltert, was er denkt. Das war schon im ersten Programm „Glaub nicht alles, was du denkst“ so, und mit einem Youtube-Channel und einer TV-Show tanzt er auch im Spaßbereich entfesselt mit.

■ **Bielefeld, Stadthalle, 20.00 h**



Sugar

Die Liebe findet manchmal seltsame Wege: Die arbeitslosen Musiker Joe und Jerry werden in Chicago 1929 Augenzeugen eines Bandenmassakers und müssen vor den Gangstern fliehen. Als Frauen verkleidet, schließen sie sich der Damenkapelle Society Syncopators an, die in Florida ihr nächstes Engagement hat. Beide haben ein Auge auf die aparte, Ukulele-spielende Sugar Kane geworfen. Doch die Gangster residieren zufälligerweise im gleichen Hotel und Joe alias Daphne muss sich der klebrigen Avancen von Sir Osgood Fiedling erwehren. Die Musicaladaptation „Sugar“ von Billy Wilders Filmkomödie „Manche mögen's heiß“ aus dem Jahr 1959 ist längst Kult. Nicht zuletzt wegen der swingenden, eingängigen Musik von Broadwaygigant Jule Styne. Eine spritzige Reminiszenz an die „Roaring Twenties“!

■ **Münster, Theater, 19.30 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Groove Session** (Bunker Ulmenhall)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Februar-MuKKe** Konzert mit Horst Depping und Borsalino (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Siena Root + Jail Job Eve** (Kleine Freiheit)

Parties

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Altweiber-Party** Eintritt frei (Gorilla Bar)

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **Altweiber im Lieschen** (Lieschen Müller)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** 90er, 2000er, aktuelle Superhits und natürlich viele High School Musical Songs. Go Wildcats, go! Happy Hour bis 24 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Anarchie** Comedy mit Faisal Kawusi (Stadthalle)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval

(LWL Industriemuseum, Zechen Zollern II/IV, Grubenweg 5)

■ **HERFORD:**

20.00 **Populisten haften für ihre Kinder** Comedy mit ONKeL fISCH (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Schmitzeljagd** Comedy mit Ralf Schmitz (OsnabrückHalle)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Dunkle Geschichten aus OWL** Vortrag von Dr. Hans-Jörg Kühn (Historisches Museum, Ravensberger Park 2)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sugar – manche mögen's heiß** Musical-Komödie nach dem Film „Some like it hot“ von Wilder & Diamond (Theater, großes Haus)

19.30 **Münster 69 – Revolution in der Provinz** Stadt-recherche von Ruth Messing und dem Schauspielensemble (Theater, U2)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel mit Musik von Bertolt Brecht / Paul Dessau (Borchert-Theater)

20.00 **Tag 99** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Moskitos** von Lucy Kirkwood (TAM)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

20.00 **New Sites** von Fabian Wixe (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Die Stereotypen** Impro-Krimi (Komödie)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Väter** mit der Bürgerbühne Gütersloh (Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Taxi Driver** (USA 1975) von Martin Scorsese im Rahmen der Reihe „Go your own way!“ – Einzeltickets im Film“ mit einer Einführung von Uwe W. Appelbe (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00-21.00 **English Conversation Circle** Für Anfänger bis Fortgeschrittene – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

20.15 **Schwule Väter** (KCM)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt)

21.00 **15 Songs** Musikquiz Vol. 57, Thema: Soundtrack of the year – Best Releases of 2018. Anschl. Indie-Gerümpel 2018. Keine Teilnahmegebühr (SpecOps network)

Freitag, 1.3.

Timi Hendrix

Puha, Herr Tim Weitkamp alias **Timi Hendrix** ist schon ein durchtriebener Faxenmacher! Pubertär, klebrig, asozial und völlig zgedröhnt versank er mit den Jungs vom Trailerpark in Plastikbeats, Kirmesloops und Provoreimen über Drogen, Pisse und Inzest. „Es ist acht Uhr morgens / ich schau high durch meine Brille / im Gegensatz zum Biolehrer / hab ich keine zwei Promille“, analysierte Timi zynisch die Lage auf „Schule“. Nach zehn Jahren Spaßrap wird 2015 sein Solodebüt „2 Zimmer, Küche, Bong“ veröffentlicht, drei Jahre später thematisiert er dann mit dem Seelenstriptease „Tim Weitkamp – das Musical“ seine innere Zerrissenheit. Angst statt Asozialität? Ob die Trailerpark-Kernzielgruppe der 7- bis 17-jährigen sowas goutiert? Was ist nur aus unserem „Crackstreet Boy“ geworden! Ach, egal – reich' mal den Bong rüber...
■ **Bielefeld, Movie, 20.00 h**



Basement Boyz

Heute wird' wohl eng im Club: Die **Basement Boyz** heißen nur so, Frauen dürfen auch mitmachen. Vor allem heißen sie nach dem Gründungsort, der Sage nach der Keller des Stadttheaters in Bielefeld, wo es eigentlich nur darum ging, ein Blues- und Gospelpogramm auf die Beine zu stellen. Es folgte ein viel beklatschter Auftritt im Rahmen der Reihe „Pop meets Classic“ und eine eigene Brass-Section namens „Hartstrahl“. Was zusammen mit Hammond-Sound und Rhythmusabt. einen kräftigen Sound ergibt, mit dem ein Mix aus Rock, Soul, Funk und Pop überhaupt präsentiert wird.
■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Go Hard

Sänger Bon Scotts 39. Todestag Mitte Februar und aufkeimende Gerüchte um ein neues AC/DC-Album rufen uns den Sound der australischen Hardrocklegende unweigerlich mal wieder ins Gehör. Da passt es doch optimal, die Songklassiker aus eben dieser Frühphase plus einige der besten Tracks mit Scotts Nachfolger Brian Johnson in voller Konzertlänge zu genießen. Das Quintett **Go Hard** sieht das genauso und spielt dementsprechend eine energiegeladene Show in David Sandners kultiger Kneipe an der Mauritzstraße. Und welche Musik könnte das ladeneigene Motto „The First Place In Rock“ treffender umsetzen? Passt!
■ **Münster, Metro Rockbar, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Go Hard** (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

20.00 **Andres Holz** Progressive/AvantFolk/Post-Punk Trio mit Waldzither (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Michael Schulte** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Oetker-Halle)

20.00 **Timi Hendrix** (Movie)

20.00 **Kozma Orkestar + Terra Volta** (Forum)

20.00 **The Ragtime Rumours** (Scala, Treppenstr. 2-4)

20.00 **Trio Tastenwind** Von Klassik bis Moderne (Capella hospitalis)

20.30 **Basement Boyz** Rock, Funk & Soul (Jazz-Club)

20.30 **LBT + Komfortrauschen** (Bunker Ulmenwall)

■ DETMOLD:

21.30 **Miu** Pop, Jazz (Kaiserkeller)

■ HAMM:

20.00 **Axel Prahl und sein Inselorchester** (Kurhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Michale Graves & Band** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock

Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **On Another Planet** Synthiesounds from out of space – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Wilde Hilde** Wilde Hilde Floor: Daily Heats shreden rockige Beats! Monkey Floor: Hip Hop, Reggaeton House just Dance! (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.59 **Current Affairs** mit Couch Lock, DIN_A8, Lupi & Tim, Tobi Jost, Error909

und Malte Piet (Sputnikhalle & -café)

23.59 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 **Andreas Henneberg b2b Beth Lydi** plus Enisa avec Redfocks, Dylan K., Tom Brinkmann, Dispodisaster, A.N.I.T.A., Bütschi 3000, Synthies aus Marzahn u.a. (Fusion-Club)

23.00 **Turnschuhparty** (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.55 **Stubenarrest** mit Bongbeck, Philipp Kokura, Philipp Voscorc, Tim Westenberg und Kranich (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **Sijivovica-Party** feat. DJ Doe & Bukalemun (Forum)

23.00 **The Low End Theory** Hip Hop mit Bud MH & GonzOne (Movie)

23.00 **Seminar** der Fakultät Tanzvergüngen (Stereo)

■ HERFORD:

20.00 **Black Music Party** R&B-, Hip-Hop-, Dancehall- & Reggaeton-Hits mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Kappe App: „Dranbleiben“** Alternativer Karneval (Graute Deelee bei Lappe inEvent, Nieberdingstr. 12)

■ DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zechen Zollern II/IV, Grubenweg 5)

■ HIDDENHAUSEN:

20.00 **Bombenerfolg** mit Nadja Kruse als Nana Sturm (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)



Kozma Orkestar (Bielefeld, Forum, 20.00 h)



»Das Lamberti-Lamento« (Münster, Kleiner Bühnenboden, 20.00 h)

Lesungen

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Große Freiheit** Lesung mit Rocko Schamoni (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Anna Karenina** nach dem Roman von Leo Tolstoi in einer Fassung von Armin Petras (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Tag 99** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhäuser)

20.00 **Die Verwandlung** Schauspiel von Franz Kafka (Borchert-Theater)

20.00 **Das Lamberti Lamento – Das Geheimnis des Ersatztürmers** Eine Posse aus der Provinz von Tilman Rademacher mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

20.00 **Momentum** von Lot Vekemans (Stadttheater)

20.00 **Moskitos** von Lucy Kirkwood (TAM)

20.00 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

20.00 **Die Haltestelle** Komödie von Walter Blohm (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie

von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

20.00 **Im Herzen ein Nest aus Stacheldraht** mit Grunert & Berges (Theaterlabor)

■ DORTMUND:

20.00 **Damenkarussell** Kammerspiel von Jule Vollmer (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Über Väter** mit der Gütersloher Bürgerbühne (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Neueröffnung** des Eisladens „Schlecks“ (Verspoel 20)

17.00-19.00 **Wiki-Werkstatt** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.30 **Dark Side of the Moon** Show mit der Musik von Pink Floyd (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ BIELEFELD:

13.00-18.00 **Frühlings- & Ostermarkt** (Ravensberger Spinnerei)

18.00-21.30 **Tour der 5 Sinne** (Dr. Oetker Welt, Lutterstr. 14)

20.00 **Magie der Travestie** Die Nacht der Illusionen (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Europa Tasting** Eine Reise durch verschiedene Biersorten (Die Weberei)

Samstag, 2.3.

KULTURGALA BIELEFELD
SO, 24.02.19
STADTTHEATER BIELEFELD



FAISAL KAWUSI
„ANARCHIE“
DO, 28.02.19 STADTHALLE BI



MICHAEL SCHULTE
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
FR, 01.03.19 OETKER-HALLE

FORTUNA EHRENFELD
„HEY SEXY“
FR, 15.03.19 NR. Z. P.



HENNES BENDER
„ALLE JUBELJAHRE“
DO, 21.03.19 TOR 6, BI

ALAIN FREI
„MACH DICH FREI“
FR, 22.03.19 TOR 6, BI



YUMA
BIELEFELDER SONGNÄCHTE
SA, 30.03.19 SÜSTERKIRCHE, BI

CLAUS VON WAGNER
„THEORIE DER FEINEN MENSCHEN“
DO, 02.05.19 TOR 6, BI

For I Am King

Einer der interessantesten Acts der aktuellen Metalszene kommt aus unserem Nachbarland: Die niederländischen Brachialmetaller **For I Am King** erzeugen ein schönes Wechselspiel zwischen melodischem Death- und alles niederwalzendem Metalcore. Der Kontrast zwischen der Stimme der iranischstämmigen Frontfrau Alma Alizadeh – welche teilweise wie der tongewordene Vorhof zur Hölle shoutet – und der technisch komplex und hochwertig gespielten Musik des Quintetts setzt eine enorme Dynamik frei. Das Vorprogramm übernehmen die beiden lokalen Helden **Malcolm Rivers** sowie **Spin My Fate**.
■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



Maddin' Music

In einer Stadt mit einer derartigen hohen Anzahl an lokalen Bands wie Münster lässt sich fast jede Woche eine neue Formation auf irgendeiner Hinterzimmerbühne entdecken. Wer **Maddin' Music** allerdings noch nicht kennt, hat die letzten 15 Jahre verpennt. So lange spielen die inzwischen nur noch vier Mitglieder Maddin, Uli Dorenkamp, Sören Bischof und Martin Schoneberg schon ihre selbstkomponierten Songs zwischen den Polen Rock, Pop, Blues und Soul. Coverversionen kommen nicht in die Tüte, stattdessen haben die Herren genügend eigene Ideen, auch wenn ihr Videodreh manchmal wie ein infantiler Kindergeburtstag wirkt. Aber das macht sie erst recht sympathisch. Und nun steht auch noch ein Tonträger vor der Vollenendung – das Jubiläumsjahr fängt richtig gut an für die ulkigen Jungs!
■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

C. Heiland

Der Mann heißt vorne wirklich irgendwas mit „C“. Hinten hat er seinen Namen allerdings etwas pseudonymisiert, um seine Vergangenheit als Gefängnispsychiater zu schützen. Trotzdem erzählt er in seinem neuen Programm schonungslos davon. „Die Letzten werden die Ersten sein – Hoffnung für Abgehängte“ handelt von Selbstoptimierung und Seelenheil. Wer hat heutzutage nicht das Gefühl, sein Leben permanent verbessern zu müssen? Psychokurse, Gesundfasten, Lachyoga, Paartherapie, Depressionsentschleunigungsrituale – nachdem Sie einen Abend mit **C. Heiland** erlebt haben, wissen sie, dass es ihnen aber sowas von gut geht! Wem das zu viel ist, für den hat C Heiland wieder sein Omnichord dabei, ein japanisches Kultinstrument aus den 80ern.
■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **For I Am King + Malcolm Rivers + Spin My**

Fate (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Hello my name is #23**
Open Stage für junge Rapperin-

nen und Rapper mit Live-Band um Drummer Baronski (Pumpenhäuser)

20.00 **Money Boy + Hustensaft Jüngling** (Sputnikhalle)

20.00 **Maddin' Music** Soul, Rock & Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **Konzert** mit Symbrid, Kara, From Shadows To Light und Falling Bricks (JZ Stricker)

19.30 **Beat-Knights feat. Steve Young** (Pappelkrug)

20.00 **Cuarteto Rotterdam** Hommage à Astor Piazzolla (Oetker-Halle)

20.00 **Stahlzeit** Rammstein-Tribute (Lokschuppen)

20.30 **DBUK – Denver Broncos UK** (Forum)

21.00 **The Almost Three** Rock (Extra Blues Bar)



Cuarteto Rotterdam (Bielefeld, Oetker-Halle, 20.00 h)

■ HERFORD:

20.30 **Martha High & The Soulcookers** (Schiller)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **De Staat** (Rosenhof)

20.00 **The Psychonauts** (Bastard Club)

20.00 **Adam Angst** (Kleine Freiheit)

■ SCHÜTTORF:

20.00 **Grimskunk + Kosmonovski** (Komplex)

■ TELGTE:

20.00 **Porgy and Bess** Erzähl-Konzert mit Stephan Völker, Mike Schoenmehl und Schauspieler Ardell Johnson (Bürgerhaus)

Parties

■ MÜNSTER:

14.30 **Karnelvalsparty** der Lebenshilfe (Jovel)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Indie, Wave, Electro und viel Depeche! Mit DJ Niggels & DJ Paratroid (Triptychon)

22.00 **Bessere Zeiten – 2000er Party** 1. Floor: 00er-Hits bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock. 2. Floor: House, Electro & Dance (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

23.00 **Black Carnival** (Heaven Beachhouse)

23.00 **90er Rock Party** mit DJ Iggy (Sputnikhalle)

23.00 **Rock Club** (Hot Jazz Club)

23.00 **Techno Rulez!** mit Klauudia Gawlas, Man at Arms vs. Sorgenkint, Tiko, Crotekk, Da Hunter u.a. (Fusion-Club)

23.30 **Downtown** The Hip Hop Club mit Raw und Blackstar (Conny Kramer)

23.59 **Die andere Seite** House, Techno, Disco, Liebe (Amp)

■ BIELEFELD:

23.00 **Sweet Soul Music Club** feat. Micha & Chewie (Forum)

23.00 **Boogie Woogie Club – Bass In Ya Face** (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Back to the 90s** (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Ü30 Party** mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Kappe App: „Dranbleiben“** Alternativer Karneval (Graute Deelee bei Lappe inEvent, Nieberdingstr. 12)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hans-Hermann Thielke** –



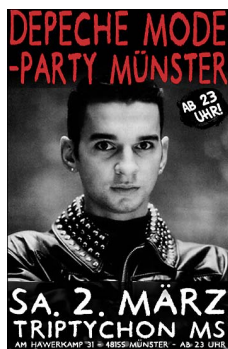
C. Heiland (Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h)

Das Beste aus 25 Jahren

Comedy (Komödie, Saal 2)
21.00 **Die Letzten werden die Ersten sein – Hoffnung für Abgehängte** Kabarett mit C. Heiland (Zweischlingen)

DORTMUND:

19.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zechen Zollern II/IV, Grubenweg 5)



20.00 **Superdaddy** Comedy mit Volker Meyer-Dabisch (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str.)

Lesungen

BIELEFELD:
19.30 „Lies-WAS!“ – Die Lese-Lounge Motto: Kerniges (Café Kunsterei, Turmstr. 10)

Theater

MÜNSTER:
17.00+20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie (Boulevard)

18.00+21.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété)

19.30 **Street Scene** Oper von Kurt Weill (Theater, großes Haus)

19.30 **Don Juan** von Patrick Marber nach Molière (Theater, kleines Haus)

19.30 **15 Mann auf des toten Manns Kiste** Seemannsgam & Seemannslieder mit den Blösewinds (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

15.30 **Amadeus** Tea-Time-Theater (Astoria Theater)

19.30 **Außer Kontrolle** Komödie von Ray Cooney mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Ariane und Blaubart** von Paul Dukas (Stadttheater)

19.30 **German Love Letter (zum Mond)** von Lisa Danulat (TAMdrei)

20.00 **Die Haltestelle** Komödie von Walter Blohm (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

20.00 **Paul Lecture** Performance (Theaterlabor)

DORTMUND:

20.00 **Seine Braut war das Meer und sie umschlang ihn** von Andreas Marber mit dem Ensemble Fletch Bizzel (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr.)

Kunst

BIELEFELD:
16.00 **Vernissage** der Ausstellung „ImMobil“ von Wolfgang Meluhn (atelier D)

Kinder

MÜNSTER:
11.00 **Leseluchs: Zauberstab, Zylinderhut, Zaubergeister, helft jetzt gut!** Le-

seabenteuer für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.00 **Deutsch-russische Kinderlesung** Eintritt frei (Begegnungszentrum Kinderhaus, Sprickmannplatz)

15.30 **Allerhand – Abenteuer für 10 Finger** für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:
11.00-18.00 **Veggieinale & Fairgoods** Öko meets Vegan (Halle Münsterland)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over. Dazu die Konferenz der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

16.00 **Foodsharing Fairteilung** kostenlos (SpecOps network)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)



20.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.30-16.30 **3. Immobilienmesse Bielefeld** (Stadthalle)

11.00-18.00 **Frühlings- & Ostermarkt** (Ravensberger Spinnerei)

20.30 **Für Gerd Lischen...** Musik, Lesungen & Performances (Bunker Ulmenwall)



Money Boy (Münster, Sputnikhalle, 20.00 h)

CUBA-CULTUR präsentiert zum INTERNATIONALEN FRAUENTAG

LINDSAY COOPER SONGBOOK

ATSUKO KAMURA

Stimme

CHLÖE HERINGTON

Fagott, Sopransaxophon, Melodica

TIM HODGKINSON

Klarinette, Altsaxophon

YUMI HARA

Klavier, Keyboard, Harfe, Stimme

MITSURU NASUNO

E-Bass

CHRIS CUTLER

Schlagzeug

Sonntag | 10. März 2019 | 20:00

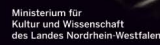
THEATER IM PUMPENHAUS

Gartenstraße 123, 48147 Münster

Eintritt: €16 | €10 ermäßigt

Vorverkauf: €14 | €8 ermäßigt

+ Gebühr | www.localticketing.de



OPEN OF FLAIR
07.-11. AUGUST 2019 | ESCHWEGE

WEITERER **HEADLINER** FOLGT!

- DIE FANTASTISCHEN VIER THE OFFSPRING
- BULLET FOR MY VALENTINE GOOD CHARLOTTE
- BOSSE VON WEGEN LISBETH DONOTS MUFF POTTER
- NOTHING BUT THIEVES OF MICE & MEN ESKIMO CALLBOY
- BEYOND THE BLACK TEEZY FUNNY VAN DANNEN
- YUNGBLUD DIE KASSIERER RUSKAJA FRITTENBUDE
- WINGENFELDER SWISS & DIE ANDERN THE STORY SO FAR
- ZSK SONDASCHULE MONSTERS OF LIEDERMACHING
- MEGALOH DAVE HAUSE & THE MERMAID LEONIDEN
- SHAME ADAM ANGST CHEFBOSS LUMPENPACK B-TIGHT
- THE INTERSPHERE ZE GRAN ZEF THE HIRSCH EFFEKT
- KAFVKA FLOOOT MR. IRISH BASTARD DJANGO S.
- TRISTAN BRUSCH CITY KIDS FEEL THE BEAT
- WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG



BOB! BECK'S fritz-kola VISIONS laut.de FESTIVALBLANK

WWW.OPEN-FLAIR.DE | TICKET-HOTLINE 05651-96163

Sonntag, 3.3.

The Anomalys

Ob die Amsterdamer **The Anomalys** wirklich die „wildeste Live-Band Europas“ sind, müsst ihr selbst entscheiden – mit ihrem straight nach vorn preschenden Garage-Rock'n'Roll um den bizarren, basketballkompatiblen Hünen und Frontmann Bone fegen sie jedenfalls wie ein Wirbelsturm durch die Clubs. Von gediegener Schunkelei einen Tag vor Rosenmontag kann da mitnichten die Rede sein, Headbanging und Stagediving scheinen die einzig angemessene Option, diese wilde Party stilecht zu begehen. Ach so: sie selbst labeln sich als „Negative Tequila Rock'n'Roll Sex-Trio“. Wissta bescheid! Und als Support gibt's auch noch die Berliner Allstar-Band **Slander Tongue** mit Musikern von Bikes, Sick Horse, King Khan & The Shrines und Modern Pets. Rosenmontag ist dann wohl eher der Ausschlag-Tag für alle, die diesen Konzertabend überleben...

■ **MÜNSTER, Gleis 22, 20.30 h**



Christoph Hochbahn

Von Berufs wegen immer geschrieben, hat er als Romanautor erst mit 54 vor drei Jahren debütiert. Während sich in seinem ersten Roman „Fraugöttinnochmal!“ alles um das ewig junge Thema Partnersuche drehte, beschäftigt sich Christoph Hochbahn in seiner neuen Erzählung mit existenziellen Krisen. „Einer von acht“ wirft einen Blick auf jenen Moment im Leben, in dem sich die Frage stellt: Gehen oder bleiben? So muss sich Hanns Waldkirch, arrivierter Schauspieler und engagierter Initiator einer lateinamerikanischen Hilfsorganisation, entscheiden, ob er wie geplant nach El Salvador auswandern soll – oder sich der Vergangenheit stellen und auf die Gegenwart einlassen soll. Jetzt, wo der 70-Jährige unverhofft neue Impulse durch die Begegnung mit einem jungen Journalisten bekommt und er eine alte Liebe wiedertrifft, muss er an seinem Lebensplan zweifeln...

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **2 x Solo: Michael Kolberg + Joachim Zoepf** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Saint-Saëns, Rachmaninow und Berlioz (Theater, großes Haus)

18.00 **Tunebar Folk** (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.30 **The Anomalys + Slander Tongue** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Bielefeld Diggers und Gäste** Diggeridoo (Capella hospitalis)

19.00 **Experimental Zone** Frei improvisierte Musik – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Rhapsody of Fire** (Bastard Club)

19.00 **Game of Thrones**

Concert Show (Osnabrück-Halle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Kappe App: „Drangleiben“** Alternativer Karneval (Graute Deele bei Lappe inEvent, Nieberdingstr. 12)

■ **DORTMUND:**

18.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Zechen Zollern II/IV, Grubenweg 5)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Premierenlesung** mit Christoph Hochbahn aus seinem Roman „Einer von acht – Pueblo Esperanza“. Musik: Ronald Lechtenberg & Los Encuentros. Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété)

15.00 **Flieder aus Wien** Operette von Fred Raymond (Theater, U2)

18.00 **Willkommen** Komödie von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

18.00 **Unknown Territories** Spartenübergreifender Tanz (Theater, kleines Haus)

18.00 **Das Lamberti Lamento – Das Geheimnis des Ersatztürmers** von Tilman Rademacher mit Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Pantoffel Panther** Komödie (Boulevard)

20.00 **Solidarität** Tanztheater mit bodytalk und dem Polski Teatr Tanca (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Ein Stück stellt sich vor:** „Wie es euch gefällt“ von Shakespeare – Eintritt frei (Stadttheater)

15.00 **Der Feuervogel** von

Simone Sandroni (Stadttheater)

15.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

15.00 **Was bin ich wieder für ein Scheim?** Heinz Erhardt-Abend (Komödie, Saal 2)

19.30 **Kaleidoscope To The Dark Side Of The Moon** von Ray Bradbury, Pink Floyd (TAM)

19.30 **Wenn wir über Schatten tanzen** Steppentanz-Revue (Theater, Loft)

■ **DORTMUND:**

18.00 **Nacht, Mutter** von Marsha Norman mit dem Ensemble Fletch Bizzel (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Faust** (1925) von F.W. Murnau. Im Rahmen der Reihe „Deutschlandbilder. Verfilmungen und Drehbucharbeiten Heinrich Bölls“ (Schloßtheater)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Allerhand – Abenteurer für 10 Finger** für Kinder ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

11.15 **Klassik ab zwei** (Oetker-Halle)

16.00 **Randale** Kinderkarneval (Zweischlingen)

16.00 **Die Zauberflöte** mit dem Figurentheater Münster für Kinder ab 4 Jahren (Neue Schmiede)

16.00 **Die Löffelpiraten** Kinderkonzert (Lokschuppen)

16.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Mausekuss für Bär** Kindertheater (Die Weberei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Vollpension** Früh-

stück wie bei Oma & Opa – Eintritt frei (Pension Schmidt)

11.00 **Frauenkram** Modemarkt (Stadthalle Hiltrup)

11.00-18.00 **Veggieinale & Fairgoods** Öko meets Vegan (Halle Münsterland)

13.00 **Café Bohème** Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Krieger, Kappes, Kohlenklau“ – Münsters Kriegerheimstätte** Stadtrundgang mit StadtReisen Münster (Gottfriedkirche, Duesbergweg)

15.00-18.00 **Internationaler Tag der Muttersprache** Abschlussfeier mit Live-Musik aus aller Welt – Eintritt frei (F24, Frauenstr. 24)

■ **BIELEFELD:**

10.30-16.30 **3. Immobilienmesse** (Stadthalle)

11.00-17.00 **Frühlings- & Ostermarkt** (Ravensberger Spinnerei)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00-16.00 **Schallplatten-Börse** (OsnabrückHalle)

Montag, 4.3.

Locals! Music-Festival

Rosenmontag – und so gar keine Lust auf Karneval? Lieber zu Mucke tanzen, die einem gefällt und das in einem Rahmen, in dem keine skeptischen Blicke auf einen einprasseln, wenn man ohne Verkleidung erscheint? Beim

Locals! Music-Festival ist da speziell der geneigte Hip Hop-Fan genau richtig: Im Heaven und im Fusion Club sorgen verschiedenste DJs und Acts auf vier Floors für den jeweils perfekten Beat. Das Line-Up mit Dopebwoy (Foto), DJ Puri, Niqo Nuevo, Visa Vie und Harris wird in den nächsten Tagen sogar noch ergänzt und aufgestockt. „Für alle Kulturen der Welt“ – ein schönes Motto hat dieser Abend!

■ **Münster, Heaven & Fusion-Club, 14.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Rosenmontagskonzert & -Party** mit Pandemie, Chaos & Sandale, Fresse, Wabblig, Bierkase & DJ Rockmüller (Heile Welt)

21.00 **Monday Night Session** Groove Music mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Footstomping Andy – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Sinfoniekonzert** (OsnabrückHalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

12.00 **Rosenmontag im Lieschen** mit DJ Julian Benninghoff (Lieschen Müller)

12.00 **Rosenmontags-DUB** (Am Hawerkamp)

13.00 **Rosenmontags-Party** Eintritt frei (Gorilla Bar)

13.58 **Rosa-MONTAG** (KCM)

14.00 **Locals! Music Festival** mit Dopebwoy, Sugar MMFK, DJ Puri, Niqo Nue-

vo, Visa Vie, Harris u.a. (Heaven & Fusion-Club)

14.00 **Rosenmontagsparty** Münsters Schulen feiern Karneval (Jovel)

15.00 **Wilde Hilde meets 90er Tiger Spezial** Chart-Pop-Party trifft 90er Klassiker (Cuba Nova)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

23.59 **Kamelle & Beats** mit Tom Brinkmann, König

Thorsten der Viertelnach Zwölfe, Enisa, Nadeka, Redfocks, Synthies aus Marzahn und A.N.I.T.A. (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

16.00-22.00 **Rosenmontagsparty** für Jugendliche mit DJ Nick (Stereo)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend 2019** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Grubenweg 5)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Wenn wir über Schatten tanzen** Steppentanz-Revue (Theater, Loft)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

12.11. **Rosenmontagszug** (Innenstadt)

19.30 **Pubquiz** (Kasi's Kling Klang, Erpstr. 2)

20.00 **Doppelkopf** (Bohème Boulette)

■ **BIELEFELD:**

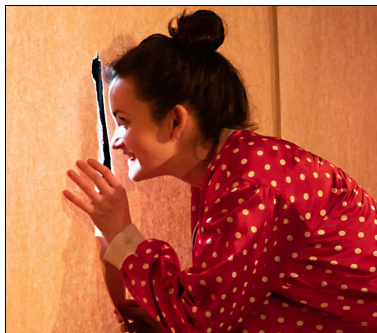
20.00 **Jour fixe der Cooperativa Neue Musik** Vorbericht zum Konzert Stationen IV – Stimmen aus NRW (Capella hospitalis)

20.00 **Roter Montag** „Hinaus zum 8. März: Feministischer Kampftag und Frauen*streik“ (Extra Blues Bar)

Dienstag, 5.3.

Anne Frank

In knappen Bildern schildert der Komponist Grigori Frid in der Monooper die erschütternde Geschichte der Anne Frank. Zwei Jahre lang musste sich das jüdische Mädchen in der Zeit des Nationalsozialismus zusammen mit Familienangehörigen in einem Hinterhaus in Amsterdam verstecken. In ihrem Tagebuch nahm sich die 13-Jährige viel Raum und gedankliche Freiheit. Die Schilderungen des Alltags, der kluge Geist der jungen Schriftstellerin und ihre tragische Geschichte sind bis heute sowohl Symbol als auch Dokument für den Völkermord der NS-Diktatur. Der Komponist nutzte fast ausschließlich den Originaltext des Tagebuchs als Grundlage für sein Libretto.



■ **Münster, Theater, 18.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Zucchini Sistas** Ausverkauft! (Rathausfestsaal)

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Douce Ambiance** Offene Jam-Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Leoniden + Mia Morgan** (FZW)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Electric Eel Shock** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ **DORTMUND:**

19.30 **Geierabend 2019: Zechen und Wunder** Alternativer Ruhrpott-Karneval (LWL Industriemuseum, Ze-

che Zollern II/IV, Grubenweg 5)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Alles kann, nichts muss!** Comedy mit Thomas Schmidt (Rosenhof)

Lesungen

■ **DORTMUND:**

20.00 **Kein Wunder** Autorenesung mit Frank Gooßen (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **10 Jahre Fermi-Weltraumteleskop** Vortrag – Eintritt frei (Planetarium)

20.00 **Im Spiegelkabinett der Zeiten. Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft im Roman der Zwischenkriegszeit** Vortrag von Prof. Dr. Jochen Vogt im Rahmen der Reihe „Gelehrte im Theater: 100 Jahre Weimarer Republik“ (Theatertreff)

Theater

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monooper von Grigori Frid (Theater, U2)

19.30 **Sein oder Nichtsein** Komödie von Nick Whitby nach dem Film „To Be Or

Not To Be“ von Ernst Lubitsch (Theater, großes Haus)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hamannplatz 39)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Talkschau** mit Frau Möllenbaum (Boulevard)

20.00 **Pubquiz** (Lieschen Müller)

■ **BIELEFELD:** 20.00 **Seelenlieder** (Capella hospitalis)

■ **AHLEN:**

19.00 **Treffen** der Karl-May-Freunde Münsterland (Gasthaus „Lehmofen“, Nordstr. 50)

■ **GÜTERSLOH:**

9.00 **Internationales Frauenfrühstück** Bitte eine Spezialität aus der Heimat mitbringen (Die Weberei)

FOUR ARTISTS & LANDSTREICHER BOOKING PRÄSENTIEREN

1982

MARTERIA & CASPER

CHAMPION SOUND OPEN AIRS 2019

31.05.2019

HANNOVER

EXPO PLAZA

TICKETS: WWW.CASPERXO.COM, WWW.GREENBERLIN.COM UND AN DEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

LANDSTREICHER BOOKING, CASPER, BEAT REICH, MARTERIA, GREEN NITRUS, DIFFUS, JUICE, 21, SEESTATE, NOY

CHRISTIAN SCHULTE-LOH LIVE

„Deutsch - aber lustig.“

HALLELUJA

ICH BIN DER KÖNIG VON ENGLAND

24.02.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

night wash

14.11.19 MÜNSTER | H1 HÖRSAAL

WITZ VOM OLLI

Neues Programm

VOLL AUF DIE 12

Jetzt Tickets sichern!

17.11.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

TUTTY AUGEN ZU UND DURCH TRAN

16.11.19 MÜNSTER | KAP.8 KINDERHAUS

SHOWS IN MOTION

bein münster

TICKETS: VORVERKAUFSTELLEN 18.00 € 19.00 € 20.00 €

eventim.de

KONZERT-VORAUSBLICK

- 12.3. **Unit 5** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 13.3. **Turbostaat** Münster, Sputnikhalle
 14.3. **Die Heiterkeit + Hans Unstern** Münster, Sputnikcafé
 15.3. **Jan Klare & Band** Münster, Hot Jazz Club
 15.3. **The Grand Astoria + Bismut + Lorgan** Münster, Rare Guitar
 15.3. **Lauren.Napier** Münster, Heile Welt
 15.3. **Erik Cohen** Münster, Sputnikcafé
 15.3. **Herman van Veen** Münster, Halle Münsterland
 15.3. **Vardan Hovanissian & Emre Gültekin** Münster, Pumpenhaus
 15.3. **Spidergawd + Thulsa Doom** Bielefeld, Forum
 15.3. **Boo Boo Davis & Band** Bielefeld, Jazz-Club
 15.3. **Manfred Mann's Earthband** Bielefeld, Lokschuppen
 15.3. **Fortuna Ehrenfeld** Bielefeld, Nr.z.P.
 16.3. **Matula + Rowan Oak** Münster, Gleis 22
 16.3. **Dan Scary** Münster, Heile Welt
 16.3. **Zodiac** Münster, Jovel
 16.3. **YOU + C4Service + Intro/Outro** Münster, Rare Guitar
 16.3. **Bosse + Dota** Münster, Halle Münsterland
 16.3. **Brendan Perry** Bielefeld, Movie
 16.3. **The Youngmen** Bielefeld, Neue Schmiede
 16.3. **The Golden Trail to Bakerhill Band** Bielefeld, Pappelkrug
 16.3. **Herman van Veen** Bielefeld, Stadthalle
 16.3. **Johnny Rocket** Bielefeld, Extra Blues Bar
 16.3. **Soundz of the City: Ganguin + Krimi + The Name Abides** Bielefeld, Forum
 17.3. **Masha Qrella** Münster, Pension Schmidt
 17.3. **Mc.Carthy & Koch** Münster, Gorilla Bar
 17.3. **8Minutes** Gütersloh, Theater
 18.3. **Greyhound George & Waschbrett Wolf** Bielefeld, Spökes
 19.3. **Baby Jesus + 10.000 km gegen die Zeit** Bielefeld, Potemkin Bar
 20.3. **Fendrick & Peck** Münster, Hot Jazz Club
 20.3. **Rotfront** Bielefeld, Forum
 21.3. **Laura Alicia Fainstein** Bielefeld, Jazz-Club
 22.3. **First Breath After Coma + Entropy** Münster, Gleis 22
 22.3. **Madsen** Münster, Skaters Palace
 22.3. **Schöne Frau mit Geld + Los Pauls** Münster, Rare Guitar
 22.3. **Kapelle Petra** Münster, Sputnikhalle
 22.3. **Gipsy Rufina** Münster, Heile Welt
 22.3. **Milliarden + Woody** Bielefeld, Forum
 22.3. **Univerve** Bielefeld, Jazz-Club
 22.3. **Project Pitchfork** Bielefeld, Movie
 22.3. **Ana Alcaide Trio** Bielefeld, Neue Schmiede
 22.3. **Samy Deluxe** Lingen, EmslandArena
 23.3. **Funny van Dannen** Münster, Sputnikhalle
 23.3. **John Paul Keith** Münster, Gleis 22
 23.3. **Jenny & The Steady Go's** Münster, Hot Jazz Club
 23.3. **Motörblast** Münster, Rare Guitar
 23.3. **Short. + Buford T. Justice + The Wreck Kings u.a.** Münster, Triptychon
 23.3. **Lina Allemanno, Dan Peter Sundland & Michael Griener** Münster, Cuba
 23.3. **Starmen** Bielefeld, Extra Blues Bar
 23.3. **Jens Düppe Quartett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 23.3. **Anthony Strong** Herford, Schiller
 24.3. **KvT + Dismantling Mechanism + Otolitos** Münster, Black Box im Cuba
 24.3. **2together** Bielefeld, Extra Blues Bar
 24.3. **The 12 Tenors** Gütersloh, Stadthalle
 25.3. **The Late Night Call** Münster, Gorilla Bar
 25.3. **Mariza** Bielefeld, Oetker-Halle
 26.3. **Silje Nergaard** Münster, Hot Jazz Club
 27.3. **Erhard Hirt New York Connection** Münster, Black Box im Cuba
 27.3. **Überyou + Bundles + Aight Havens** Münster, Baracke
 28.3. **Lance Butters** Bielefeld, Movie
 28.3. **RJ Mischo & Red Hot Blues Band** Bielefeld, Jazz-Club
 28.3. **Hila Ruach** Bielefeld, Forum
 29.3. **Stone Foundation + The Urban Turbans** Münster, Gleis 22
 29.3. **Los Potatoes** Münster, Heile Welt
 29.3. **Dynamite Daze** Bielefeld, Jazz-Club
 29.3. **Florian Walter** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 30.3. **Jocelyn B. Smith** Münster, Hot Jazz Club
 30.3. **Christina Lux** Münster, Schnabulenz
 30.3. **Mars Red Sky + Red Scalp + Black Lung u.a.** Münster, Sputnikhalle
 30.3. **The Gardener & The Tree** Münster, Gleis 22
 30.3. **BROKOF 2** Münster, Teichen & Beschleuniger
 30.3. **Kapelle Petra** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 30.3. **Yuma** Bielefeld, Süsterkirche
 30.3. **Pilgrim** Gütersloh, Stadthalle
 30.3. **Le Fly + Kockkraft durch KMA** Lingen, Alter Schlachthof
 31.3. **Ove** Münster, Pension Schmidt
 31.3. **Jocelyn B. Smith** Münster, Hot Jazz Club
 31.3. **Ruffiction** Bielefeld, Movie

Mittwoch, 6.3.

TonLabor

Eine neue Veranstaltung, gar eine ganze Reihe mit Konzept dahinter? In der Tat hört sich das Vorhaben **TonLabor** vielversprechend an: Mucker aus der „zweiten Reihe“ bekommen endlich eine ganz eigene Show, die sie selbst gestalten können. Dass diese Garde der musikalischen Dienstleister hinter den Stars äusserst kompetent und versiert aufspielt, zeigen schon die Acts, mit denen Nicolas Börger, Cosmo Klein (Foto), Simon Kempner und Gereon Homann, die heute in der Pension zu Gast sind, bereits auf der Bühne standen: Clueso und Philipp Boa & The Voodoo Club etwa, oder allerlei Produktionen mit fetten Charterfolgen stehen da in der Vita. Sollte dringend besucht werden, hier sind echte Köhner am Werke!

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Tonlabor** Konzert mit Nicolas Börger, Cosmo Klein, Simon Kempner und Gereon Homann (Pension Schmidt)

20.00 **Ansgar Specht & The Hammond Jazz Collective** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luciano** (Lokschuppen)

20.00 **Kammermusikabend** mit Susanne Heilig (Klarinette) & Djamilija Kerberinskaja-Wehmeyer (Klavier) (Capella hospitalis)

21.00 **Spaceslug + Bees Made Honey In The Vein Tree** (Potemkin Bar)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Female Songwriter Festival** (Die Weberei)

■ RHEINE:

20.00 **Peter Orloff & Der Schwarzmeer Kosaken Chor** (Stadthalle)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Folk Phantom** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

23.59 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus (Amp)

■ BIELEFELD:

20.00-24.00 **SMALLroom** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Was, wenn doch?** Klavier-Kabarett mit Bodo Wartke (Halle Münsterland)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **I like America and America likes me** Vortrag – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Sugar – manche mögen's heiß** Musical-Komödie nach dem Film „Some like it hot“ von Wilder & Diamond (Theater, großes Haus)

19.30 **Münster 69 – Revolution in der Provinz** Stadtrecherche von Ruth Messing und dem Schauspielensemble (Theater, U2)

20.00 **Wir sind die Neuen** Komödie von Ralf Westhoff (Borchert-Theater)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **Daddy Langbein (Daddy Long Legs)** von Paul Gordon & John Caird (Stadttheater)

20.00 **New Sites** von Fabian Wixe (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **How to date a Femi-**

nist von Samantha Ellis (TAMzwei)

■ DORTMUND:

20.00 **Emscherblut** Improshow (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Weimar im Westen** (Deutschland 2019) im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte: Moderne Zeiten?“ (Cinema)

Kunst

■ MÜNSTER:

17.00-21.00 **Messe „Art & Antik“** (Halle Münsterland)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30 **Das Krokodil unterm Bett** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Coerde, Hermannplatz 39)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00-18.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Rudelsingen** (Jovel)

20.30 **Bühne frei!** Open Stage – Musik, Theater, Poetry... – Eintritt frei (Salomania, Mauritzstr. 30)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Irina Titova – Queen of Sand** „In 80 Bildern um die Welt“ (Rosenhof)

Donnerstag, 7.3.

La Signora

Sie hat Kolorim im Blut und Olivenöl im Haar. Sie heißt **Carmela de Feo** und machte sich in Oberhausen eigenhändig am Akkordeon zur Außeritalienischen. Schräg wie der schiefe Turm von Pisa, farbenfroh wie die Sixtinerische Kapelle, fertig wie das Colosseum und heißer als der heilige Stuhl tanzt sich La Signora mit der Grazie neapolitanischer Eseltreiber durch ihr Programm „Die Schablone, in der ich wohne“. Und springt gleich wieder heraus aus dem Muster. Mal anrühlich und schlüpfrig, mal bezaubernd und engelslieb, und immer ungeheuer komisch, so macht sie sich als Anführerin der untoten Hausfrauen in ihrem Showboot auf, die Welt zu retten. La Signora scheucht sich selbst hemmungslos durch den Ernst und Unernt des Lebens. Mit ihren endlosen Anekdoten zieht sie das Publikum auf herrlich erfrischende Art in den Bann des Absurden.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



Mutter Courage und ihre Kinder

Brechts zeitlose Parabel über die menschliche Verrohung in Zeiten des Krieges: Mutter Courage zieht mit ihren drei Kindern im Tross der Soldateska des Dreißigjährigen Krieges quer durch Europa. Mit dem Krieg macht sie ihre Geschäfte. Die Marketenderin verkauft den Soldaten ohne Rücksicht auf Verluste und Moral alles, was diese vermeintlich brauchen, um zu siegen. Doch am Ende kann auch Mutter Courage ihre ganz persönliche Schlacht nicht gewinnen. Sie verliert ihre Kinder und alles, was sie hat, durch einen Krieg, den sie selbst befördert hat. Das 1938/39 im schwedischen Exil entstandene Stück zeigt den Krieg als Fortführung der Geschäfte mit anderen Mitteln. Und offenbart zugleich, dass die Rechnung für niemanden aufgeht, da der Krieg „die menschlichen Tugenden tödlich macht, auch für ihre Besitzer“.

■ **Münster, Borchert-Theater, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Rich Kid Rebellion** (Lieschen Müller)

19.30 **Rathauskonzert**
Werke von Julius Otto Grimm und Franz Schubert (Rathausfestsaal)

20.00 **Superschande** Kon-

zert mit Liedfett, Le Fly und Das Pack (Sputnikhalle)

20.00 **Ensemble Intermusicale** Werke von Vivaldi, Eggert, Scheibe u.a. (Provinzial, Provinzial-Allee 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Alte Bekannte** (Stadthalle)

20.00 **Leoniden + Mia Morgan** Ausverkauf! (Forum)

20.00 **Udo Klopke & Band** (Jazz-Club)

■ DETMOLD:

20.00 **Hannes Bauers Orchester Gnadenlos** Rock'n'Roll (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

20.00 **Branford Marsalis Quartett** (Konzerthaus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **GTown Music Acoustic Session #100** Eröffnungsgast: We used to be tourists – Eintritt frei (willig in den Hut) (Gütersloher Brauhaus, Unter den Ulmen 9)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Joanne Shaw Taylor** (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **How sweet it is**

Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** 90er, 2000er, aktuelle Superhits und natürlich viele High School Musical Songs. Go Wildcats, go! Happy Hour bis 24 Uhr (Cuba Nova)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Schablone in der ich wohne** Comedy mit Carmela de Feo (Theaterlabor)

■ DATTELN:

20.00 **Ausnahmestand** Kabarett mit Florian Schroeder (Stadthalle)

■ DORTMUND:

20.00 **Déjà vu** mit Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker (Theater Fletch Bizzel, Humboldtstr. 45)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Das Weg ist mein Ziel** Comedy mit Lioba Albus (Stadthalle)

■ HAMM:

20.00 **Jubel, Trubel, Heiserkeit** Comedy mit Johann König (Maximilianpark)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Drei Mannslüü in'n Snei** Komödie nach dem Roman von Erich Kästner. Münsterländisches Platt von Hannes Demming (Theater, kleines Haus)

19.30 **Die Leiden des jungen Werther** Schauspiel nach dem Briefroman von Johann Wolfgang Goethe (Theater, U2)

20.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel mit Musik von Bertolt Brecht / Paul Dessau (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

18.00 **Woher wir kommen** von Simone Sandroni – Öffentliche Probe, Eintritt frei (Stadtheater)

19.30 **Die Bettleroper** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **German Love Letter (zum Mond)** von Lisa Danulat (TAMdrei)

20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas – Ladies Night (Komödie, Saal 1)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Fidelio** Oper von van Beethoven (Theater)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Havana Nights**
Tanz-Musical (Osnabrück-Halle)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Willkommen Mr. Chance** (USA 1979) von Hal Ashby im Rahmen der Reihe „Go your own way!“ – Einzelgänger im Film“ mit einer Einführung von Dr. Daniel Müller Hofstede (LWL-Museum, Auditorium)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Messe „Art & Antik“** (Halle Münsterland)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Das Krokodil unterm Bett** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei am Hansaplatz)

16.30 **Das Krokodil unterm Bett** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei Gievenbeck-Auenviertel, Dieckmannstr. 127)

Forum

e.V.

B I E L E F E L D

i. d. alten Bogefabrik

Sa, 23.02. **THOMAS HOFFKNECHT** - LIVE (DISTRICT4//MICRO.FON/ HYBRID)
KAPNOS - LIVE (not exist/ Bielefeld)
präs. von HIMMEL UND ERDE

Fr, 01.03. **KOZMA ORKESTAR / TERRA VOLTA**
anschl. **SLJIVOVICA - PARTY**

Sa, 02.03. **DENVER BRONCOS UK**
KULTURGRUPPE Einlass 20:00 Uhr - Beginn 20:30 Uhr
anschl. **SWEET SOUL MUSIC CLUB**

Mi, 06.03. **SMALLroom**

Do, 07.03. **DIE LEONIDEN** ausverkauft!!!
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Fr, 08.03. **TRANCEFORUM**

Sa, 09.03. **ELECTRONIC LOUNGE PARTY**

So, 10.03. **TRASH THEATER**
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 19:30 Uhr

Fr, 15.03. **SPIDERGAWD / THULSA DOOM**
Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr

Sa, 16.03. **"SOUNDZ OF THE CITY"**
anschl. **R! - PARTY**

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Riddle Me This!**
Das Musikquiz (Bohème Boulette)

20.00 **IMPRO-Treff** der Initiative Improvisierte Musik (Black Box im Cuba)

GLEIS 22

im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 27.02. **The Joy Formidable** (Wales)

So. 03.03. **The Anomalys** (NL/F)
+ **Slander Tongue** (D)

Sa. 09.03. **The Deadnotes** (D)
+ **Kid Dad** (D) + **Chiefland** (D)
in der Sputnikhalle, Hawerkamp 31:

Mi. 13.03. **Turbostaat** (D) + **Support**
Beginn: 20.00 Uhr!

Sa. 16.03. **Matula** (D) + **Rowan Oak** (D)

Fr. 22.03. **First Breath After Coma** (PT)
+ **Entropy** (D)

in der Sputnikhalle, Hawerkamp 31:
Sa. 23.03. **Funny van Dannen** (D)
Beginn: 20.00 Uhr!

Sa. 23.03. **John Paul Keith** (USA)

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
indie • pop • beats • rock



Liedfett (Münster, Sputnikhalle, 20.00 h)

KING★ STAR MUSIC

GENTLEMAN



15.05.2019 MÜNSTER
HALLE MÜNSTERLAND

NAHAMWASSER

KETTCAR
LEONIDEN · MINE
GRANADA · NEONSCHWARZ
VIZEDIKTATOR · FOXING
GRILLMASTER FLASH

13.07.2019 MÜNSTER
COCONUT BEACH

WWW.NAHAMWASSER-FESTIVAL.DE
TICKETS UNTER EVENTIM.DE & TICKET.IO

SUPERSCHANDE

MIT: LE FLY, LIEDFETT,
DAS PACK
07.03.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

MADSEN

22.03.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

ROGERS

18.04.2019 MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

GODSMACK

18.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

THREE DAYS GRACE

17.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

REFUSED

21.06.2019 MÜNSTER, SKATERS PALACE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

Freitag, 8.3.

Zatie

Nur Bass und Stimme: die gelernte Opernsängerin Mylène Kroon aus den Niederlanden und der Kontrabassist Kevin Hemkemeier präsentieren ein Programm zwischen Jazz und Kunstlied, Kontemplation und Expression. Kroon kam von der Klassik zum Jazz, Hemkemeier von Rock und Hardcore zur Klassik. Beide studierten an der Musikhochschule Detmold und bieten als Duo **Zatie** ein spannendes Programm bei freiem Eintritt.

■ **Bielefeld, Café Kunstlerei, 20.00 h**



Stu And The Big Jump

Während man heute bei Jazzdarbietungen brav stillsitzen muss (nur die ganz Wilden stippen mit der Fußspitze im Rhythmus, aber das ist schon fast vulgär), war das mal eine Musik, zu der man tanzen konnte. Und sollte. Und musste. Duke Ellington, Count Basie und andere Orchester lieferten den Soundtrack zu Tänzen wie Foxtrott, Lindy Hop, Jitterburg, Jive oder Boogie. Ende 1994 gründeten sich **Stu & The Big Jump** als „Stu & the Bouncing Balls“ um den Pianisten Sven T. Uhrmann (Stu), um diese Art von Jazz wiederzubeleben. Musiker aus Bielefeld, Köln und Dortmund haben sich darauf spezialisiert, jeden Club in eine Dancehall zu verwandeln.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Dorona Alberti

Sie in eine einzige musikalische Schublade zu stecken, ist schlichtweg unmöglich, dafür ist **Dorona Alberti**s vielfältiges Interesse zu überbordend und die Lust, mit ihrer Stimme unterschiedlichste Kontexte zu füllen, einfach zu groß. Schon seit dem 16. Lebensjahr sang sie auf mehreren Alben der deutschen Industrial-Pioniere KMFDM, studierte Theater und Populärmusik in Belgien und den Niederlanden, stieß 2007 zur Loungejazz-Formation Gare du Nord, mit der sie das erfolgreichste holländische Jazz-Album aller Zeiten aufnahm („Sex'n'Jazz“) und ist seit letztem Jahr mit ihrem Programm „Käsebröt“ auf Tour. Wem der Titel zu spektakulär klingt, der sollte vorab mal ein paar Videos kneistern, um von der immensen Bandbreite dieser leidenschaftlichen Stimme mitgerissen zu werden.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**



Wingenfelder

Bereits seit 2010 tingeln die Brüder Kai und Thorsten **Wingenfelder** mit ihrem sympathisch bodenständigen Projekt durch die Clubs und Konzerthallen. In ihrer Heimatstadt Hannover unmittelbar nach dem Ende der sehr erfolgreichen Vorgängerband Fury In The Slaughterhouse gegründet, hat sich das Duo vom mächtigen Stadionrock-Schatten der eigenen Vergangenheit freigestrampelt und blickt zielgerichtet in die Zukunft. Das neue Album „Sieben Himmel hoch“ steht in den Startlöchern und klingt nach Auskunft der Geschwister „wie zu spät gekommene Partygäste, wie ein unerwartetes Geschenk, leicht unkontrolliert – aber immer mit einem Lächeln im Gesicht.“ Das Vorprogramm bestreitet der Singer-Songwriter **Björn Paulsen**.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Rosas Negras** Flamenco-Abend (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Die Lieferanten** (Sputnikcafé)

20.00 **Screamer + Nightfyre +**

Fomp (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Ahabs Linkes Bein + David Krützkamp** Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

20.00 **Dorona Alberti & The Uppertunes** Jazz (Hot Jazz Club)

20.30 **Jazz in der TIDE** mit Johanna Schneider (voc), Laia Genc (p), Markus Braun (b) & Ben Bönninger (dr) – Eintritt frei (TIDE / Factory Hotel, An der Germania Brauerei 5)

■ BIELEFELD:

20.00 **Zatie** Eintritt frei, Spende erwünscht (Café Kunstlerei)

20.00 **Rowan Oak + Chiefland** (Potemkin Bar)

20.00 **Babylon Bielefeld** Salonkonzert (Pappelkrug)

20.30 **Stu & The Big Jump** Swing (Jazz-Club)

■ DETMOLD:

21.00 **Sophia** Soul, Pop (Kaiserkeller)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Lina + Tilmann Pörzgen** (OsnabrückHalle)

20.00 **John Mayall** (Rosenhof)

■ RIETBERG:

20.00 **Wingenfelder + Björn Paulsen** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Pop'oShaker / Le-Pomur** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: Hip Hop, Reggaeton, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

22.00 **Nachtgestalten & Tropical Island** (Gazelle)

23.00 **Spandau20** Fjaak, J. Manuel, Dennis Herzing, Jon Ascher, Sven Kerkhoff und Harry Bollmann (Fusion-Club)

23.00 **I Am Hip Hop** (Conny Kramer)

23.59 **Elektronisch. Melodisch. Unkonventionell. EMU.** Münsters alternativer Freitag! E-Floor: Disco/LoFi/House/Techno w. VOID Soundsystem. M-Floor: Hip-Hop/Beats/80s (Amp)

23.00 **Alles außer Bohlen!** Halle: 80s only – Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW, New Romantics mit DJ Niggels & DJ Chris. Café: Alles außer Achtziger! mit DJ Lord & DJ Skaramuz (Sputnikhalle & -café)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beach-house)

23.59 **NYX – Kap. I** mit Fabiann, Redfocks, Cori Matius und Mary Sánchez (Club Favela)

■ BIELEFELD:

23.00 **Rust in Peace III** Metal-Party (Nr.z.P.)

23.00 **Tranceforum** (Forum)

23.00 **Kids from the 90s** mit DJ Oli P (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **ParaDance** Die Party



Anna Schäfer (Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00 h)

nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

HERFORD:

20.00 **Black Music Party** R&B-, Hip-Hop-, Dancehall- & Reggaeton-Hits mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Nur nicht die Wut verlieren** Kabarett mit Ludger Wilhelm (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)



20.00 **Kappe App: „Dranbleiben“** Alternativer Karneval (Graute Deebe bei Lappe inEvent, Nieberdingstr. 12)

BIELEFELD:

20.00 **„Der Mann in mir“ – Muss der sein, oder kann der weg?** Comedy mit Anna Schäfer (Neue Schmiede)

BECKUM:

20.00 **Liebling der Schwerkraft** Kabarett mit Katinka Buddenkotte – nur für Frauen (Stadttheater)

DORTMUND:

20.00 **Kevin allein auf Tour** Comedy mit Kevin Ray (Fritz-Henßler-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

Lesungen

MÜNSTER:

20.00 **U20 Poetry Slam** mit Moderatorin Sira Busch (Black Box im Cuba)

20.00 **Lesung** mit Bibiana Beglau aus Zelta Fitzgeralds „Himbeeren mit Sahne im Ritz“ (Theater, kleines Haus)

BIELEFELD:

20.00 **Women on Stage**

Lesung mit Gräfen, Hofmann, La Grande und Füg (Theaterlabor)

Theater

MÜNSTER:

18.00+21.00 **Bang Bang** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.30 **Sugar – manche mögen's heiß** Musical-Komödie nach dem Film

„Some like it hot“ von Wilder & Diamond (Theater, großes Haus)

19.30 **Fräulein Else.com** nach Arthur Schnitzlers Novelle Fräulein Else (Theater, U2)

20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel mit Musik von Bertolt Brecht / Paul Dessau (Borchert-Theater)

20.00 **The Well in the Lake** Tanztheater mit Julio César Iglesias Ungo (Pumpenhaus)

20.00 **norway.today** Drama von Igor Bauersima (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Feel the fool** Theaterabend der Improvisation und Inklusion mit dem Schrägstrichtheater (Kreativ-Haus)

BIELEFELD:

19.30 **Ariane und Blaubart** von Paul Dukas (Stadttheater)

20.00 **Die Haltestelle** Komödie von Walter Blohm (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)



Die Lieferanten (Münster, Sputnikcafé, 20.00 h)

20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

23.00 **Freitagnacht #159** „Love (Outro)“ (TAMZwei)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Song Trug** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

DORTMUND:

20.00 **Der Vorname** von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Theater Flecht Bizzel, Humboldtstr. 45)

GÜTERSLOH:

19.30 **Über Väter** mit der Gütersloher Bürgerbühne (Theater)

Kunst

MÜNSTER:

10.00-24.00 **Langer Freitag** Eröffnung der Ausstellung „Radar“ von Heiko Schäfer, Führungen, Literaturgespräch, Rundgänge & mehr – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

11.00-19.00 **Messe „Art & Antik“** (Halle Münsterland)

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Haus der Wanderer“ von Nel Aerts (Westfälischer Kunstverein, Rothenburg 30)

Kinder

MÜNSTER:

10.00 **Das Krokodil unter dem Bett** Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

16.00 **Gaming: Mario Kart 8 deluxe (Switch)** für Kinder von 6-11 Jahren – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

MÜNSTER:

18.00 **Die Jagd nach dem Geisterteilchen** Planetariumsshow (Planetarium)

19.30 **Space Rock Symphony** Show mit Musik von Metallica, Aerosmith, Linkin Park u.a. (Planetarium)

BIELEFELD:

18.00-22.00 **Kaufrausch Nightmarket** Mädelsflohmarkt (Lokschuppen)

GÜTERSLOH:

20.00 **Kneipenquiz** (Die Weberei)

KREUZÜBER HANDGEMACHTE MUSIK
 KLASSIK, POPULÄR, KOMPOSITION, KURSE, KONZERTE, BEZITALE
 INTERNATIONAL, NATIONAL, REGIONAL, TALENTE, NEWCOMER, PROFFS

TOKAREV FEST DER GENERATIONEN

Patenschaft Bürgermeister
ANDREAS SUNDER
 Schirmherr Landtagspräsident
ANDRÉ KUPER

Mit Kunstausstellung
BIRGIT PETERSCHRODER
**ANKE GEORGIA SCHÜTT-
 FORT-HOHMANN**

KLASSIK, FREITAG & SONNTAG
3 JULIUS ASAL
NIKOLAI TOKAREV
 AWARD - Echo Klassik
ANNE LUISA KRAMB
 PREIS - Manhattan Intern. Music Competition, New York

PREIS - Internationaler Johannes Brahms Wettbewerb
LAETITIA HAHN
 PREIS - Nationaler Bach Wettbewerb, Kitzingen
ARTEMII CHOLOKIAN
 AWARD - Intern. Festival of World Symphony Orchestra
ANNA MATVEVA
 PREIS - Royal Northern College of Music, Manchester
PHILIP HAHN
 PREIS - Mendelssohn-Wettbewerb, Frankfurt
STEFAN HILLER
 MEISTERSTÜCK VON - Frank Bungarten

KOMPOSITION, FREITAG
VLADIMIR TITOV
 AWARD - Intern. Competition "The World of Creativity"

POPULÄR, SAMSTAG
PIMPY PANDA feat.
HEEN & P. HORVZ & CHRISTIAN AUTEHÜLSHORST
 Nominierung - Preis d. Deutschen Schallplattenkritik

SOMMERPLATTE
 mit **HANNO BUSCH & CLAUS FISCHER**
 AWARD - BRJ Jazz Instrumental

BRAUSEPÖTER
 AUSZEICHNUNG - Kulturstifter des Jahres, Bielefeld

VÉRONIQUE DE LA CHANSON
IOT.GE
MOTOCROSS GRADED
 PREIS - Bandcontest Sommerkult, Düsseldorf

FREITAG 22. - SONNTAG 24. MÄRZ • CULTURA RIETBERG

Freitag 19:00 HAHN - TOKAREV - TITOV VVK: € 29 AK: € 37 Kreuzteller Freitag + Samstag - Ticket VVK: € 39 AK: € 50 tokarevfest.de
 Samstag 15:00 POPULÄR - TICKET (6 Bands) VVK: € 29 AK: € 37 Kreuzteller Samstag + Sonntag - Ticket VVK: € 49 AK: € 63 aufticket.de
 Sonntag 15:00 CHOLOKIAN / MATVEVA - HAHN - HILLER VVK: € 19 AK: € 24 Sonntag - Ticket VVK: € 39 AK: € 50 reserv.de
 Sonntag 17:00 KRAMB / ASAL - HILLER & GALA VVK: € 29 AK: € 37 Klassik - Ticket Freitag + Sonntag VVK: € 49 AK: € 63 kulturig.com
 Zusätzliche Ermäßigungen: 50% Inhaber Rietbergs-Pass, 20% Inhaber Ehrenamtskarte Festival - Ticket VVK: € 69 AK: € 88 fb/tokarevfest

Kooperationspartner: SUBROCK, Fachwerkstatt, center LEUWING, REKER, HARK, Nordplatt, FLOORING, winedo, Funktionale Partner, WESTFÄLISCHES BECKEN, Medienpartner, Studienstiftung, KUNSTSTÄTTEN, ultime, Kulturgig, PRINZ, knaup, WIRUS, windmüller, Alyootal, DISPLAY, Partner

ARA MALIKIAN
 THE ROYAL GARAGE WORLD TOUR
 2019

1. April
 20:00 Uhr,
 Rudolf Oetker Halle,
 Bielefeld

2. April
 20:00 Uhr,
 Kuppelsaal,
 Hannover

LA SOL
 Events

BISKUIT
 Party, Events & Marketing

www.lasol-events.de

Samstag, 9.3.

Dagmar Schönleber

Die ausgebildete Sozialarbeiterin erprobte ihr Talent auf vielen, vielen Poetry-Slams und ist heute vorrangig auf Kabarettbühnen unterwegs. „Zwischen Anstand und Aufstand, Etikette und Ekstase, Knigge und Knast“

fragt Dagmar Schönleber in ihrem aktuellen Programm: Was ist los mit dem guten, alten Respekt? Warum ist Respektlosigkeit allüberall auf dem Vormarsch? In einer Zeit, in der Trolle immer realer und die Politiker immer ungeheuerlicher werden, macht sie sich spitzzüngig auf die Suche nach den Anfängen des richtigen Umgangs, mit dem ersten Benimm-Knigge aus dem 18. Jahrhundert im Gepäck, und blickt auf die Zukunft des Miteinanders. Eine Diagnose, die eher trübe ausfällt...

■ **Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



Boppin' B

Ohne die deutschen Rock'n'Roller **Boppin' B** hätte es Dick Brave & the Backbeats oder The Boss Hoss so vielleicht nie gegeben. Die Rockabilly-Veteranen, die seit fast 35 Jahren wacker durch die Welt touren und immer noch mindestens jeden zweiten Abend auf der Bühne stehen, probierten schon in den 90ern, bekannte Popsongs im Rockabilly-Stil zu präsentieren – und hatten damit die zündende Idee für ein krachendes Feuerwerk! Bzw. einen „Blitzkrieg Bop“ – ja, auch die Ramones-Hymne wurde im Billy-Gewand noch mal verwurstet, dazu auch NDW-Gassenhauer wie „Fred vom Jupiter“ oder Schlagerschmalz à la „Er gehört zu mir“. Aber allein auf der Covermasche wollen Boppin' B sich nicht ausruhen und beweisen auf ihren 13 Alben seit 1989, dass auch mehr als nur passable Songschreiber in ihnen stecken.

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Mirja Regensburg

Sie kommt eigentlich aus dem Radio und aus Hessen, hat eine Show beim Hit Radio FFH, aber den Sprung auf die Bühne mit rutschender Hose hervorragend geschafft. So wie sie ihre Ausbildung beim Tanzexamen gleich mit einer Standup-Comedy abschloss. Nun gibt sie nach einer Karriere im Musical einen „Mädelsabend – jetzt auch für Männer“. Durchweg gut gelaunt nimmt sie sich auf die Schippe, brilliert als passives Mitglied bei den Weightwatchers und hat für Männer auch immer eine nette Beleidigung im Holster. Singen tut sie heute noch, tanzen lieber nicht, Geschichten, Gags, Gesang und gute Laune hat sie noch vom heimischen Bauernhof im Kopf.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Senor Karoshi + Von Hölle** (Heile Welt)

19.00 **Get Back** Benefizkonzert zugunsten des Lebenshauses (Jovel)

19.30 **Neorite + Eremit + Redestruction** (Baracke, Scharnhorststr. 100)

19.30 **Sturm & Klang** Chorkonzert „Das Tier in Dir“ (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Mauli** (Sputnikcafé)

20.00 **Helge Schneider** (Halle Münsterland)

20.00 **Boppin' B** Rockabilly & Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

20.30 **The Deadnotes + Kid Dad + Chiefland** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Jannik Brunke** (Stereo)

21.00 **Hoboken Division** Rockin' Garage Blues (Extra Blues Bar)

21.00 **Latchstring + Rites** (Potemkin Bar)

■ DETMOLD:

21.00 **Kristin Shey** Rock (Kaiserkeller)

■ DORTMUND:

19.30 **Spidergawd** (FZW)

20.00 **Tim Fischer** (Konzertsaal)

■ HAMM:

19.30 **Krieg und Frieden**

Saisonabschlusskonzert des Konzertchores des Städtischen Musikvereins (Kurhaus)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Deville** (Bastard Club)

20.00 **Echtzeit** (Rosenhof)

■ SCHÖPPINGEN:

20.00 **Schokolade – Das Konzert** mit Christina Rommel (Kraftwerk, Feuerstiege 8)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Vitamin Beat 1.** Floor vorne: Disco Bretter, Electro, Bass Beats, Popo Shaker, Reggaeton mit DJ Mastermind M. 2. Floor hinten: Hip-Hop, RnB, Oldschool, Moombahton, Edits & Noise mit DJ Snu (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

23.59 **Kammerflimmern** mit Tony Casanova, Baba the Knife, Kev Gold & Kohannes (Conny Kramer)

23.59 **Re:** Die Sechste. 1st: Re: sistance w/ VOID-Soundsystem. Re: silienz (Amp)

23.00 **Millennium Rock & Disintegration** Halle: DJ Chris. Café: Wave Classics, Gothic Rock, Batcave, Minimal, 80s mit DJ Niggels & Guest (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Sweet Heaven** House, R'n'B & Classics (Heaven Beachhouse)

23.00 **Emergency Party** für Schwule, Lesben & Freunde mit David Marquez, Jerry Delay, KJ Christian & Daniel Suender (Fusion-Club)

23.00 **Crossed Wires Party** Emo. Indie. Hits. (Gleis 22)

23.00 **HEY YA!** Funk, Soul, Beats mit DJ Kampmann (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Mixtape** Pop, Indie, Wave, Electro Vinyl-Party mit den DJs mr.freeze & slin – Eintritt frei (Heimat+Hafen)

23.00 **Electronic Lounge** (Forum)

23.00 **Balikali** Techno & Goa (Lokschuppen)

23.00 **Sh*t Happens** (Stereo)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Weberiparty – Ü30** mit DJ Chris Larson (Die Weberei)

■ HERFORD:

20.00 **Ü30 Party** mit DJ Technician und Gast-DJs – Cocktail-Happy-Hour bis 22 h (Stevia.Bar, Steinstr. 9)

22.00 **Dub All Nations (Part 2)** mit Hot-Wire-HiFi & Bigga Bashment (SZ Fla Fla)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber** Kabarett (Kreativ-Haus)

20.00 **Kappe App: „Dranbleiben“** Alternativer Karneval (Graute Deelee bei Lappe inEvent, Nieberdingstr. 12)

20.00 **Kevin allein on Tour** Comedy mit Kevin Ray (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)



Hoboken Division (Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h)

■ BIELEFELD:

20.00 **Sein oder online** Comedy mit Katalyn Bohn (Theaterlabor)

21.00 **Mädelsabend – jetzt auch für Männer!** Comedy mit Mirja Regensburg (Zweischlingen)

■ TELGTE:

20.00 **Lust auf Laster** Kabarett mit Sia Korthaus (Bürgerhaus)



■ WARENDORF:

20.00 **Ausnahmezustand** Kabarett mit Florian Schroeder (Theater am Wall)

Theater

■ MÜNSTER:

16.00 **MESH** Tanzperformance zur Ausstellung „Bauhaus und Amerika“ – Eintritt frei (Foyer des LWL-Museums)

17.00+20.00 **Der Pantoffel Panther** Komödie (Boulevard)

18.00+21.00 **Bang Bang** Variété-Show (GOP Variété)

19.00 **Die Gewehre der Frau Carrar** von Bertolt Brecht mit dem Theater in der Kreide und dem Duo Contraviento (Bennohaus)



Boppin' B (Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h)

19.30 **Drei Mannslüü in'n Snei** Komödie nach dem Roman von Erich Kästner (Theater, kleines Haus)

20.00 **The Well in the Lake** Tanztheater mit Julio César Iglesias Ungo (Pumpenhaus)

20.00 **Mutter Courage und ihre Kinder** Schauspiel mit Musik von Bertolt Brecht / Paul Dessau (Borchert-Theater)

20.00 **norway.today** Drama von Igor Bauersima (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

19.30 **Außer Kontrolle** Komödie von Ray Cooney mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

19.30 **Süsser Vogel Freiheit** Ein Stadtraum-Projekt mit Audiowalk von Nils Zapfe (Start: Foyer des Stadttheater)

19.30 **New Sites** von Fabian Wixe (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Die Haltestelle** Komödie von Walter Blohm (Mobiles Theater, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Song Trang** Variété-Show (GOP Variété)

■ DORTMUND:

18.00 **Der Vorname** von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Theater Fletch Bizzel)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Wunderkammer** mit dem figures theater tübingen (Theater)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-19.00 **Messe „Art & Antik“** (Halle Münsterland)

19.00 **Vernissage** der Ausstellung „Innerei“ von Maria Magdalena Lippert und Diana Garcia – Eintritt frei (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

18.00 **Eröffnung** einer Aus-

stellung von Hrachya Vardanyan. Mit Ruth M. Seiler (Orgel), Stepan Gantralyan (Rezitation und Gesang) & Susanne Böhringer (Einführung) – Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten (Neustädter Marienkirche)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Leseluchs: Krank sein ist doof** für Kinder ab

4 Jahren – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

15.30 **Das Picassodil** Ein Münster-Krimi für Spürnasen ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

16.00 **Die drei ??? Kids: Schattendiebe** Christoph Tiemann liest Fälle zum Miträtseln (Planetarium des LWL-Museums für Naturkunde)

■ BIELEFELD:

16.00 **Urmel aus dem Eis** Marionettenspiel (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **Horizon** Messe zu Studium, Ausbildung und Karriere – Eintritt frei (Halle Münsterland)

10.00-16.00 **JuBi – Die Jugendbildungsmesse** Ein-

tritt frei (Freiherren-vom-Stein-Gymnasium, Dieckmannstr. 141)

13.00 **Café Bohème** Abends: Shakin All Over. Dazu die Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)
20.30 **Der Nachtwächter**

Rundgang Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

16.00 **Tänze des Universellen Friedens** (Capella hospitalis)

20.00 **Frau Höpker bittet zum Gesang** Das Mitsingkonzert (Stadthalle)

Sonntag, 10.3.

The Australian Pink Floyd Show

Sie sind die weltweit bekannteste und erfolgreichste Pink Floyd-Tributeband und wurden sogar von David Gilmour höchstpersönlich zu dessen 50. Geburtstag eingeladen, um live zu spielen. Der Anspruch, den **The Australian Pink Floyd Show** dabei an sich selbst stellen, ist hoch: Mit aufwändiger Licht- und Lasershow und dazu passenden filmischen Animationen kommen die Musiker von down under dem Original in beängstigend nah. 1988 in Adelaide von Steve Mac gegründet, hat die Truppe selbst hyperkritische Fans für sich und ihre audiovisuelle Hommage begeistern können. Ihre aktuelle Show „All That You Love“ umfaßt sowohl Songs der psychedelischen Ära mit Syd Barrett als auch jenen monumentalen Bombast, der Pink Floyd, der Pink Floyd zu einer Ikone des progressiven Rock stilisierte.

■ **Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**



Lindsay Cooper Songbook

Mit elektrisch verstärktem Fagott und Neuer Musik mischte die britische Künstlerin Lindsay Cooper die Artrockszene der 70er in progressiven Kultbands wie Henry Cow, David Thomas & the Pedestrians oder National Health auf. Nebenbei komponierte die umtriebige Querdenkerin für Film oder Theater und war in schrägen Projekten wie der Feminist Improvising Group, News from Babel, Music for Films oder Oh Moscow unterwegs. Nach schwerer MS-Krankheit konnte die Grenzgängerin zwischen Klassik, Rock und Jazz ab den 90ern nicht mehr auftreten, sie starb 2013. In der Folge hat die in London lebende Japanerin Yumi Hara das Ensemble **Half the Sky** gegründet mit dem Ziel, Coopers Werke (viele davon wurden noch nie im Konzert aufgeführt!) lebendig zu halten. Im Pumpenhaus steht u.a. die japanische Ausnahmesängerin Atsuko Kamura auf der Bühne und mit Tim Hodgkinson ist ein Wegbegleiter aus der Band Henry Cow dabei. Das „Lindsay Cooper Songbook“ wartet auf eure Entdeckung!

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz-Café mit Manfred Wex – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Mein Herz ist ein grüner Tanzschuh** Jazzige, poetische und ein bisschen schräge Lieder mit dem Münsteraner Frauenchor Vocalisa und Gästen (Haus der Begegnung,

Hohe Geist 8, MS-Albachten)

18.00 **Markus & Stefani Sparfeldt** Hommage an Udo Jürgens (Crêperie du Ciel, Maria-Euthymia-Platz 7-9)

20.00 **Lindsay Cooper Songbook** Avant-Rock (Pumpenhaus)

20.00 **The Australian Pink Floyd Show** (Halle Münsterland)

20.30 **Deaf Havana + Flash Forward** (Sputnikcafé)

■ BIELEFELD:

15.00 **Klassik um 3** Konzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assaphaum, Bethel)

16.00 **Europa klingt!** Musikalische Impressionen von Spanien bis Russland mit Irina Shilina & Beate Raminisch – Eintritt frei, Spen-

den erwünscht (Johannesstift-Kapelle)

18.00 **Freies Sinfonieorchester** Eintritt frei (Oetker-Halle)

19.00 **Extra Blues Cult Session** (Extra Blues Bar)

19.00 **Die Udo Jürgens Show** (Stadthalle)

■ DORTMUND:

18.00 **Dhafer Youssef** (Konzerthaus)

20.00 **Albert Lee & Band + Finn & Jonas** (Fritzenhäuser-Haus, Geschwister-Scholl-Str. 33-37)

■ DÜLMEN-HIDDINGSEL:

18.00 **Three Wise Men „alive and cookin“** Jazzkonzert (Haus der Klaviere Gottschling, Gras-kamp 17)

■ GÜTERSLOH:

16.00 **Musikverein Avenwedde** Jahreskonzert (Theater)

■ LANGENBERG:

18.00 **Staring Girl** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Sanhedrin + Gatekeeper** (Bastard Club)

19.00 **Jesper Munk** (Lagerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Komik

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Jubel, Trubel, Heiserkeit** Comedy mit Johann König (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Literatur für Liebhaber** August von Kotzebue – Der meistgespielte Autor des 19. Jahrhunderts. Zum 200. Todestag (Theatertreff)

20.00 **Da Vina Takes It All** Poetry & Comedy mit Sandra Da Vina (Pension Schmidt)

■ BRAMSCH:

16.00 **Der Bornholm-Code** Autorenlesung mit Thorsten Oliver Rehm (Museum und Park Kalkriese)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Bang Bang**

Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Sugar – manche mögen's heiß** Musical-Komödie nach dem Film „Some like it hot“ von Wilder & Diamond (Theater, großes Haus)

16.00 **MESH** Tanzperformance zur Ausstellung „Bauhaus und Amerika“ – Eintritt frei (Foyer des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

18.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.00 **Maseratitofte** Stück von und mit Regine Andratschke (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Pantoffel Panther** Komödie von Lars Albaum und Dietmar Jacobs (Boulevard)

20.00 **Die ultimative Improshow** Improvisationstheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

11.15 **Ein Stück stellt sich vor: „König Ubu“** von Alfred Jarry – Eintritt frei (TAM)

15.00 **Schwanensee in Stützstrümpfen** Komödie von Jan-Ferdinand Haas (Komödie, Saal 1)

15.30 **Die Bettleroper** Eine Aufführung der Nie-kamp Theater Company (Astoria Theater)

19.30 **Momentum** von Lot Vekemans (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Song Trang** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

11.30 **Mutterhabensein** von Carola von Seckendorff (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Metropolis** (1925/26) von Fritz Lang. Im Rahmen der Filmreihe „Deutschlandbilder. Verfilmungen und Drehbucharbeiten Heinrich Bölls“ (Schloßtheater)

17.00 **Die Frauen von Rjasan** (UDSSR 1927) im Rahmen der „Russischen Filmtage“ (Schloßtheater)

17.00 **Diplomatie** (Deutschland, Frankreich

2014) im Rahmen der Reihe „Psycho, Film & Analyse“ (Cinema)

20.00 **Tatort Klub** (Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

11.00-18.00 **Messe „Art & Antik“** (Halle Münsterland)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30+12.00 **Kinderkonzert** mit Werken von Milhaud, Séjourmé, Rosaura und Zivkovic (Theater, Kleines Haus)

15.30 **Das Picassodil** Ein Münster-Krimi für Spürnasen ab 4 Jahren (Charivari Puppentheater)

16.00 **Die drei ??? Kids: Schattendiebe** Christoph Tiemann liest Fälle zum Miträtseln (Planetarium des LWL-Museums für Naturkunde)

■ BIELEFELD:

11.00 **Die verlorene Melodie** Kinderkonzert (Stadttheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Vollpension** Frühstück wie bei Oma & Opa – Eintritt frei (Pension Schmidt)

10.00-15.00 **Klamotten-kult** Frauen- & Mädchenflohmarkt (Bennohaus)

10.00-16.00 **Horizon** Messe zu Studium, Ausbildung und Karriere – Eintritt frei (Halle Münsterland)

13.00 **Café Bohème** Dazu die Spiele der Fußball Bundesliga (Bohème Boulette)

14.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Rundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

14.30 **USC Münster – NawaRo Straubing** 1. Volleyball-Bundesliga Frauen (Sporthalle Berg Fidel)

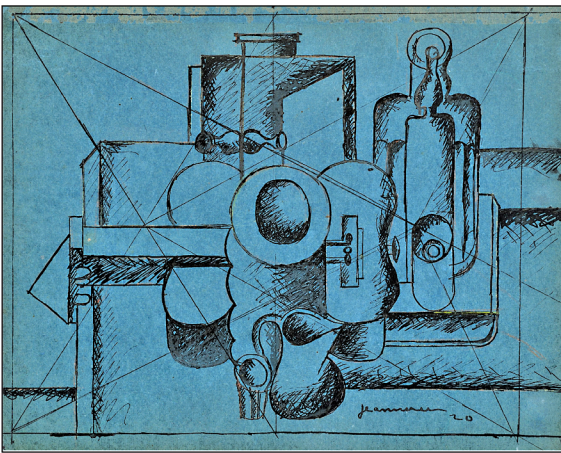
18.00 **Hilfe, ich werde erwachsen!** Zaubershow mit Marc Weide – siehe auch Tagestipp am 25.2. (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Qigong** (Capella hospitalis)

20.00 **TRANCEdigital** Musikalische Media-Performance (Nr.z.P.)

AUSSTELLUNGEN



Le Corbusier, *Guitare, Pile d'Assiettes et lanterne, 1920*, Privatsammlung © VG Bild-Kunst, Bonn 2019

Unter dem Titel **Ein Fest für die Augen – Eine Privatsammlung** präsentiert das **Kunstmuseum Pablo Picasso Münster** bis zum 28. April die private Kollektion eines westfälischen Sammlers. Die Crossover-Schau vereint Kunstwerke aus unterschiedlichen Epochen und Regionen, die Auswahl reicht von afrikanischer Volkskunst über die Klassische Moderne bis zur zeitgenössischen Kunst, darunter Arbeiten von Le Corbusier, Georges Braque, Pablo Picasso, Tony Cragg, Christoph Worringer, Max Beckmann, Josef Albers, Mies van der Rohe u.a.. Parallel dazu zeigt das Museum in der Ausstellung **Honoré Daumier – Die menschliche Komödie** ausgewählte Grafiken des französischen Karikaturisten.

Münster

IM ZEICHEN DES WASSERS Malerei & Graphik von Anastasiya Nesterova 13.1.-24.3. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

EIN FALSCHER EINDRUCK Malerei von Ferdinand Uptmooor 2.2.-2.3. **dst.galerie** Hafenstr. 21

SPEKTRUM Charlotte Wielage 22.2.-13.4. **FB69 Galerie** Am Germania Campus 7

ECHT GEFÄLSCHT - KONRAD KUJAU 11.1.-2.3. **Galerie Newels** Bült 7

EUROPA, DAS EINZIGARTIGE FRIEDENSPROJEKT & ZEICH(N)EN FÜR EUROPA 15.2.-5.4. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

drei.KUNST Werke von Vera Ziegler, bis 28.2. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

LUCID DREAMS Bilder von Anne Horstmann 17.2.-28.3. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergjussstr. 15

NOBODY MESSAGES WITH HER Feministische Kunst von Mary Beth Edelson, bis 10.3. **Kunsthalle** Hafenweg 28

ANONYME ZEICHNER ARCHIV 10.2.-19.5. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

EIN FEST FÜR DIE AUGEN - EINE PRIVATSAMMLUNG 2.2.-28.4. **HONORÉ DAUMIER - DIE MENSCHLICHE KOMÖDIE** 2.2.-28.4. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

BAUHAUS UND AMERIKA Experimente in Licht und Bewegung, bis 10.3. **HÜLLE UND KERN. MULTIPLES VON JOSEPH BEUYS** bis 29.9. **NICHT VORBEI GEHEN** Tatjana Doll, Konrad-von-Soest-Preis 2018,

bis 2.6. **KELLERKNÜLLER** 108mal Kunst aus dem Depot des Museums, ab 8.3. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

VOM KOMMEN UND GEHEN Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sen-truper Str. 285

FLUCHTPUNKT Räumliche Intervention von Dirk Schlichting & Mira Schumann 23.2.-31.3. **no cube** Achtermannstr. 26

INNEREI Gegenwartsmalerei von Maria Magdalena Lippert und Diana Garcia, ab 9.3. **Spe-cOps** von Vincke Str. 5-7

ALLES AUF LEEZE! FAHRRADSTADT MÜNSTER 17.2.-2.9. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1969** Fotografien von Willi Händscheid und Rudolf Krause, bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

ERZÄHLE MIR - ICH BIN GANZ OHR! Akustische Ausstellung, bis 28.2. **Stadtteilhaus Lorenz-Süd** Am Berg Fidel 53

BEHIND THE CURTAIN Michael Johann Dedeke, ab 19.1. **Theater** Oberes Foyer

ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE/N Wanderausstellung der GRIMMWELT Kassel 9.1.-26.2. **VHS** Aegidiemarkt

HAUS DER WANDERER Nel Aerts 9.3.-12.5. **DIE ARBEIT IN UND AN AUFMACHUNGEN** Heiko Schäfer 9.3.-12.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Ausstellung mit den Gewinnerfotos des Wettbewerbs, bis 31.3. **Westf. Pferd-museum im Allwetterzoo** Sen-truper Str. 315

PHILOSOPHIA NATURALIS PRINCIPIA AESTHETICA Installation von Ilusik Lee 23.1.-31.3. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

GÜNTER FRUHTRUNK Gemälde und Grafiken aus der Sammlung Maximilian und Agathe Weishaupt 10.3.-19.5. **REFLECTION** Andreas Horlitz - Werke und Arbeiten aus dem Nachlass 10.3.-19.5. **Kunstmuseum** Museumspl. 1

Beckum

MAGIE DER BLUMEN Arbeiten von Susanna Taras 18.1.-17.3. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

IMMOBIL Malerei von Wolfgang Meluhn 2.3.-13.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANDTASCHE Ausstellung zur Kulturgeschichte des Hundes, bis 17.3. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert, bis 22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

DIE NEUEN Marion Arens, Ingo Bracke, Vero Kracke, Igor Oster, ab 3.2. **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

ZUSAMMEN SIND WIR NICHT ALLEIN 16.2.-3.3. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

BAYERWALDZYKLUS Peter Haimerl / Architektur, ab 8.3. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Wille 61

ELEGANTE BEGLEITER DER DAMEN Taschen und Schmuck, bis 27.6. **Deutsches Fächer Museum** Am Bach 19

FARBSPIEL Unikate von Jenny Schäfer 25.2.-2.3. **Galerie BEST** Goldstr. 5

TYPISCH OWL? Ostwestfalen-Lippe von A-Z, bis 28.4. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DAS WAR'S...; NOCH LANGE NICHT! Peter A. Schindler 20.2.-3.5. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

HERMANN STENNER UND SEINE ZEIT bis 10.6. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

TIERISCH GUT 25 Jahre Kunststrau Rampe - 25 Künstler - 25 Tiere, ab 10.3. **Kunstraum Rampe** Neustädter Str. 9

TRUNKMANIA. TRUNKS & BAGS & HEINER MEYER 27.1.-19.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

LOST AND FOUND Installationen von Gabriele Undine Meyer 10.3.-28.4. **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

GIFTTIERE - TÖDLICHE LE-BENSRETTER bis 17.3. **namu** Kreuzstr. 20

HRACHYA VARDANYAN ab 9.3. **Neustädter Marienkirche** Papenmarkt 10A

EINS = HELL + DUNKEL Sven Henric Olde, 8.3.-9.4. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

INSPIRED BY NATURE Naomi Akimoto & Sabine Odensass, bis 1.3. **Projektartgalerie** Vonder-Recke-Str. 6

ROBERT MOTHERWELL ODER WIE DAS ALLTÄGLICHE ZUR KUNST WIRD 16.2.-27.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Borghorst

BAUHAUS DIALOGE - DE STIJL IN DEN NIEDERLANDEN 3.2.-19.5. **HeinrichNeuBauhaus-Museum** Kirchplatz 5

Detmold

REVOLUTION! LIPPE 1918. AUFBRUCH IN DIE DEMOKRATIE bis 28.4. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Gronau

DEMOS, DISCOS, DENKANSTÖSSE - DIE 70ER IN WESTFALEN bis 7.4. **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

PAPIERWELTEN Vom Hilfsmittel zum Kunstwerk - Papierkunst von Oksana Bergen 17.1.-28.4. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

THOMAS PUTZE AUSSER SICH Skulptur, Zeichnung, Performance 3.3.-7.4. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

KLARE KANTE Plastiken von Günther Zins, bis 17.3. **MYTHOS GERMANIEN** Das nationalsozialistische Germanenbild in Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit, bis 14.7. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Hannover

GÜNTER KUNERT ZUM 90. GEBURTSTAG Das bildkünstlerische Werk 23.2.-5.5. **GEDIEGENER SPOTT: BILDER AUS KRÄHWINKEL** 23.2.-5.5. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

UMBO. FOTOGRAF. bis 12.5. **LOUISA CLEMENT: REMOTE CONTROL** Fotografien, Videos, Wandarbeiten, Skulpturen und neue VR-Arbeiten, bis 10.6. **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Herford

DIE HERRSCHAFT DES TIERES Ölbilder von Alexandra Sonntag 11.1.-29.3. **Galerie im Elsbachhaus** Goebenstr. 3-7

OWL5 - SPURENSUCHE 27.1.-5.3. **DIE REALITÄT... IST ABSURDER ALS JEDER FILM** 2.3.-10.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Lingen

PROGRESS VS. SUNSETS Melanie Bonajo 10.3.-12.5. **DER SCHLANGENBESCHWÖRER** Nel Aerts 10.3.-12.5. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

RUBENS' MEISTERHAFTHEITEN Grafische Werke, ab 3.2. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oberhausen

BRITISH POP ART 27.1.-12.5. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

EIN RÄTSELHAFTER SCHIMMER Dauerausstellung, ab 21.9. **ABER ICH SCHRIEB MICH VERRÜCKT** Wolfgang Welt-Ausstellung 17.2.-5.5. **JENNY ALONI ERLEBEN & ERINNERN** Gartenhaus-Ausstellung 17.2.-5.5. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Pre-deick Allee 1

Oerlinghausen

ÜBERSICHT. EINE ANALYSE DES KÜNSTLICH GESTALTETEN AUSSENRAUMS Fotografie von Ricarda Treppner 3.3.-14.4. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

HEIMAT UND EXIL - ARMIN T. WEGNER 24.1.-24.3. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

ANWESEND Arbeiten von Christoph Peter Seidel, bis 2.3. **galerie w** Heger-Tor-Wall 26

BLUTSBRÜDER - DER MYTHOS KARL MAY IN DIORAMEN 26.1.-2.6. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

INVENTUR Katharina Hohmann 20.2.-7.4. **Kunsthalle** Hasemauer 1

Rheine

VON NAHEM BETRACHTET: WOLFGANG GÄRTNER bis 6.3. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Warendorf

VERGESSEN SIE UNS NICHT Die Malerin Julie Wolfthorn (Thorn 1864-1944 Theresienstadt), bis 24.3. **Westpreussisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

DER DRESDNER IMPRESSIONIST ROBERT STERL 3.2.-20.4. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

OHA, PAPPNASENALARM!

WAS LÄUFT IN DEN CLUBS?



»Münster Alaaf«: Two Deep legen im Favela auf

Was genau ereignet sich jedes Jahr im nahenden Frühling hierzulande? Betrunken und mit roten (Papp-)Nasen rennt ein nicht gerade kleiner Teil der Bevölkerung jeck durch die Stadt? Ach ja, Karneval steht ja an. Auch wenn jeder Kölner, Düsseldorfer oder Mainzer sicherlich die münstersche närrische Zeit als eher laues Lüftchen belächeln dürfte, kommen wir in unserer Kolumne (auch wenn der Autor selber damit fremdelt) an den gar nicht so wenigen Veranstaltungen nicht vorbei...

Also dann mal rein ins Vergnügen! Bevor wir aber karnevalistisch starten, sei am Mittwoch, 27. Februar, noch den Fußballfans ein Tipp ans Herz gelegt. Das Team von *Riddle Me This*, dem monatlichen Musikquiz in der **Bohème Boulette**, veranstaltet sporadisch im Jahr an gleicher Stelle auch ein **Fußballquiz**. Thematisch kann hier alles vorkom-



»Kamelle & Beats« mit Enisa im Conny Kramer

men, was irgendwie mit dem runden Leder zu tun hat. Wenn ihr euch für treffsichere Experten haltet: Team zusammenstellen und hin da.

Nun sind wir, einen Tag später, schon beim bereits angekündigten Ausnahmezustand angekommen. Altweiber lädt in die Stadt und dort lauern schon die einschlägigen Feiertage. Das **Cuba Nova** beispielsweise hat **Breaking Free – Das Weiberfastnacht Special** auf der Agenda stehen. Die **High School Musical Party** wartet unter diesem Motto mit Neunziger- und Nuller-Musik auf, auch die aktuellen „Superweiberhits“ (hä?) werden nicht ausgelassen. Die ersten 100 Frauen oder, haha, als Frauen verkleidete Männer kommen umsonst in den Laden. Das kann ja lustig werden!

Ein paar Meter weiter, wir bleiben in Bahnhofsnähe, ist auch in der **Gazelle** schon ab mittags derbe was los, nämlich der **Ingo ohne Flamingo**. Der bringt gleich auch seinen Malle-Hit mit („Saufen – morgens, mittags, abends“) und fügt sich damit bestens ins Restprogramm ein: Karnevalskracher und, wie überraschend, Hits. Auch hier haben die Frauen einen Vorteil – sie kommen bis 17 Uhr ohne Eintritt in den Laden. Ach ja, Ingo ohne Flamingo hat 2018 bei den **Malle-Awards** einen Preis als bester Newcomer errungen – den **Echo** gibt es ja nicht mehr.

Am Freitag gibt es dann eine kleine Verschnaufpause von der Narretei. Da bietet sich das **SpecOps Network** an der Von-Vincke-Straße an, wo sich die **Party on another Planet** mit „Synthesounds from out of Space“ die Ehre gibt. Geboten werden New, Cold und Synth Wave, 80er Sci-Fi und Robotronics. Optisch

wird das ganze unterstützt durch „Dark Side Of The Moon“- Visuals. Und dass man in dem Laden sehr gemütlich und bei guten Drinks einen schönen Abend verbringen kann, muss in Münster wohl nur noch den wenigsten erzählt werden.

Fliegen wir zum Samstag und direkt zum Hawerkamp. Im **Favela** lautet das Motto: **Münster Alaaf** (tz tz tz, sagt man im westfälischen Karneval nicht Helau?). Also wieder Karneval, dieses Mal als Rave. Die Eskalation ist für den Laden ja nicht neu, die Art der Musik auch nicht, nur kommen die Leute jetzt auch verkleidet, zumindest sicherlich teilweise. Xamara, Two Deep und Daniel Lieneke sorgen für die passenden Sounds, Karnevals-Gassenhauer bleiben hier also garantiert draussen.

Sonntags machen wir mal Pause, und schon steht der Rosenmontag an und den verbringt der Karneva-

list gerne schunkelnd im Konfettiregen in der Innenstadt. Das **Lieschen Müller** hat dafür natürlich eine perfekte Lage, schließlich kommt hier ja auch der Umzug vorbei. Der sonst eher wenig karnevalistisch anmutende Laden wird entsprechend aufgehübscht, Bier und andere Alkoholika werden in rauen Mengen aus Hahn und Flaschen fließen. Versprochen ist eine **Hit-Polonaise** von DJ Julian Benninghoff und dieses Versprechen wird auf jeden Fall gehalten.

Auch an Rosenmontag geht was am Hawerkamp, und zwar im **Conny Kramer**. Der passende Name für die Party lautet **Kamelle & Beats**. Das erklärte Ziel der Veranstaltung ist zu beweisen, dass Karneval auch fern von Straße, Altstadtkneipen und irgendwelchen Prunksitzungen funktioniert. Im Club selber sind Tom Brinkmann (*Frech & Frei*), König Thorsten der Viertel nach Zwölftel



Peter Blake und Jann Haworth, Plattencover The Beatles zu Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band, 1967 © Apple Corps. Ltd.

BRITISH
POP
ART



Meisterwerke massenhaft aus der Sammlung Heinz Beck
27. 1. – 12. 5. 2019

LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN



www.ludwigalerie.de | Tel. 0208 41249 28

DJ PLAYLISTS

DJ ANDREAS HENNEBERG

»Endstation Sehnsucht« (1.3. im FUSION-CLUB)

01. Beth Lydi: Ample
02. Andreas Henneberg: Desert Hearts
03. Hector Couto: Salim o
04. Andreas Henneberg, The Micronaut: Earlylate (Andreas Henneberg RMX)
05. Oscar L: Aura
06. Gabe, Rocksted: Expressions (Andreas Henneberg RMX)
07. MANT: Bonbon
08. Alec Troniq: Key Mo
09. Bawrut: More Cowbell
10. Andreas Henneberg: Dudelt

DJ BETH LYDI

»Endstation Sehnsucht« (1.3. im FUSION-CLUB)

01. Beth Lydi: Ample
02. Gorgon City: Lick Shot
03. Sweetpower: The One
04. Sabb: Jeopardized (Nic Fanciulli RMX)
05. Beth Lydi: Done and Dusted
06. Aldo Cadiz: Loop Lops Lost
07. AMP Fiddler, Tom Flynn: The Future (Claude VonStroke RMX)
08. David Herrero: Beat & Danzin'
09. Ron Costa: Sewage
10. Beth Lydi: Ample (Nick Olivetti RMX)

DJs NIGGELS & CHRIS

»Alles außer Bohlen!« (8.3. in der SPUTNIKHALLE)

01. New Order: Blue Monday
02. B Movie: Nowhere Girl
03. Depeche Mode: Never Let Me Down Again
04. Sisters of Mercy: Temple Of Love
05. Joy Division: Love Will Tear Us Apart
06. The Cure: A Forest
07. Eurythmics: Sweet Dreams
08. Anne Clark: Ourd Darkness
09. Journey: Don't Stop Believin
10. Michael Jackson: Beat It

DJ FJAAK

»Spandau 20 Tour« (8.3. im FUSION-CLUB)

01. Bergjaär: Masam
02. Glyn Hendry: Escape Club 99
03. Atlas: Celestial Mechanics
04. Bergjaär: Eigs
05. Hoover: A1
06. Hadone: Party Monster
07. DJ Fulltono: Melt In To The Floor
08. J. Manuel: Tennis
09. NIKK: Force Of Pleasure
10. FJAAK: Turn It Up



FJAAK kommen in den Fusion Club

(Dispodisaster / Wilde 13), Enisa (Endstation Sehnsucht), Nadeka (Frech & Frei), Redfocks (Endstation Sehnsucht), die Synthies aus Marzahn (Die andere Seite) und A.N.I.T.A (Vogelflucht) an den Plattentellern zu finden und ähnlich wie am Samstag davor im Favela wird hier wohl kaum die typische Karnevalsbeschallung zu erwarten sein.

So, nun ist es aber auch gut mit Verkleidung, Narren, Dreigestirn, etc., die Kostüme werden wieder in den Schrank gehängt und frühstens zum Oktoberfest, zu Halloween oder zum 11.11. wieder rausgeholt. Das nächste Wochenende führt uns erneut an den Hawerkamp und diesmal in den **Fusion Club**. Dort

sind am Freitag **FJAAK & J. Manuel** zu Gast. Die Berliner machten einst durch die Organisation von illegalen Raves in der elektronischen Musikszene von sich reden, heute besitzen sie ihr eigenes Label in Berlin-Spandau, welches sich einer stetig wachsenden Fanbase erfreut. Sven Kerkhoff, Jon Asher, Harry Bollmann und Dennis Herzing als Residents mischen ebenfalls mit. Eine lange Nacht voller Tanzeckstase bis zum Morgengrauen steht also an. Aber so kennen wir den Kamp ja...

Daniel Fischer

Her damit: Eure Party-Termine, Geheimtipps, Gerüchte & Kommentare mailen an: ultimo@muenster.de, Betreff: »Aus den Clubs«

ADRESSEN

■ MÜNSTER

- Amp Am Hawerkamp 1
- Atelier Bült 2, 57455
- Bohème Boulette Hansaring 26
- Borchert-Theater Am Mittelhafen 10, 40019
- Boulevard Münster Königspassage, 4140400
- Charivari Puppentheater Körnerstr. 3, 521500
- Cinema Warendorfer Str. 45-47, 30300
- Cineplex Albersloher Weg 14, 98712345
- Coconut Beach Stadthafen 2
- Conny Kramer Am Hawerkamp 31
- Cuba Achtermannstr. 12, 54895
- Cuba Nova Achtermannstr. 10, 4828200
- Fusion Club Am Hawerkamp 31, 1355484
- Gazelle Servatiiplatz 1
- Gleis 22 Hafenstr. 34, 4925858
- GÖP Variété-Theater Bahnhofstr. 20-22, 4909090
- Halle Münsterland Albersloher Weg 32, Vorverkauf: 60466
- Heaven Beachhouse Stadthafen 2
- Heile Welt Hörsterstr. 22, 39567664
- Herzschlag Hafenstr. 64
- Hot Jazz Club Hafenstr. 26 b, 68667908
- Jewel Albersloher Weg 54, 284940
- KCM Am Hawerkamp 31, 665686
- Kleiner Bühnenboden Schillerstr. 48a, 661759
- Kreativ-Haus Diepenbrockstr. 28, 37054
- Lieschen Müller Mauritzstr. 24, 39630736

- Pension Schmidt Alter Steinweg 37, 9795705026
- Pumpenhaus Gartenstr. 123, 233443
- Rote Lola Albersloher Weg 12
- Schnabulenz Geiststr. 50, 39597791
- Schwarzes Schaf Alter Fischmarkt 25/26
- Skaters Palace Dahlweg 126, 5200056
- SpecOps network Von-Vincke-Str. 5-7
- Sputnikhalle Am Hawerkamp 31
- Stadtbücherei Alter Steinweg 11, 4924242
- Teilchen & Beschleuniger Wolbecker Str. 55, 39505786
- Theater Münster Neubrückenstr. 63, 5909100
- Triptychon Am Hawerkamp 31, 661888
- Watusi Bar Hansaring, 1365172

■ BIELEFELD

- Bunker Ulmenwall Kreuzstr. 9, 0521-1368170
- Forum Meller Str. 2, 0521-9679977
- Lokschuppen Stadtheider Str. 11, 0521-5573880

■ ANDERSWO

- Lagerhalle Rolandsmauer 26, 0541-338740
- OsnabrückHalle Schlosswall 1-9, 0541-34900
- Schuhfabrik Königstr. 7, Ahlen, 02382-3005
- Webererei Bogenstr. 1-8, Gütersloh, 05241-23478-0

ultimo

MÜNSTER STADTILLUSTRIERTE

wird im 35. Jahr
14täglich herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO

Wolbecker Straße 20, 48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251 / 899 83 0
Anzeigen: 0251 / 899 83 25
Termine: 0251 / 899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION

Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Carsten Krystofiak (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSDP)

AUTOREN

Karl Koch, Christoph Löhner, Günter Moseler, Olaf Kieser, Christopher Hunold, Elisabeth Kay, Frank Möller, Daniel Fischer, Martin Schwickert, Alex Coutts, Roland Tauber, Wolfgang Ueding, Melanie Unger, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT

Jahresabo / 22 Ausgaben: 30 Euro

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (verantwort.)
Tel. 0251 / 899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: Ultimo ist auch
buchbar über die CityMags-Kombi,
Karin Meuser, www.citymags.de

DRUCK

HMG, Bremen

AUFLAGE

Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

BESUCHT ULTIMO AUF
[FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER](https://www.facebook.com/ultimo.muenster)
ULTIMO-MUENSTER.DE

©2.019 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO
ERSCHEINT AM 8. MÄRZ 2019

REDAKTIONSSCHLUSS:
26. FEBRUAR 2019



schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen

Kleine Dachkammer in Münster Ost tage/wochenweise zu vermieten. (Hm, darf man denn sowas? d.S.) 0251-3111430

Nette Land-WG (Gärtner, Musiker, Handwerker, Künstler) in altem Gartenhaus Nähe Billerbeck (Baumberge), hat noch einen oder zwei Plätze frei. Große eigene Gärten, keine Zweck-WG (!), kinderfreundlich. Einzug kurzfristig möglich! Bei Interesse oder Fragen bitte E-Mail an info@the-rosinenbomber.de

Nichtraucher, keine Haustiere und mit unbefristeter Festanstellung i.d. Altenpflege, sucht eine Wohnung bis 400 Euro Warmmiete in Münster oder Greven zu wohnen. WhatsApp oder Anruf unter 0152 10 91 40 94

Junges Pärchen – ruhig, keine Kinder, keine Haustiere, Nichtraucher (spießige Langweiler) sucht Wohnung im Südviertel, oder Berg Fidel. Max 700 Euro warm. Bei 2 Zimmern Größe egal. Renovieren gerne selbst. Sind handwerklich begabt. Tel:0157 88718838

Sympathischer junger Mann (ordentlich, zuverlässig, ruhig) aus Guinea, spricht fließend Französisch und mehr als nur etwas Deutsch, sucht kleine Wohnung oder Zimmer in WG im Raum Münster, bevorzugt MS Ost bis 465 Euro warm inkl. Nebenkosten. Tel. 93257042

Aktion „Rotes Sofa“ Wohnraum für Studierende dringend gesucht! Zum nächsten Semester sind wieder kurzfristige Wohnmöglichkeiten insbesondere bei privaten Haushalten gefragt. Ob es das leerstehende Kinderzimmer ist oder ob ein Zimmer in der Wohnung gegen Hilfe im Alltag angeboten wird – alles ist willkommen. Angebote und Gesuche stehen in der Wohnbörse des ASTA unter www.asta.ms/de/wohnboerse

Junge Frau, 22 Jahre sucht in Münster Klein-Appartement. Tel.: 0176 54178990

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Zwei Schwestern (22 und 18 Jahre) aus Frankfurt am Main suchen eine 2-Zimmerwohnung in Münster, relativ nah am Zentrum/Universität für bis zu 600 Euro warm. Bei Hinweisen oder Angeboten gerne eine Mail an he-

kakumaje@web.de schreiben. Danke!

Frau (32) berufstätig, ruhig, keine Haustiere sucht dringend zu sofort eine 1 bis 2 Zimmer Wohnung. Bin sehr dankbar für jedes Angebot. 015770348513

Reisebörse

Schwedens Westküste erleben! Das Jugendreferat des Evangelischen Kirchenkreises Münster, die Ev. Friedens-Kirchengemeinde und die Ev. Kirchengemeinde Wolbeck bieten in diesem Sommer eine Jugendfreizeit für 40 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren in Skaftö/Schweden an. Die Anreise im komfortablen Bus führt über Fehmarn, die Vogelfluglinie, Südschweden, entlang der Westküste an Göteborg vorbei bis nach Skaftö. Der Bus steht auch vor Ort zur Verfügung. Die Kosten betragen 490 Euro inklusive Hin- und Rückfahrt im Reisebus und Fähre, Vollverpflegung im Selbstversorgerhaus und Tagesausflüge u.a. nach Göteborg und Lyseskil (inkl. Eintritt). Die vierzehntägige Freizeit geht vom 4. bis zum 18. August 2019. Nähere Informationen und Anmeldungen sind ab sofort möglich bei Andreas Czarke, Jugendreferat Tel.: 0251/51028532 oder E-Mail: Andreas.Czarke@ev-kirchenkreis-muenster.de

Urlaubskataloge 2019 für das Münsterland erschienen! Die Kataloge „Kurzurlaub“ und „Radfahren“ sind ab sofort unter www.muensterland-tourismus.de erhältlich

Ostern in England: Sprachreisen mit dem Oxford College of English! Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren verbessern bei einer Sprachreise mit dem Deutsch/Englischen Freundschaftsclub e.V. In Zusammenarbeit mit dem Oxford College of English im englischen Torquay ihre Sprachkenntnisse effektiv. Englischsprachige Lehrkräfte, herzliche Betreuer und ausgewählte Gastfamilien sorgen dafür, dass es mit dem Lernen klappt und die Teilnehmer sich rundum wohlfühlen. Vielseitige Freizeitaktivitäten machen die Sprachreise perfekt. Weitere Infos zu unserer Sprachreise vom 13.04. – 28.04.2019 gerne von Frau Silvana Kaboth, Tel. 09128/7612 und auf www.gb-sprachreisen.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!

Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

Flohmarkt / Biete

E-Basskoffer zu verkaufen. maileandre@gmx.de

Gußeisener Kerzenständer mit 6 Armen; Höhe: ca. 1.50 m; VB: 10 Euro; Tel: 0170-5002610

Guterhaltener Frisörstuhl aus den 60ern, voll funktionsfähig, d.h. die Hydraulik funktioniert top und die Sitzverstellung in Ruheposition ebenfalls... Mit Kopfstütze.... (Mit Aschenbecher in der Armlehne? d.S.) 150 Euro Vb. Er ist sehr schwer! Beim Autotransport kann ich gegen Unkostenbeteiligung behilflich sein. 0157 31080255

Sommerreifen Mercedes Stahlfelgen; 195/50 R16 84H; leichte Gebrauchsspuren; OnTop: 4 Schneeketten; VB: 66 Euro; Tel: 0170-5002610

Google Home Mini, neu und unbenutzt, aus einem Gewinnspiel. 30 Euro

Die Nerven – Fake LP neu und noch verschweißt zu verkaufen für 15.- FP. Sollte ein Geschenk werden, ist aber nun doppelt. Tel: 0176 20196752 Übergabe im Hansaviertel Münster

Tolle Bilder Öl auf Leinwand fast zu verschenken. Sie sind ab 1 Euro zu haben. Ich schicke euch Fotos von den Bildern. Grund-brauche Platz für neue Werke! Tel.0157-52101338

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Künstlerbedarf von privat, Leinwand auf Keilrahmen, 50x60 und 50x70 cm, grundiert, KEIN China, handbespannt + Kofferstaffelei, Preis VB. 0170 6955588

Flohmarkt / Suche

Suche für meinen Sohn Digimon Spielfiguren. Am besten Figuren mit Funktion (digitieren).

Bitte keine Sammlerobjekte. Würde mich freuen wenn jmd noch so was im Keller hat. 0162-4414162 esteakay@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Vespacar P2 od. Ape 2-Sitzer, 12PS, kein Kipper, Bj. nach 2007, zu kaufen gesucht. Bitte mail an [sunraymoon\(at\)web.de](mailto:sunraymoon(at)web.de)

Tierwelt

Junge gelbe und geschleckte Ziegensittiche günstig abzugeben. Tel. 02524 – 9296180

Ausstellungskäfige für Vögel (mit Trinkröhrchen) günstig zu verkaufen (VB). Kleine Käfige für Wellensittiche, große für Großsittiche. Tel. 02524 – 9296180

Ihr Hund braucht mehr Auslauf? Hundesitterin kümmert sich mit Hand, Herz und Kackabeutel – 0175 5106188

Hundebetreuer hat noch Kapazitäten frei. dogsitter-ms@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

Computer

Hilfe mit Webseiten, Programmiererin bietet Hilfe beim Website erstellen, Wordpress usw. sarahmccarthy@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Suche nicht zu alten, funktionsfähigen Desktop-Rechner (ohne Monitor) zwecks Archivierung und Emulation historischer Betriebssysteme mittels opensource-Projektierung. SSE2-Schnittstelle wäre von Vorteil. 0160-93762771

Platinen, Lüfter etc. (funktionstüchtig) aus PC, TV, Hifi usw. Preis VB. 0170 6955588

Motorwelt

Schneeketten Arktis easy 1 go (von RUD) für versch. Reifengrößen (175 -245), neu, nicht benutzt, VB 65 Euro, 02504-1580



SALVADOR STUDIOZ
FULL-SERVICE-AGENTUR



DIE EINZIGE AGENTUR, DIE DU BRAUCHST!

Niederdingstr. 8, Münster

salvadorstudioz.de

0251 93 26 11 42

DESIGN

LOGO-DESIGN
VISITENKARTE/BRIEFPAPIER
HOMEPAGE GESTALTEN
EVENTFOTOGRAFIE/-VIDEO
HOCHZEITSFOTOGRAFIE
MUSIK-/IMAGEVIDEOS

DEINE WUNSCHDIENSTLEISTUNG IST HIER NICHT DABEI? JETZT BEI UNS ANFRAGEN!

TONSTUDIO

SONG/CD AUFNEHMEN
BEATS/INSTRUMENTALS
MIXING/MASTERING
MUSIKPRODUKTION
AUDIORESTAURATION
WORKSHOPS



PROBERAUM

MONATLICH ODER
STÜNDLICH MIETEN

EVENTS

JUNGGESELLENABSCHIEDE
[KINDER-]GEBURTSTAGE
FIRMENFEIERN
DJ-BUCHUNG TAKE ROLL

1 2 3



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 10.3. an ultimo@muenster.de.
Betreff: Ich bin ein Schnorrer.
Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von

„Dogman“ & „Wackersdorf“
Großes italienisches Indie-Kino, eine visuell betörende Parabel über Gewalt, Unterdrückung und Widerstand: In **Dogman** erzählt Regisseur Matteo Garrone (*Gomorra*) von einem sanftmütigen Hundehrissor, der eine furchtbare Rache plant... Atmosphärisch treffend und historisch belegt: Der mitreißende Spielfilm **Wackersdorf** über die Anti-AKW-Proteste der 80er macht aus dem verstaubten Genre Heimatfilm großes Kino und ist zudem ein hochaktuelles politisches Statement!



DVD/BDs von

„Deine Juliet“ & „Whitney“
Ein unerwarteter Brief, eine aufregende Reise und große Gefühle: Die Bestsellerverfilmung **Deine Juliet** der britischen Regieikone Mike Newell (*Vier Hochzeiten und ein Todesfall*, *Harry Potter*) erzählt eine herrlich kauzige Lovestory auf Guernsey. Die wahre Geschichte einer Legende: Das Biopic **Whitney** zeichnet ein intimes und bewegendes Porträt der Soul-Diva, die 200 Mio. Alben verkaufte, sieben Nr.-1-Hits in Folge landete und mit Skandalen und verhängnisvollen Beziehungen kämpfte.



DVD/BDs von „Wolfsblut“ & „The Happytime Murders“

Zum Heulen schön: Die packende und schön animierte Verfilmung des Abenteuerromans **Wolfsblut** von Jack London aus der Zeit des großen Goldrausches in Alaska entfaltet auch heute noch eine beachtliche emotionale Wucht. Diese Komödie mit Melissa McCarthy ist garantiert nicht jugendfrei: In **The Happytime Murders** geht es vulgär, gewalttätig und äußerst derbe zu. In der schrägen (Unter-)Welt von Menschen und Puppen wird geflücht, gemordet, gefressen und kopuliert...

Gute WR Michelin AI pin 5 auf AI ufeleg 205/55 R 16 H (Volvo V5 0) VB 150 Euro. 02504-1580

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!
Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ich suche eine Garage o der Moto radstellplatz in MS-Coerde bis 100 Euro p/M oder einen größere n Ste ll-Lager-Arbeitsplatz in /um Münster-Land! Da wäre der Preis na ch Möglichkeiten und Objekt zu v erhandeln. Norwin Welp, +4925 139455057 +491 723716501 info@welpgroup.eu

Bands & Equipment

Hallo Leute, bi n Ja hrgang 1965 , weiblich, habe früher intensiv in Bands gesungen – und würde das liebend gern wieder tun! Leicht eingestorete Erfahrungen i n I rish Folk (li ebend gern!!!!), Swing-Jazz, Soul, Balladen und Tanz-Pop-Musik si nd vorha nden, eno rme Lust au f einen Neuanfang hab ich auch. Probt ihr im Großraum M ünster, bi n i ch ge rn d abei und freue mich a uf eu re An fragen un ter take hilla@web.de (Hilla).

Confetti in my hair (6 Musiker, Ü40, Stil: confused blues) suc ht Sängerin f ür Lead und Background. Proben: Donnerstags 19 Uhr, in Münster an der Wersse, confettis@gmx.de

Behringer Power Mixer PMP6000 inkl. Snake Kabelbaum und Case für 450,- Euro VB zu verkaufen. Das Snake Cable ist noch unbenutzt. Der Mixer ist 5 Jahre alt, war aber nur 3 Jahre in Gebrauch. 20 Kanäle, 2x800 Watt. 0152-5395 434 4 o der stephan.plassmann@online.de

Soulband suc ht erfahrenen Gitarristen aus dem Bereich Blues, Soul und Funk. Gute Auftrittsmöglichkeiten (**Psst, hier habt ihr ein „r“! d.S.**) vorh anden. un ewisse@t-online.de / 0175-4038596

Smackbeat aus Mü nster s uchen noch Verstärkung am Ge sang (Texte sin d ei nige vorhanden). Musi kalisch geht's in Richtung Punk-Rock. Hörpro ben unter: <https://soundcloud.com/user-616480700/sets> Bei Interesse Mail an: smackbeat@gmx.de

E-Basskoffer z u verkaufen. maileandre@gmx.de

3x Shure SCM-410 E 4 Kanal Automatik Mixer mit kaskade Kabeln und Rackohren abzugeben. Geräte fu nktionieren, ke in Knacken de r Poti's VB 450 Euro / Stück. Yamaha SPX 990 Multieffekt Gerät VB 225 Euro inkl. Handbuch. Yamaha REV 500 Halleffekt Gerät VB 160 Euro in kl. Handbuch. Bei Interesse oder Fragen bitte Phone 0173-5759680

Drummer wir s uchen DICH! Bist Du erfahren, hast Wumms und Bock auf Rock ohne zu covern – dann raus a us dem Sess el! Band mit Programm und P roberaum warte t. Ulri ch kern@gmx.de 0177 8693727

2x Roland VM7200 Mixing Processor mit Cascadekit und einer zus. Effektkarte. Roland 8 fach Erweiterung mit eigenen Vorverstärkern. 2x Case 4 HE für die Processoren. Schiill Kabeltrommel mit 45m Steuerleitung und 230V Versorgung. Komplett mit allen Handbüchern, technisch und optisch in gutem Zustand, Preis VS. Bei Interesse od er F ragen bi tte P hone 01735759680

Verkaufe Bass-Verstärker Laney G150 sowie Bass-Box Laney 4x12 und Effektgerät ZOOM BFX-708 Pr eis V B a b 19:00 Tel: 0251-59083214

Lass deine Stimme frei... wer sprechen kann – kann auch singen! probier es in unserer kleinen Gruppe kein Chor – keine Noten – keine Kosten. Impro- und Circle Son gs en t stehen immer ne u. Rhythmus und Harmony leiten uns. Wir treffen uns donnerstags 18 Uhr im Begegnungszentrum Al tes B ackhaus, Co erdestr.36a (Hinterhaus). Info unter 0170 7374084

Line up, das sympathische Quartett aus Münster in der B esetzung Gesang, Piano, Bass und Schlagzeug, sp ielen a uf E ine bunte Mischung aus Soul, Blues, Swing und Jazzklassikern. Terminanfragen an lineup@web.de oder 0163 9724214 (Peter), www.lineup-band.de

Gitarrist gesucht für Folkrock/Altern. Country Band, Alter ca 25-35, bitte kei ne Songwriter mit eigener Agenda oder mit anderen Projekten! catfishtunesofficial@googlemail.com

Wir sind Go Idrush – zweimal Gitarre/Gesang/Harp – un d s uchen Ba ssisten un d Schlagzeuger für Neil Young Coverband. (**Neil Young-Coverband! Das schreibt ihr jetzt hundertmal, bis es sitzt! d.S.**) Wir si nd 60plus, Raum Münster/Telgte. P robekeller vor ande n! Kontakt: goldrush-ny@gmx.de

Reggae Band (Red Eyes) aus Münster sucht Verstärkung!!! Alle interessierten Blechbläser, Melodica oder auch Querflötenspieler die Lust auf kl assische „Roots Musik“ haben aufgepasst. Proberaum ist vorhanden! Einfach anrufen unter 01727446931

Sänger g esucht: R ock/Pop Coverband aus 48485 Neuenkirchen su cht DICH. Ko stenloser P roberaum un d PA vorh anden. Tel : 0172/2731933 Mail: ulrich297@yahoo.de

Versierter Key boarder mi t Ge sang (Solo/Chor) frei für kommende Saison. Suche aktive T anz- o der Coverband im K reis COE/WAF oder MS. Näh ere Infos per E-Mail. karsten1.wolff@icloud.com

Engagierter Produzent / Gitarrist ge sucht für Live u. Studioproduktionen i m weitesten Sinne Pop/ Chanson / Rockt auch mal ... melodios mit deutschen Texten. Tel. 01791279341 Stephan Sundrup

Musikproduzent für exzellenten Deal vorhanden? Singer, Songwriter (Stil: Blues, Soul & more) sucht Aufnahmemöglichkeiten und bietet dafür Ge sangsunterricht i n Mü nster an ! gal5vers22@gmail.com

Sprech-/Gesangsmikro AKG D 95 S inkl. Cordialkabel (5 m) für 30 Euro zu verkaufen. 0163 1616539

Audio Eng ineer bietet s eine Dienste an: an Bands/Musiker, mische eure Songs zu einem fairen P reis. Hörb eispiele: <https://soundcloud.com/bernard-przygoda>, K ontakt: przygoda-musik@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!
Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ihr braucht Band-Merch? Wir bedrucken euch Shirts, Pullis & Taschen im Siebdruckverfahren in Bio-Fairtrade-Qualität! Auch b eim Design können wir behilflich sein! Mehr unter nordnickapparel.de

Die Recording-Saison startet! Kommt vorbei und sichert euch nen Termin! Aufnahme / Mix / Mastering / Produktion & Arrangement – Faire Preise, netter Engineer. united-recorders.de – info@united-recorders.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probe-stunde gratis! Phone –0173/5260092 – Mail – mr.roomman@web.de

Aufnahme, Mix u/o Produktion al ler Musikstiles un d Kl änge von S prache, K lassik, Folk b is Elektro un d R ock – S chulung/Beratung i n Mix u. Produktion www.one2oneproductions.de A lexander R anft 0 163-7196 338

One singer – one song! Reihum gibt es jeweils einen Song mit oder ohne Gitarrenbegleitung. Rock/Pop/Folk – alles erlaubt... einfach kommen, singen oder auch nur zuhören! Jeden ersten Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr in der Alten Apoth eke, Wolbecker Straße 304, Münster

Gruß & Kuss

Der liebeskranke Kater hat die Kontrolle über sein Leben verloren. (**Hasso, fass! d.S.**)

Im Dreiklang hatte ich dich im falschen Moment nach nem Espresso gefragt, in der Sputte gab's leider auch keinen. Vielleicht ja trotzdem irgendwann mal Lust auf... Bierchen mit deinem nervigen Wohni aus Papenburg?

Jaja, Ge orginas Umz ugschaos: Du willst einen Balkon, ich keinen Fahrstuhl. Sorry, war mein u sportlicher T ag. T rötzdem Lust au f Quasselabend? fallen2@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!
Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Ich möchte den – hoffentlich dann doch nicht – A uswanderer vom Rosenplatz grüßen, dessen charmanten Lachen mich bereits bei der Galerie-Vernissage und im Borchert-Foyer verzaubert hat. Bin jetzt schon auf das Wann und Wo unserer nächsten Begegnung gespannt! :-)

Hi Kristina (mit K), viele liebe Grüße un d vielen Dank für die netten Kino- und Konzertabende. Bist meine beste Kumpeline und ich drück dich! Jens

Semesterschlussparty H eissstrasse, c a. 0:00 Uhr: Du, etwa s ge langweilt, mit d unkelbraunem Sixtiespony und enger schwarzer Lederjacke standest in der Küche hinter mir. Ich war ganz überrascht, dass wir uns kurz schon mal in der E inführungsvorlesung am Leocampus ge sehen ha tten, wie du meinstest. Dan n hast du nachher kurz das Vinylregal gecheckt, während dieser Zeit hatten wir lange Blickkontakte. Ic h trug e in K loss-Shirt, sc hwarze Jeans und kaputte Va ns un d war die ganze Zeit mit mei nem Kumpel zusammen da un d konnte die Situation auch aufgrund deiner Begleitung nicht einschätzen. Ich hoffe, dass du meine Nachricht im Ultimo liest und dich kurz meldest. Mein S tamplatz in de r Bib ist immer noch deralte! (**Good Luck! d.S.**)

Lonely Hearts

Wer hat Lust auf s choene Stunden z u zweit mit attraktivem Mann in den besten Jahren? Suche daher Dame für nette un d unverbindliche Stunden zu zweit. Au ch „Begleitdamen“ mit Ni veau dürfen si ch gerne melden. Freue mich au f n achrichten mi t Foto an: 8und10@web.de

Sie, 55 Jahre, 168 cm, 86 Kilo sucht ihn. Z uschriften b itte an: Ulti mo Verlag, Chiffre 'lo-nely', Wolbecker Str. 20, 48155 Münster

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!
Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Attraktiver, charmanter Singlemann (44) mit sportlicher Figur, würde gerne e ine sympathische, sportliche Frau (ca.25-30 u. dev) mit Interesse an B DSM und me hr k ennenlernen. Mail gerne mit Foto an: soul-beat@t-online.de

Freundschaft

Ich (w, Mitte 30) habe zur Zeit im Bekanntenkreis irgendwie „plötzlich“ v ermehrt Mütter und suche daher jemanden (w), die auch noch Lust und Zeit hat, weiter am Hawerkamp feiern zu gehen. Alleine hingehen macht einfach keinen Spaß. Ich mag die DM Party, Disintegration, aber auch Richtung Rock, Metal, Core und ähnliches... Ein w enig trü nkfest, a ber ni cht übertrieben, b isschen Tanze n, Musi k höre n, Quatschen. Würde mich freuen, wenn es noch ein Mäd el oder eine Mädelsrunde gibt, die Verstärkung sucht, um am Wochenende ganz entspannt in Münster ein bisschen feiern zu gehen. Mail mi r gerne! I ch würde mi ch freuen! SputnikTriptychon@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!
Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Sport

Hallo wer hat Zeit und Interesse F ußball – dienstags ca. 19.00 h in der Rocco Halle / Hilstrup mit zu spielen. Alter: ab 40 Jahren. Bei Interesse gerne melden u nter thomas - hier.1@web.de

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir sp ielen je nen Freitag um 2 0 Uhr in der Dreifachturnhalle bei dem Pascal Gymnasium in Münster. In teressierte Hob by Spieler sind gerne willkommen. Bei Interesse bitte melden unter 0170 5475065

Suche Re itunterricht od er Reitbeteiligung. Tel 015752101338

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo!
Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Hatha Yoga hier jetzt! Erlebe Yoga: achtsam in der Ausrichtung, kre ativ im B ewegungslin. Info: www.atthathayoga.de oder 0178/1642 343 (Timo)

Unsere Herrenteams (Bezirksliga u nd 2.

Die katholische Kirche wirft sich gerade versuchsweise in Sack und Asche, um weiteren Strafverfolgungen (und vor allem Entschädigungsforderungen) zu entgehen. Das ist wie mit den Entschädigungszahlungen Deutschlands an Zwangsarbeiter und Schwule und Ghetto-Opfer: Wenn die Zahl der Überlebenden klein genug ist, entdeckt man plötzlich seine „moralische Verantwortung“ und zieht sich billig aus der Affäre.

Bei klerikalen Kinderschändern verhält es sich ähnlich: Nach absolut vernichtenden Untersuchungsergebnissen (ob in Dublin oder New Jersey, Regensburg oder Boston) stellt die Oberste Heeresleitung der Katholiken plötzlich fest: „Weiaha, da war was! Und, Kinners, das tut uns jetzt aber sowas von leid, und wir geben zwar immer noch nicht alle Unterlagen heraus, aber, wie gesagt: Es tut uns waaaahnsinnig leid, und wenn wir eines hätten, würde es uns das Herz brechen!“

Und trotz all dem stellt einer wie der Kurienkardinal Gerhard Ludwig Müller unverdrossen hin und erklärt letzte Woche: Schwulsein ist des Teufels. Oder wie man es nach ein paar Semestern Theologie gegenüber dem „Spiegel“ ausdrückt: „Kein Mensch wird gottgewollt als Homosexueller geboren“.

Noch während ihre klerikalen Kumpane dabei erwischt werden, wie sie Messdiener und Beichtkinder schänden, noch mit heruntergelassener Hose und hochgeschobener Soutane, geben sie Statements ab über Sittlichkeit und Moral und Gotteswille.

Die nächsten 2.000 Jahre lang mal zur Abwechslung die Fresse halten – das wäre ne Maßnahme. Und das mindeste.

Kreisklasse) b rauchen Verstärkung. Ha st du Bock auf Handball und willst in einer Truppe spielen, die sowohl sportlich ambitioniert, als auch gesellig ist? Dann melde dich bei uns! aico-jan@web.de / 015233604768. Du findest uns auch auf Facebook: HS G Preußen Borussia Münster

V...ortbildung

Kinderschutzbund Münster: Ab Mai 2019 beginnt eine neue zweijährige Ausbildung in Gesprächsführung für die Beratung am Elternteiltelefon unter der Leitung einer systemischen Beraterin und -Supervisorin (i. A.). Infoabend am 07.03.2019 um 18:30 Uhr in unserer Geschäftsstelle, Berliner Platz 33, Münster. Weitere Infos unter www.kinderschutzbund-muenster.de

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, A-Itersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probierstunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Photoshop-Hilfe für Einsteiger und Fortgeschrittene – Ich gebe diese Hilfe in Form eines privaten Einzelunterrichts bei Ihnen zu Hause an Ihrem eigenen Rechner, egal ob Mac oder Windows. Ich arbeite seit 20 Jahren mit Photoshop und möchte mein Wissen in einer entspannten, geduldigen Atmosphäre weitergeben; entweder als akute Problemlösung oder längerfristige Schulung. Schwerpunkte: Freistellungen, Retuschen, Compositings, Montagen, Verwaltung von Ebenen und Smart-Objekten, Workflow-Optimierung. enlos26@gmail.com / 01773936122

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

www.gitarrenlehrer-muenster.de

www.muensters-schreibwerkstatt.de Kreatives Schreiben zum Ausprobieren/für Erfahrene; div. Wochenendtermine, je 10-16.30 Uhr

Engagierter Pädagoge erteilt Nachhilfeunterricht. Sek.1/Sek.2 stefan.goronzini@gmx.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probierstunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – nr.roomman@web.de

Gitarrenunterricht in Münster-City. Themen: Pop, Rock, Metal. Meldet euch über WhatsApp

App: 0160-8166905 bei Jan

Jobs/Biete

Sie suchen einen neuen Arbeitsplatz? Ich biete professionelle Unterstützung und Beratung bei der Arbeitsplatzsuche: Potenzialanalyse, Stellensuche, Bewerbungsunterlagen erstellen: Lebenslauf, Anschreiben, Zeugnisse. Bewerbungstraining. Profitieren Sie von meiner langjährigen Erfahrung in der Arbeitsvermittlung. Für viele Arbeitssuchende kostenfrei. Widlok AV Ihr privater Arbeitsberater 0251 3111430 widlok.av@web.de widlokav.de (zertifiziert nach AZAV)

Serviceaushilfen gesucht! Werde Teil unserer tollen, jungen Teams mit flexiblen Arbeitszeiten in einem urigen Arbeitsumfeld. Wir freuen uns auf Deine Verstärkung! Gaststätte Tödenhoeck, Rothernburg 4 1, MS, Tel. 0176-62129830

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Erfolgreich bewerben: Als Grafikdesigner gestalte ich ein professionelles Layout für deine Bewerbungsunterlagen. Das Ergebnis ist eine individuelle, aussagekräftige Bewerbung, die in Erinnerung bleiben wird – der erste Schritt zum Bewerbungsgespräch. Preis: 80 Euro/Layout. Kontakt: dine-bewerbungs@web.de

Jobs/Suche

Technischer Zeichner, Maschinenbau (m29) mit Berufserfahrung sucht Anstellung in Münster. Tel: 0151-61445589

Sie brauchen Hilfe? Frührentner würde gern einer älteren Person mit oder ohne Handicap helfen und Gesellschaft leisten. Bei Interesse einfach melden. 0151/26037166

Erfahrener Handwerker übernimmt gerne fachgerecht Maler- und Elektroarbeiten zu fairen Preisen. Nur in Münster mit Vorort. Bezahlung und Termine nach Absprache unter der Nr. 0157-32520959

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: ultimo@muenster.de!

Haushaltshilfe, w, 49J, zuverlässig, pünktlich, flexibel einsetzbar in den Bereichen Bügeln, Gartenarbeit, Fensterputzen, usw. in Münster. Ich kann in den Zeiten: Montags nachmittags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr und Dienstags vormittags zwischen 9 Uhr und 13 Uhr früh.

Sie können mich unter der Nummer erreichen 0251/ 7619336

Mix

Biete Mitfahrgelegenheit zum Obscene Extreme Festival 2019 in Tschechien. Tel: 0176/52615799

Flurstücke-Festival Im Rahmen des kommenden Flurstücke-Festivals – programmiert von Theater im Puppenhaus/Kunsthalle Münster/Filmwerkstatt Münster/Theater Titanick – vom 20. bis 23. Juni 2019, wird es eine gemeinsame Produktion von Theater Titanick und bodytalk Tanztheater mit dem Titel Creatu-

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Ernie Rissmann

Schlautstiege 111 48163 Münster Fon/Fax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

res // Kreaturen geben. Zusammen mit ca. 50 bis 60 interessierten Menschen soll eine Kunstaktion/Performance entwickelt werden, die während der Flurstücke in der Münsteraner Innenstadt zur Aufführung kommen wird. Alle interessierten Menschen zwischen 16 und 96 Jahren können daran im Rahmen einer professionellen Struktur teilnehmen und die Kunstaktion/Performance an mehreren Workshop-Tagen zusammen mit Titanick und body-

talk erarbeiten. Am Donnerstag, den 7. März findet von 18 bis 19.30 Uhr ein erster Info-Abend zum Projekt im Stadtheater/Lublinssaal (neben dem Rathaus), Prinzipalmarkt 6-7, 48143 Münster, statt. Kontakt / Anmeldung: creatures@titanic.de

Filmfestival Münster 2019 Jetzt Filme einreichen! Die 18. Auflage des Filmfestivals Münster findet vom 18.-22.09.2019 im Schloßtheater statt. Für die beiden zentralen Wettbewerbe sind ab sofort Einreichungen möglich. Der Europäische Spielfilmwettbewerb ist in diesem Jahr erstmals ausschließlich für Debütfilme ausgeschrieben. Der traditionelle Kurzfilmwettbewerb, seit 38 Jahren das Herzstück des Festivals, wird erstmals auf Produktionen aus ganz Europa erweitert. Deadline für beide Wettbewerbe ist der 1. Juni 2019. Weitere Informationen unter www.filmfestival-muenster.de. Film-Einreichungen unter: <http://filmfreeway.com/FilmfestivalMS>

Frauen-Kreis im Wildniscamp! Am Samstag, den 1. März startet von 17-21 Uhr das erste von vier Treffen entlang markanter Punkte im Jahreskreis. Die Gruppe trifft sich außerdem am 1. Mai, 24. August und 1. November. Beim „Coming Home“ im Tipicamp Hembergen (bei Greven) können Frauen unter Anleitung der Prozessbegleiterin und Visionsschleiferin (**Ist das ein Ausbildungsberuf? d.S.**) Christiane Brossat frische Energie tanken für den oft anstrengenden Alltag. Dazu gehören Schwelengänge, Räuchern und Austausch nach der Council-Methode. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.draussenzeit.de, telefonisch unter 02571-8798566 oder per E-Mail an buero@draussenzeit.de

Schreibgarten in Kleingartenanlage zum nächstmöglichen Termin abzugeben. 540 qm Gartenfläche mit Obstbäumen, Gemüsebeeten, Rasen, Zierteich, Gartenlaube aus Stein mit Strom- und Wasseranschluss. Der Garten befindet sich zwischen Tiernheim und der Kanalschleuse in der Dingstiege. Abstandssumme 1160,50 Euro. Fragen oder Besichtigungstermin unter 0176-49218846 oder mail an elmarmollers@icloud.com

Ex-Esstörte gesucht, die Interesse daran haben, an einem im Aufbau befindlichen Präventionsprojekt mitzuwirken. Ich war selbst lange magerüchtig. Wenn auch du einen guten Umgang damit gefunden hast, melde dich gerne. Ich freue mich über jede Mail an meinkoerpermeintempel@gmail.com

Selbstversorgerprojekt im Ausland sucht Mitsreiter/in. Keine finanzielle Beteiligung nötig, nur eine naturfreundliche Einstellung, Mut und Offenheit. Asinednaimad@gmail.com

Wizard, Wizard, verdammt, der Zauberer.... Wir lieben dieses Spiel! Wer hat Lust, das regelmäßig (z.B. 1 Mal/Monat) mit uns zu spielen (egal welche Variante)? Wir sind ein leider nicht mehr taufliches Paar und hätten montags, mittwochs oder donnerstags Zeit. E-Mail an katinkabein@gmx.de

Neu in MS: Kernkrach SChallplatten An- und Verkauf, Hansaring 5 Fr.+Sa. 12-19 Uhr Münsters schönster Plattenladen. Kommt vorbei!

Repair Café jd. 2.+4. Di/Monat 16-20 h & jd. 3. Sa/Monat 14-18 h, Skat-Treff, Skagerakstr. 2. Defekte Elektrogeräte, Kleidung/Textilien, etc. gemeinsam mit fachlich versierten Freiwilligen reparieren. info@repaircafe-muenster.de

Feuer frei!

Currywurst für Fortgeschrittene

In 7 Schärfen

Der Profi Imbiss
Rüschhausweg 18
48161 Münster-Gievenbeck www.feuerfrei.eu

Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 11.30-21.30
Sa.: 13.00-21.30
So.: 16.00-21.30



Ihre Geschichte!

ONE-WOMAN-SHOW: »DIE MARQUISE VON O.« AM WBT

Überraschung beim Blick ins Programmheft: Regisseurin Tanja Weidner hat Heinrich von Kleists *Die Marquise von O.* als Ein-Frau-Schauspiel inszeniert, obwohl die Novelle mindestens ein 5-Personen-Stück, wenn nicht gar eine volle Bühne mit zahlreichen Statisten ermöglicht hätte. Und damit dann aber auch die zentrale Botschaft dieser Inszenierung verdeckt hätte:

Es ist *ihre* Geschichte, die Geschichte der Marquise, und indem Tanja Weidner dem Erzähler Kleist gewissermaßen den Text entzieht und die Marquise erzählen lässt, bekommt sie, die Opfer einer perfiden Vergewaltigung wurde, die Möglichkeit, im Sprechen Souveränität und Würde zurückzuerlangen.

Rosana Cleve als Marquise bietet in einer atemraubenden schauspie-

lerischen Leistung alle Register der Kommunikation auf, sie schreit, wütet, himmelt an, weint, ist ratlos, und doch handlungsaktiv, sie ist nicht nur emotional, sondern angesichts ihrer Situation eindrucksvoll rational, sie will sich einfach nicht abfinden damit, dass jemand sie missbraucht und damit auch ihren Ruf in den Schmutz gezogen hat (und das war vor 200 Jahren, als Kleist die

Novelle schrieb, für eine Frau folgenreicher als heute: die Marquise wird von ihrer Familie verstoßen). Sie kann die Vergewaltigung ja nicht einmal erinnern, da diese während ihrer Ohnmacht geschah, ein Kniff Kleists – mit einem der berühmtesten Gedankenstriche der Literatur.

Der ansonsten sehr detailreiche Erzähler spart gerade die Vergewaltigung aus, um den Konflikt zwischen den Protagonisten auf die Spitze zu treiben. Nicht aber, und das sollte endlich mal klar sein, um Spekulationen darüber zu ermöglichen, ob der vermeintliche Retter der Marquise, der russische Graf F., vielleicht doch nicht die Ohnmacht der Marquise nutzte, um sie selbst zu missbrauchen. Das hieße, Eindeutigkeiten zu leugnen.

Tanja Weidners Inszenierung geht der Frage nach, wie die Marquise nach der Vergewaltigung wieder zum souverän handelnden Menschen werden kann. In Zeiten von *#MeToo* ist dies neben der klaren Benennung sexueller Übergriffe die wichtigste Frage. Und ein Anfang, denn wenn die Marquise nicht nur Opfer bleiben soll, dann benötigt sie eine eigene Stimme, eine eigene Geschichte, die Beachtung findet und nicht mehr ignoriert werden kann.

Roland Tauber

Münsterländer Single Grain Whisky



Seit  1837

J. B. G.

Münsterländer Whisky

Gutsbrennerei Joh. B. Geuting e.K.

Inh. Magnus Geuting
Brennereiweg 8
46399 Bocholt
Tel.: 02871/43552
www.muensterland-whisky.de



abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 10.3. an ultimo@muenster.de, Betreff: Ich bin ein Schnorrer.

Und das gibt's diesmal:
DVD/BD-Boxen von „Poldark 4“ & „Federico Fellini Edition“

Authentisches Setting, exzellente Ausstattung und coole Helden: Die aufwändige britische Historienserie **Poldark** geht in die 4. Runde! Im UK ist die Serie ein Strassenfeger: Durchschnittlich 9 Mio. Zuschauer sind süchtig nach dem Romantik-Drama. Erstmals aufwändig restauriert und remastered auf DVD und BD: **Fellinis größte Meisterwerke** von *Die Müßiggänger* über *Das süße Leben* bis *Stadt der Frauen* in einer edlen Sammlerbox mit Bonusmaterial ohne Ende plus 80-seitigem Booklet!



DVD-Boxen von

„Private Eye 2“ & „Candice Renoir 6“

Ein smarterer Mix aus süffisant pointiertem Humor, markanten Darstellern (ex-Beverly Hills 90210-Star Jason Priestley!), scharfzüngigen Wortgefechten und kniffligen Fällen:

Private Eye vereint Screwball-Charme und Crime-Suspense! Seien wir realistisch - versuchen wir das Unmögliche: Madame la Commissaire ermittelt wieder! In der französischen Krimiserie **Candice Renoir**, die in die 6. Runde geht, brilliert Cécile Bois zwischen Cop-Job, Mutter-Stress & Liebeschas!



DVD/BD/Me diabooks von „Die Wikinger“ & „Immer, wenn du bei mir bist“ Harte Männer in flinken Booten: Im bildgewaltigen Abenteuerklassiker **Die Wikinger** plündern sich tough Nordmänner unter Haudrauf-Ikone Kirk Douglas durch halb Europa, um das Herz einer edlen Prinzessin zu erobern. Erstmals in High Def! Ein einfühlsames Sportlerdrama der Produzenten von *Attraction*, das herzwarmer Lovestory, Eiskunstlauf-Drama und einen tollen Soundtrack vereint: **Immer, wenn du bei mir bist** erzählt vom Kampf um ein neues Leben nach einem tragischen Unfall.

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinn

713

Irgendwo zwischen dem *Iduna*-Pavillon und der verlängerten Salzstraße soll ein **Platz für Flaneure** existieren, dessen Betreten allerdings „lebensgefährlich“ ist, da sich auf dem Pflaster „bei Regen Pfützen bilden“, warnt die Lokalpresse aufgeregt in einem ziemlich fett aufgemachten Bericht. Da wir uns nicht erinnern konnten, jemals um den *Iduna*-Pavillon flaniert zu sein, haben wir dort mal nachgesehen – nichts! Da war nur ein **abgerockter Bürgersteig**, nichts weiter. Auch auf *Google Earth* und *Google Maps* ist kein Platz auszumachen. Falls Ihr diesen mysteriösen Platz entdeckt, schickt uns bitte Beweisbilder!



DVD/BDs von „Spinning Man“ & „Girl“

Ein Professor verstrickt sich immer tiefer in dunkle Machenschaften: Pierce Brosnan liefert sich in **Spinning Man** ein Katz-und-Maus-Spiel um Leben und Tod. Erinnerungslücken und tote Studentinnen bringen den Ermittler Malloy auf einen ungeheuerlichen Verdacht. Doch nichts ist, wie es scheint!

Belgischer Kandidat für den *Oscar*, *Goldene Kamera* in Cannes und *Golden Globe*-Nominierung! Das sensible Coming-of-Age-Drama **Girl** ist ein verstörender Einblick in die folgenschwere Transition von Körper und Leben des jungen Ballettschülers Lara.

DVD/BDs von „Grüner wird's nicht“ & „Vom Ende einer Geschichte“

Eine Feelgood-Komödie, die uns an den nächsten Sommer denken lässt: **Grüner wird's nicht**, sagte der Gärtner und flog davon auf eine wundersame Doppeldecker-Flugreise durch ganz Deutschland! Der Open Air-Kinoerfolg des letzten Jahres von *Oscar*-Preisträger Florian Gallenberger!

Eine sensible Drama über Liebe, Betrug, Verdrängung und Täuschung: Nach dem Bestseller von Julian Barnes erzählt Regisseur Ritesh Batra (*Lunchbox*) in **Vom Ende einer Geschichte** die tragische Geschichte einer verkannten Liebe und eines vergeudeten Lebens.



714

Trotzdem haben wir einen Lösungsvorschlag für die Sanierung des Bürgersteiges um den *Iduna*-Pavillon: Da der unbekannte **Kleckser**, der nachts in der ganzen Innenstadt Bordsteine mittels Kalt-Asphalt fahrradfreundlich absenkt, ohnehin mehr für den Komfort der Radwege tut als die Stadtverwaltung, sollte man ihn offiziell als **Sanierungsbeauftragten** gewinnen. Der tut wenigstens was. Und wer weiss, vielleicht meldet sich ja mal der Kleckser persönlich bei uns. Wir halten einstweilen gerne schon mal ein kleines Plätzchen für ein Interview im *Ultimo* frei.

715

Münster feiert sich als Stadt der meisten **Einser-Abis** in Nordrhein-Westfalen! Als ob die Flut der Abis mit Einser-Schnitt daher käme, dass die Schüler schlauer geworden seien... Der Grund ist wohl eher eine ständige Niveauabsenkung – und dass speziell in Münster kein Lehrer Bock hat, sich mit **ehrgelzigen Propellereltern** anzulegen, die selbst Lehrer oder, noch viel schlimmer, Juristen sind. Man kann es den Lehrern kaum verübeln.

Eco-Express

SB-Waschsalons

Ab sofort nur noch mit ÖKOSTROM!
4 x in Münster

- Hammer Straße 9
- Steinfurter Straße 17
- Wolbecker Straße 82
- Kanalstraße 31

Preise

Waschen	5 kg	06.00 – 10.00 Uhr	3,00€
Waschen	5 kg	10.00 – 23.00 Uhr	3,50€
Waschen	14 kg	06.00 – 23.00 Uhr	9,00€
Waschen	16 kg	06.00 – 23.00 Uhr	9,00€
Trocknen	15 min.		1,00€

Öffnungszeiten ■ Mo. - Sa. 6.00 - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.waschsalon.de



Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

ÖKOLOGISCHE MODE -
FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...

LAGERVERKAUF
21.02. - 23.02.2019
direkt neben dem Laden Münster

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | Mo-Fr 10 - 19h | Sa 10-18h
Wegen Umbauarbeiten ist der Laden Münster vom 04.03. - 06.03. 2019 geschlossen